

KONSTANZ
Die Stadt zum See



Beteiligungsbericht 2019

Stadt Konstanz
und
Spitalstiftung Konstanz

auf der Basis der
Geschäftsberichte
2018

INHALT

Vorwort.....	3
--------------	---

Beteiligungsbericht der Stadt Konstanz

Veränderungen bei den Beteiligungen im Jahr 2018 / 2019	4
Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Konstanz.....	6
Übersicht über die wesentlichen Beteiligungen der Stadt Konstanz.....	8
Beteiligungen der Stadt Konstanz über 25% und Eigenbetriebe.....	9
Beauftragte Prüfungsgesellschaften der städtischen Beteiligungen.....	11
Aufstellung über die Vergütung der Aufsichtsräte/Beiräte	12

Eigenbetriebe

Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (Eigenbetrieb)	14
Technische Betriebe Konstanz (Eigenbetrieb).....	23
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz (Eigenbetrieb).....	33
Konzilstadt Konstanz (Eigenbetrieb).....	42
Bodenseeforum Konstanz (Eigenbetrieb)	49

Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz über 25%

Konzernabschluss der Stadtwerke Konstanz GmbH	54
Stadtwerke Konstanz GmbH	57
WOBAK - Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz.....	69
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH	78
Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH.....	87
Städtepartnerschaft Tábor - Konstanz GmbH.....	95

Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz unter 25%

Reisebüro Rominger Bodenseereisebüro GmbH.....	100
Bodensee-Festival GmbH	102
Bodensee-Standortmarketing GmbH.....	105
Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH.....	108
Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG.....	110

Mittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz

über die Stadtwerke Konstanz GmbH

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	113
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	119
Bädergesellschaft Konstanz mbH.....	125
Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	131
Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungGmbH.....	136

Mittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz

über die WOBAK Städt. Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz

BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH	142
---	-----

Wesentliche Mitgliedschaften in Genossenschaften, Vereinen und örtlichen Stiftungen

Spar- und Bauverein Konstanz eG	148
Baugenossenschaft Hegau eG	151
Technologie-Zentrum Konstanz e.V.	153
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.	156
Musikschule Konstanz e.V.	159
ITEOS / 4IT (Zweckverband)	161
Von Wessenbergsche Vermächtnisstiftung (Rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts)	163

Beteiligungsbericht der Spitalstiftung Konstanz

Rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts

Übersicht über die Spitalstiftung Konstanz mit ihren Betrieben und wesentlichen Beteiligungen	167
Spitalstiftung Konstanz (Rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts)	169

Beteiligungen der Spitalstiftung Konstanz

Struktur des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz	176
Medizinisches Versorgungszentrum Konstanz (MVZ) (Eigenbetrieb der Spitalstiftung)	177
Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Konstanz GmbH (MVZ GmbH)	180
Konzernabschluss Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	182
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	183
Klinikum Konstanz GmbH	190
Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH	195

Erklärungen

Erläuterungen der im Bericht verwendeten Kennzahlen	200
---	-----



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

jeden Tag arbeiten viele städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daran, den Konstanzer Bürgerinnen und Bürgern ein breites Spektrum an Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen. Von der Müllentsorgung über den Stadtbus bis hin zur Unterkunft in Pflegeheimen leisten die Stadt und die Spitalstiftung einen wichtigen Beitrag zur Daseinsfürsorge in unserer Stadt.

Der 26. Beteiligungsbericht zeigt, wie die städtischen Beteiligungen und Eigenbetriebe ihre Aufgaben bestmöglich erfüllen. Eingangs findet sich ein Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt und eine Übersicht der wesentlichen Beteiligungen der Stadt Konstanz mit den wichtigsten Kennzahlen. Der Bericht wurde auf der Grundlage der Geschäfts- und Jahresberichte 2018 der Beteiligungsgesellschaften erarbeitet.

Der Bericht liefert Zahlen, Daten und Fakten über sämtliche Aufgaben der Stadtverwaltung, die sie in Eigenbetrieben, Beteiligungen und Mitgliedschaften ausgegliedert hat. Außerdem stellt er das Beteiligungsportfolio der Stadt sowie die Organisation und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaften transparent dar.

Als umfassende Dokumentation des Engagements der Stadt in ihren verschiedenen Rechtsformen erhöht der Beteiligungsbericht die Transparenz des kommunalen Handelns und schafft eine gute Informationsgrundlage für alle Interessierten. Über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus wurden auch in diesem Jahr Eigenbetriebe, Vereine, Genossenschaften und Stiftungen in den Bericht aufgenommen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Konstanz, den 07.11.2019

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Uli Burchardt'. The signature is stylized and written in a cursive script.

Uli Burchardt
Oberbürgermeister

Bei den Beteiligungen der Stadt Konstanz und der Spitalstiftung Konstanz ergaben sich im Jahr 2018 folgende Veränderungen:

Der Gemeinderat der Stadt Konstanz beschloss in seiner Sitzung vom 13.12.2018 den Eigenbetrieb Konzilstadt Konstanz zum Jahresende 2018 aufzulösen. Die entsprechende Satzung zur Auflösung wurde in derselben Sitzung verabschiedet und trat am 01.01.2019 in Kraft. Über das Jubiläum reichende Aufgaben und Projekte des Eigenbetriebes wurden von verschiedenen Ämtern der Stadt Konstanz übernommen. Für die Fortführung des europäischen Schwerpunktes wurde die Einrichtung einer „Geschäftsstelle für Europa“, angesiedelt in der Abteilung Repräsentation (ROB), beschlossen.

Zum 01.01.2018 wurde die Fusion der Vincentius-Krankenhaus AG auf die Klini-

kum Konstanz GmbH vollzogen. Da sich der Beteiligungsbericht 2019 auf die Jahresabschlüsse und Lageberichte des Jahres 2018 bezieht und die Vincentius-Krankenhaus AG zum 01.01.2018 auf die Klinikum Konstanz GmbH verschmolzen wurde, wird im Folgenden nur noch die Klinikum Konstanz GmbH aufgeführt. Durch die Eintragung der Verschmelzung beider Gesellschaften ins Handelsregister am 29.08.2018 ist die Vincentius-Krankenhaus AG erloschen und ist daher nicht mehr im Beteiligungsbericht aufgeführt.

Für den Bericht der Spitalstiftung und deren Beteiligungen liegen zum Redaktionsschluss im Wesentlichen erst vorläufige Jahresabschlüsse vor. Die Feststellung der Abschlüsse in den jeweiligen Gremien steht noch aus.

**BETEILIGUNGSBERICHT
DER
STADT KONSTANZ**

**AUF DER BASIS DER
GESCHÄFTSBERICHTE 2018**

VERZEICHNIS ALLER BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ

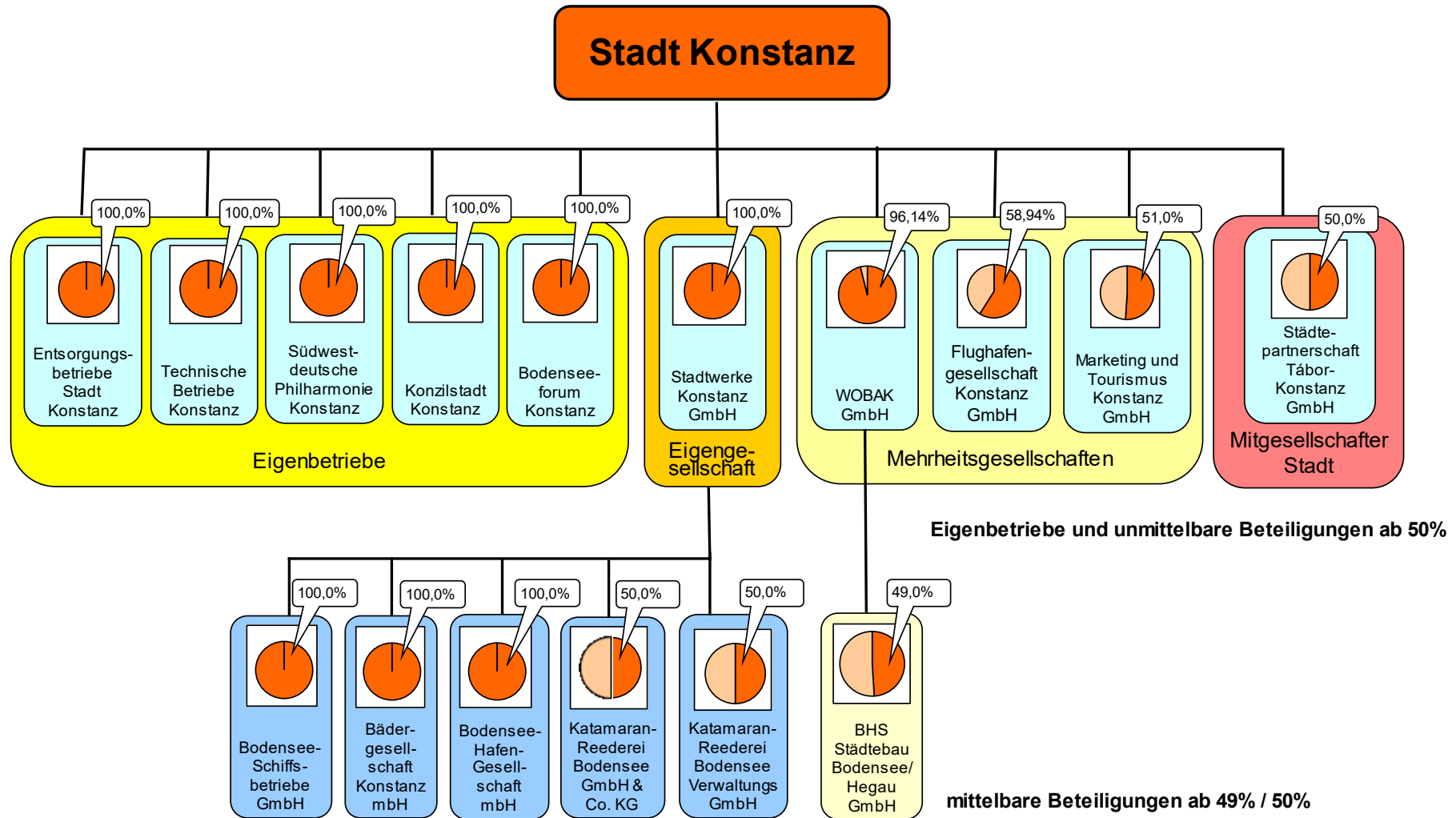
Unternehmen nach Geschäftsbereichen	Rechtsform	gesamtes Stammkapital	Anteil Stadt
Verkehr, Ver- und Entsorgung			
Stadtwerke Konstanz	GmbH	3.000.000 €	100,00%
<i>mittelbare Beteiligungen über die SWK:</i>			
Bodensee-Schiffsbetriebe	GmbH	512.000 €	100,00%
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	GmbH	25.000 €	100,00%
Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	KG	1.070.000 €	50,00%
Katamaran-Rederei Bodensee VerwaltungsGmbH	GmbH	25.000 €	50,00%
Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund	GmbH	30.000 €	22,60%
GVO Gashandelsgesellschaft mbH	GmbH	1.250.000 €	20,00%
Innkraft Bayern GmbH & Co. KG	KG	11.096.873 €	8,58%
Südwestdeutsche Stromhandelsgesellschaft GmbH	GmbH	16.429.200 €	3,83%
Solarcomplex AG	AG	9.215.500 €	1,03%
SüdWestStrom Windpark Suckow GmbH & Co.	KG	32.500 €	1,85%
Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz	Eig.betrieb	-	
Technische Betriebe Konstanz	Eig.betrieb	-	
Flughafen-Gesellschaft Konstanz	GmbH	143.162 €	58,94%
Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG	CH-AG	3.455.222 €	0,86%
Wohnungsbau, Sanierung und Entwicklung			
WOBAK Städt. Wohnungsbaugesellschaft mbH	GmbH	5.973.450 €	96,14%
<i>mittelbare Beteiligung über die WOBAK:</i>			
BHS Städtebau Bodensee/Hegau	GmbH	500.000 €	49,00%
Spar- und Bauverein Konstanz	eG	7.134.789 €	0,17%
Baugenossenschaft Hegau	eG	5.586.456 €	0,12%
Fremdenverkehr, Partnerschaften			
Marketing und Tourismus Konstanz	GmbH	230.150 €	51,00%
Bodensee-Standortmarketing	GmbH	30.000 €	1,67%
Reisebüro Rominger, Bodenseereisebüro	GmbH	61.355 €	12,50%
Städtepartnerschaft Tábor-Konstanz	CZ-GmbH	271.950 €	50,00%
Bodenseeforum Konstanz	Eig.betrieb	200.000 €	100,00%

VERZEICHNIS ALLER BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ

Unternehmen nach Geschäftsbereichen	Rechtsform	gesamtes Stammkapital	Anteil Stadt
Sport, Kultur, Schulen			
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz	Eig.betrieb	-	
Konzilstadt Konstanz	Eig.betrieb	-	
Bodensee-Festival	GmbH	197.600 €	6,58%
Kunststiftung Baden-Württemberg	GmbH	102.258 €	0,50%
Bädergesellschaft Konstanz (mittelbar über SWK)	GmbH	50.000 €	100,00%
Musikschule	e.V.	-	
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.	e.V.	-	
Wirtschaftsförderung			
Technologiezentrum Konstanz	e.V.	-	
Umweltschutz			
Energieagentur Kreis Konstanz <i>(mittelbar über Stadtwerke)</i>	gGmbH	27.600 €	11,23%
Soziale Einrichtungen			
von Wessenberg'sche Vermächtnisstiftung	Stift.d.ö.R.	-	
Sonstiges			
Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (seit 01.07.18 ITEOS / 4IT)	Zweckverband	6.756.557 €	1,23%

(Stand 31.12.2017 - Vermögensanteile zum 31.12.2018 werden derzeit von einem Wirtschaftsprüfer ermittelt)

ÜBERSICHT ÜBER DIE WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ



BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ ÜBER 25% UND EIGENBETRIEBE

Unternehmen	Umsatz T €	Jahres- ergebnis T €	Zuschuss der Stadt T €
Verkehr, Ver- und Entsorgung			
Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz	22.389	82	52
Technische Betriebe Konstanz	11.861	-293	240
Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH	188	7	-
Konzern Stadtwerke Konstanz GmbH ¹⁾	182.489	2.634	siehe SWK
<i>Stadtwerke Konstanz GmbH (SWK) ¹⁾</i>	159.642	2.686	1.651
<i>SWK - Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH ¹⁾</i>	20.922	193	-
<i>SWK - Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH ¹⁾</i>	763	463	-
SWK - Katam.-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	3.485	69	-
SWK - Katam.-Reederei Bodensee Verw.GmbH	3	0	-
Wohnungsbau, Sanierung u. Entwicklung			
WOBAK Städt. Wohnungsbau- gesellschaft GmbH	32.942	4.094	3.419
BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH	2.175	336	-
Fremdenverkehr, Partnerschaften			
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH	1.659	21	1.526
Städtepartnerschaft Tábor-Konstanz GmbH	7	0	-
Bodenseeforum Konstanz ³⁾	862	-2.707	2.000
Sport, Kultur, Schulen			
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz	1.284	0	2.951
Konziilstadt Konstanz	419	-41	563
<i>SWK - Bädergesellschaft-Konstanz mbH ¹⁾</i>	5.291	-4.391	über SWK

¹⁾ in Konzernabschluss Stadtwerke Konstanz GmbH einbezogene Unternehmen

²⁾ Konzern-Mitarbeiter (siehe Broschüre "Zahlen und Fakten 2018" der Stadtwerke Konstanz)

³⁾ Werte soweit vorhanden aus vorläufigem Jahresabschluss 2018 (IV. Quartalsbericht 2018)

MIT DEN WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

Bilanz- summe T €	Eigen- kapital T €	Anlage- vermögen T €	Bank- verbindlichk. T €	Investi- tionen T €	Mit- arbeiter
113.371	1.367	111.250	82.714	6.961	106
15.345	1.999	7.015	2.143	345	112
212	198	16	0	0	5
225.666	84.551	157.437	79.510	19.905	895 ²⁾
193.928	85.006	121.224	48.974	12.837	632 ²⁾
13.491	3.765	8.366	5.082	617	186 ²⁾
4.132	25	4.125	1.369	55	1 ²⁾
3.519	1.231	2.436	1.976	33	6
30	27	0	0	0	0
248.200	47.689	240.426	162.562	12.696	71
13.699	9.270	3.529	4.103	11	88
743	383	230	0	141	39
270	255	179	0	0	-
870	0	374	0	61	80
27	-41	1	0	0	5
32.515	50	27.248	24.085	6.302	76 ²⁾

BEAUFTRAGTE PRÜFUNGSGESELLSCHAFTEN DER STÄDTISCHEN BETEILIGUNGEN

Beteiligungsgesellschaft	Prüfungsgesellschaft	tätig seit
Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (Eigenbetrieb)	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart und Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2017
Technische Betriebe Stadt Konstanz (Eigenbetrieb)	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart und Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2017
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz (Eigenbetrieb)	Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2014
Konzilstadt Konstanz (Eigenbetrieb)	Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2009
Bodenseeforum Konstanz (Eigenbetrieb)	EversheimStuible Treuberater GmbH Stuttgart und Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2016
Stadtwerke Konstanz GmbH	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart	2017
WOBAK Städt. Wohnungsbau-gesellschaft mbH Konstanz	Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart, (bzw. Vorgänger-Organisationen)	1924
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH	ETL Wirtschaftsprüfung, Stuttgart	2017
Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH	Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	
Bodensee-Festival GmbH	HSA Friedrichshafener Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	2011
Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart	2017
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart	2017
Bädergesellschaft Konstanz mbH	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart	2017

AUFSTELLUNG ÜBER DIE VERGÜTUNG DER AUFSICHTSRÄTE/BEIRÄTE

Aufwandsentschädigungen (monatlich):	Vorsitzender	stellv. Vorsitzender	übrige AR	Sitzungs- geld je Sitzung - alle AR
Stadtwerke	500 €	350 €	200 €	100 €
WOBAK	400 €	250 €	150 €	100 €
Marketing und Tourismus Konstanz	0 €	0 €	0 €	0 €
Bädergesellschaft Konstanz	250 €	130 €	60 €	70 €
Bodensee-Schiffsbetriebe	250 €	130 €	70 €	70 €
Bodensee-Hafen-Gesellschaft	0 €	0 €	0 €	100 €
Flughafen-Gesellschaft Konstanz	0 €	0 €	0 €	0 €
Katamaran-Reederei Bodensee	0 €	0 €	0 €	50 €
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH	600 €	400 €	400 €	150 €

Vergütungen des Oberbürgermeisters, der Bürgermeister sowie der Stadträte der Stadt Konstanz, die 6.100 € im Jahr oder ca. 508 € im Monat übersteigen, sind nach § 5 der Landesneben tätigkeitsverordnung an die Stadt Konstanz abzuliefern.

EIGENBETRIEBE

DER STADT KONSTANZ

- Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz
- Technische Betriebe Konstanz
- Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz
- Konzilstadt Konstanz
- Bodenseeforum Konstanz

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2019 lag der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz geprüfte Jahresabschluss 2018 vor (vom Rechnungsprüfungsamt noch nicht geprüft und somit noch nicht festgestellt).

Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz Telefon: 07531/996-0
Fritz-Arnold-Str. 2b Telefax: 07531/996-222
78467 Konstanz

E-Mail: info@ebk-tbk.de
Internet: www.konstanz.de/start/leben+in+konstanz/entsorgungsbetriebe

Gegenstand des Unternehmens

Die schadlose Beseitigung von Abwässern einschließlich der Klärschlammabeseitigung.

Das Einsammeln und Befördern von Abfällen und die Durchführung sonstiger der Stadt übertragener abfallwirtschaftlicher Aufgaben.

Der Eigenbetrieb kann alle, seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen oder Unternehmen bedienen.

Beteiligungsverhältnisse

Die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz sind als Eigenbetrieb organisiert.
Nach § 12 Abs. 2 EigBG BW in Verbindung mit § 102 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GemO BW

wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG (vormals INVRA Treuhand AG), seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 01.01.1993

Betriebsleiterin Frau Ulrike Hertig

Technischer Betriebsausschuss

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Stellv. Vorsitzender Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

ENTSORGUNGSBETRIEBE STADT KONSTANZ (EIGENBETRIEB)



Mitglieder des Gemeinderats:

CDU	Herr Stadtrat Kurt Demmler Frau Stadträtin Sabine Feist Herr Stadtrat Matthias Heider
FGL	Herr Stadtrat Günter Beyer-Köhler Herr Stadtrat Peter Müller-Neff Herr Stadtrat Roland Wallisch
SPD	Herr Stadtrat Herbert Weber Herr Stadtrat Alfred Reichle
FWK	Herr Stadtrat Jürgen Faden Herr Stadtrat Klaus-Peter Kossmehl
FDP	Herr Stadtrat Johann Hartwich
JFK	Herr Stadtrat Thomas Buck
LLK	Herr Stadtrat Holger Reile

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Wichtige Verträge / Vereinbarungen

- Mit Wirkung vom 21. Dezember 2000 wurde eine US-Cross-Border-Lease-Transaktion abgeschlossen. Mit Vereinbarung vom 27. Mai 2009 wurde die US-Cross-Border-Leasing-Transaktion im Wesentlichen aufgelöst. Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Subsidiärhaftungen für die auf der Fremdkapitalseite der Transaktion beteiligten Kreditinstitute bestehen fort.
- Vertrag zwischen den Städten Konstanz und Kreuzlingen über die gemeinsame Beseitigung der Abwässer in den Regionen Konstanz und Kreuzlingen vom 26. April/9. Mai 2017.
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Abwasserreinigungsverband östlicher Bodanrück und der Gemeinde Reichenau vom 27. Juli/09. August 2017 mit Gegenstand der dauernden und fachgerechten Beseitigung der im Gebiet und der Stadt des Verbands anfallenden Abwässer.
- Vertrag der Stadt Konstanz mit dem Abwasserverband Tägerwilen-Gottlieben vom 9./14. Dezember 2016 über die gemeinsame Abwasserbeseitigung.

Die Verträge der EBK zur Sammlung von Verpackungen haben eine Laufzeit bis 31.12.2021 (Leichtverpackungen) bzw. bis 31.12.2019 (Glas).

Personalentwicklung

	2018	2017	Veränderungen 2017 - 2018
Beamte	1,00	1,00	0,0%
Beschäftigte	105,18	104,33	0,8%
	106,18	105,33	0,8%
Auszubildende	2,93	2,61	12,3%

Information zur Lage des Unternehmens

Aufgrund der Aufgabenstellung gliedert sich der Entsorgungsbetrieb in die Betriebszweige

- Abwasserbeseitigung
- Abfallbeseitigung
- Wertstoffsammlung
- Allgemeiner Bereich.

Im Jahr 2018 wurden von den verschiedenen Betriebszweigen folgende wichtige Projekte abgewickelt:

- Der Gemeinderat hat den Planungs- und Projektbeschluss für die Sanierung des Abwasserpumpwerks „Hallenbad“ mit voraussichtlichen Kosten von ca. 3,2 Mio.€ gefasst. Das Projekt wurde bis auf Restarbeiten im Oktober 2018 abgeschlossen. Nach aktuellem Kenntnisstand werden die Kosten gemäß Projektbeschluss um ca. 3% unterschritten.

- 2018 haben die Entsorgungsbetriebe den Umstieg ihres Umweltmanagementsystems von der DIN EN ISO 14001:2009 auf die ISO 14001:2015 erfolgreich umgesetzt.
- 2018 wurden für Kanalbaumaßnahmen im 291,5 km langen Kanalnetz rd. 3.147 T€ investiert. Das Schwergewicht lag wie in den Vorjahren auf notwendigen Kanalerneuerungen und Sanierungen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der EBK für das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einer Überdeckung von +543 T€ (Vorjahr: +230 T€) vor Steuern. Die Anpassung der erforderlichen Pensions-, Alterssteilzeit-, und Beihilferückstellungen führte zu periodenfremden außerordentlichen Aufwendungen von 445 T€.

Das ausgewiesene Jahresergebnis versteht sich als Saldo der Abschlüsse der einzelnen Betriebszweige:

	2018 T €	2017 T €	Veränderung
Abwasserbeseitigung ¹⁾	0	0	0,0%
Abfallbeseitigung ²⁾	0	0	0,0%
Wertstoffsammlung	32	38	-14,2%
Allgemeiner Bereich	50	61	-19,1%
Unternehmensergebnis	82	99	-17,2%

¹⁾ inkl. Zuführung zum Gebührenaussgleich mit 2.361T€ in 2018 und 679T€ in 2017

²⁾ inkl. Zuführung zum Gebührenaussgleich mit 659T€ in 2018 und 611T€ in 2017

Die Kostenüberdeckung vor Zuführung der Gebührenaussgleichsrückstellung im Bereich Abwasserbeseitigung resultiert überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen nach Abschluss eines Vergleichs im Rechtsstreit zu einem strukturierten Darlehen im Mai 2018. Aus dem Darlehen resultiert daher kein Risiko mehr.

Der Betriebszweig Wertstoffsammlung schließt mit einem Überschuss von 34 T€ vor Steuern. Nach Abzug der Ertragsteuern (2 T€) verbleibt ein Gewinn von 32 T€. Die Überdeckung im allgemeinen Bereich besteht aus dem Überschuss bei den Nebengeschäften (z. B. Kfz-Wartung u. -Reparatur, Kanalreinigung f. Dritte, Betriebsführung der Deponiesickerwasserreinigungsanlage usw.) mit 50 T€.

Investitionen

Die EBK haben insgesamt 6.961 T€ investiert. Dieser Betrag teilt sich wie folgt auf:

• Abwasserbeseitigung	5.791 T€
• Abfallbeseitigung	45 T€
• Wertstoffsammlung	22 T€
• Gemeinsame Anlagen	1.102 T€

Chancen / Risiken

Das neue Verpackungsgesetz ist in den relevanten Punkten zum 01.01.2019 in Kraft getreten. Das Gesetz ermöglicht den Kommunen unter bestimmten Randbedingungen Rahmenvorgaben zu erlassen. Dies haben die EBK genutzt und gegenüber den Dualen Systemen eine Rahmenvorgabe erlassen, die ab 01.01.2021 eine 14-tägige Abholung von „Gelben Säcken“ vorgibt und die Wertstoffhöfe als ergänzenden Bestandteil des Erfassungssystems für die Leichtverpackung (LVP) Erfassung fest schreibt. Gegen diese Rahmenvorgabe liegen jedoch Widersprüche von Dualen Systemen vor, so dass sie noch nicht rechtskräftig ist.

Abfälle zur Verwertung (nicht zur Beseitigung) aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten (insb. Gewerbe) dürfen weiterhin von den Abfallerzeugern frei vermarktet werden. Der Weg der Abfälle ist hier maßgeblich vom Markt abhängig. Durch die neue Gewerbeabfallordnung (GewAbfV) hat auch dort die fünfstufige Abfallhierarchie Einzug gehalten. Dadurch soll verhindert werden, das gemischte Gewerbeabfälle an vorhandenen Gewerbeabfallsortieranlagen vorbei, direkt in die energetische Verwertung gelangen (Wegfall „Heizwertklausel“). Aufgrund von Schwächen im

Vollzug der neuen Verordnung sind bislang noch keine größeren Auswirkungen zu erkennen. Tendenziell können die EBK jedoch einen Zuwachs von gewerblichen Abfällen zur Beseitigung verzeichnen.

Ausblick

- Ab dem 01.06.2016 werden neben dem Rest- und Biomüll auch die hoheitlichen Verwertungsabfälle über den Landkreis verwertet. Die mit dem Landkreis abgeschlossenen Verwertungsverträge sind stark vom aktuellen Marktpreis abhängig. Die Verwertungserlöse für Altpapier sanken im ersten Halbjahr 2018 deutlich. Sollten diese auf niedrigem Niveau verbleiben, wird sich dies negativ auf die Entwicklung der Abfallgebühr und auf die Erlössituation im BgA auswirken.
- Aktuell wird die Abstimmungsvereinbarung mit den Dualen Systemen verhandelt, die dann rückwirkend ab 01.01.2019 gilt. Es ist davon auszugehen, dass die Vergütung für die Mitbenutzung der kommunalen Sammelstruktur für Altpapier zur Erfassung der PPK-Verpackungen (Pappe, Papier, Kartonnage) deutlich steigen wird.
- Die Abfallgebühren konnten zum 01.01.2015 gesenkt und seitdem konstant gehalten werden. Zum 01.01.2019 wurden die Gebühren moderat erhöht.

- Die Abwassergebühren konnten in 2019 erneut gesenkt werden.
- Das Sanierungskonzept für die Abwasserableitung und die Zentralkläranlage Konstanz wurde Anfang 2017 fortgeschrieben und dem Technischen Betriebsausschuss vorgestellt. Neben den kontinuierlichen Investitionen stehen als große Projekte in 2019 die Sanierung des Pumpwerks Fohrenbühl und in 2020 die Erneuerung der Klärschlammfäulung mit Neubau eines zweiten Faulturms an.
- Die Erneuerung/Sanierung des bestehenden Kanalnetzes inklusive der Pumpwerke wird zusammen mit Baumaßnahmen im Zuge von Erschließungen von Neubaugebieten eine weitere Daueraufgabe für die EBK bleiben.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann auch aus folgenden **Leistungskennzahlen** abgelesen werden:

Gereinigtes Abwasser Herkunft	2018	2017	2016	Veränderung 16 - 18	
	m ³	m ³	m ³	m ³	%
Konstanz	7.251.934	7.883.628	8.334.457	-1.082.523	-13,0%
Kreuzlingen	2.085.245	2.324.868	2.413.015	-327.770	-13,6%
AV Tägerwilen-Gottlieben	337.146	377.235		337.146	
AZV Östl. Bodanrück	1.230.050	1.216.910	1.327.276	-97.226	-7,3%
Trockenwetterzulauf zur Zentralkläranlage	10.904.375	11.802.640	12.074.748	-1.170.373	-9,7%

Müllabfuhr Art	2018	2017	2016	Veränderung 16 - 18	
	to	to	to	to	%
Biomüll	6.858,460	6.818,960	6.835,890	22,570	0,3%
Restmüll	10.931,680	10.797,840	10.823,210	108,470	1,0%
Sperrmüll	1.176,310	1.153,970	1.133,850	42,460	3,7%
kompostierbare pflanzliche Abfälle	2.503,250	2.628,610	2.728,000	-224,750	-8,2%
Altholz	1.920,000	1.806,410	1.925,000	-5,000	-0,3%
Metalle	338,000	329,350	323,000	15,000	4,6%
Summe	23.727,700	23.535,140	23.768,950	-41,250	-0,2%

Wertstoffe Art	2018	2017	2016	Veränderung 16 - 18	
	to	to	to	to	%
Papier, Pappe, Kartonagen	6.454,640	6.498,060	6.514,000	-59,360	-0,9%
Glas	2.507,360	2.457,780	2.500,000	7,360	0,3%
Leichtverpackungen	2.133,750	2.123,470	2.137,000	-3,250	-0,2%
Summe	11.095,750	11.079,310	11.151,000	-55,250	-0,5%

ENTSORGUNGSBETRIEBE
STADT KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
BILANZ



Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	864	627	237	37,8%
Sachanlagen	110.386	109.841	544	0,5%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	161	161	-1	-0,4%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.805	2.128	-322	-15,1%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	156	6	150	2500,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Nicht durch Rücklagen gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	113.371	112.763	608	0,5%

Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Rücklagen	1.540	1.502	38	2,5%
Gewinn / Verlust	-173	-217	44	20,4%
Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,0%
Eigenkapital	1.367	1.285	82	6,4%
Fördermittel und Zuschüsse	3.161	3.518	-357	-10,1%
Empfangene Ertragszuschüsse	16.493	16.942	-448	-2,6%
Rückstellungen	7.625	7.394	231	3,1%
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten - Bank	82.714	80.850	1.864	2,3%
Verb. Lieferungen u. Leistungen	1.345	1.295	50	3,9%
Verb. Stadt KN u. andere EigB.	257	959	-702	-73,2%
Sonstige Verbindlichkeiten	408	520	-112	-21,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	113.371	112.763	608	0,5%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

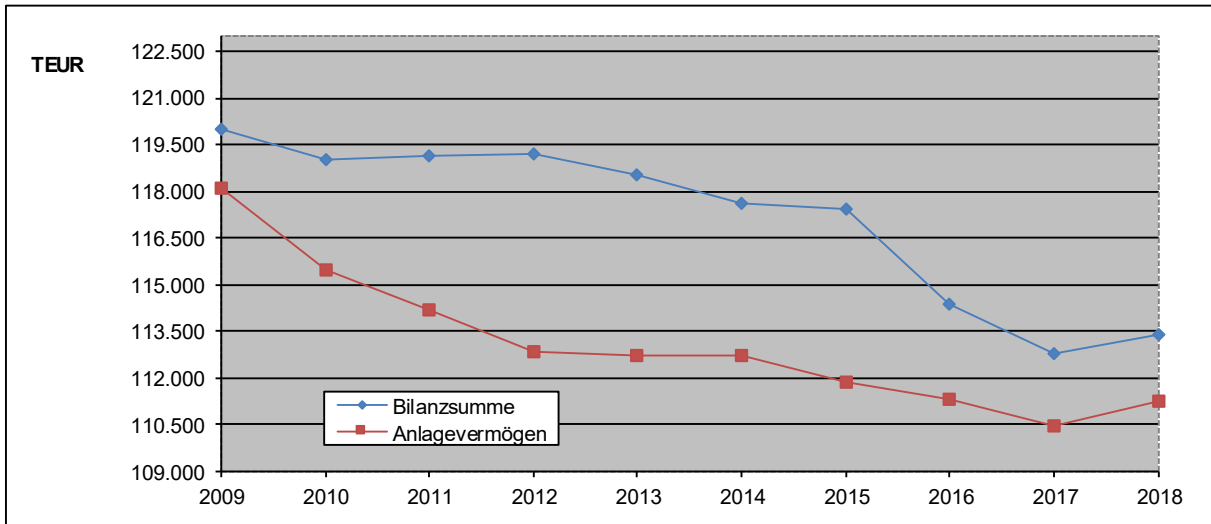
ENTSORGUNGSBETRIEBE
STADT KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



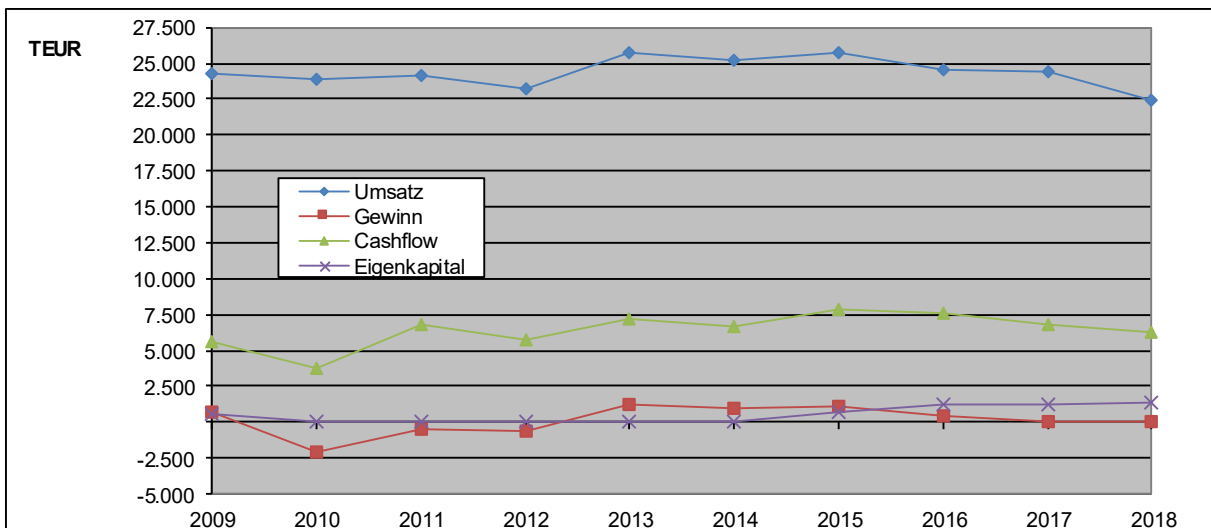
	2018	2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	22.389	24.476	-2.087	-8,5%
Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen	7	-12	18	157,6%
andere aktivierte Eigenleistungen	410	448	-38	-8,4%
sonstige betriebliche Erträge	3.851	1.562	2.288	146,5%
= Betriebsleistung	26.656	26.475	182	0,7%
Materialaufwand	8.064	8.074	-10	-0,1%
Personalaufwand	6.747	6.483	264	4,1%
Abschreibungen	6.014	5.982	32	0,5%
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.399	2.069	330	15,9%
= Betriebsaufwand	23.224	22.608	616	2,7%
Betriebsergebnis	3.432	3.866	-434	-11,2%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	13	-12	-91,3%
Zinsen und andere Aufwendungen	-2.891	-3.649	759	20,8%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	543	230	312	135,7%
außerordentliche Erträge	0	24	-24	-100,0%
außerordentliche Aufwendungen	-445	-24	-420	-1734,1%
= außerordentliches Ergebnis	-445	0	-445	
Steuern	-16	-131	115	87,8%
Jahresgewinn / Jahresverlust	82	99	-247	-249,2%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

**Entwicklung von Bilanzsumme und Anlagevermögen
der Entsorgungsbetriebe Konstanz**



**Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cashflow, Eigenkapital
der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz**



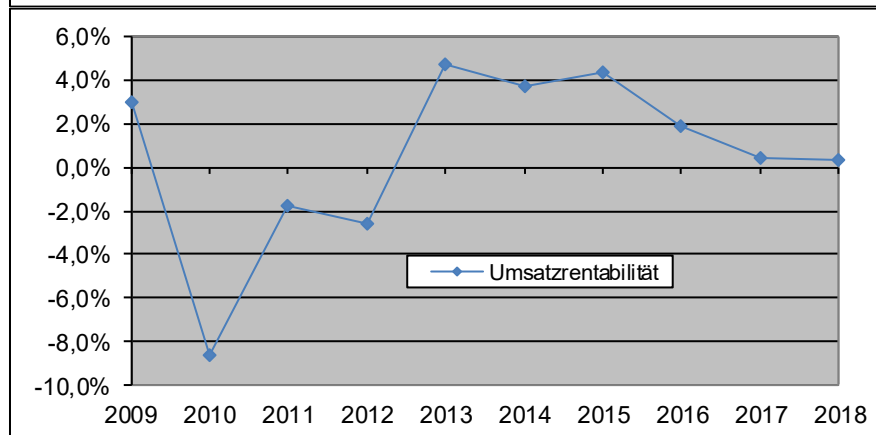
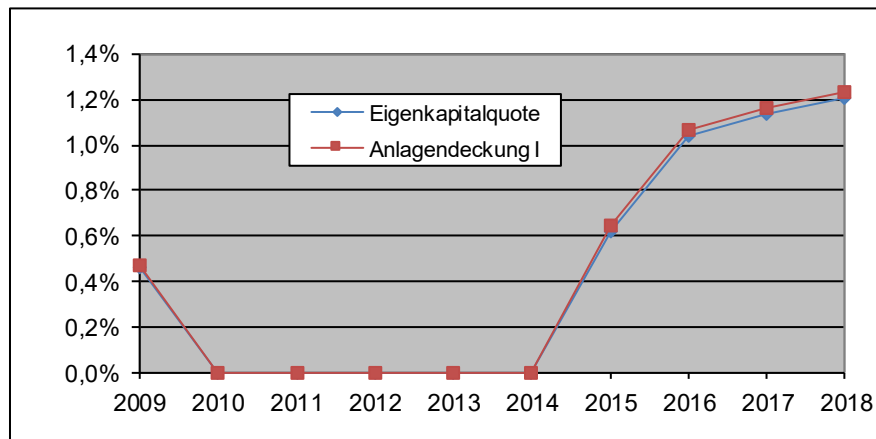
ENTSORGUNGSBETRIEBE
STADT KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
KENNZAHLEN



Kennzahlen	2018	2017	2016	Veränderung 2016 - 2018
Vermögenslage				
Anlagenintensität	98,13%	97,96%	97,37%	0,78%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	1,21%	1,14%	1,04%	1,04%
Anlagendeckung I	1,23%	1,16%	1,07%	1,07%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	0,37%	0,41%	1,88%	-80,46%
Eigenkapitalrentabilität	6,00%	7,72%	38,86%	-84,55%
Cashflow in T€	6.327	6.081	7.614	-16,90%
Erstattung nicht betreibbarer Forderungen in T €	52	49	59	-12,93%

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:



Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2019 lag der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz geprüfte Jahresabschluss 2018 vor (vom Rechnungsprüfungsamt noch nicht geprüft und somit noch nicht festgestellt).

Technische Betriebe Konstanz
Fritz-Arnold-Str. 2b
78467 Konstanz

Telefon: 07531/997-0
Telefax: 07531/997-272

E-Mail: info@ebk-tbk.de
Internet: www.konstanz.de/start/leben+in+konstanz/technische+betriebe

Aufgaben des Eigenbetriebes

- Die Straßenunterhaltung, die Straßenreinigung, die Erbringung von Leistungen im Bereich des Verkehrswesens, der Betrieb der Schreinerei.
 - Die Herstellung und die Unterhaltung öffentlicher Grünflächen, die Unterhaltung von Sport- und Spielplätzen, die Durchführung von Maßnahmen des Baumschutzes, die Pflege von Blumenbeeten und -kübeln, die Vornahme von Innenraumbegrünungen sowie die Vornahme von pflanzlichen Dekorationen.
 - Die Pflege und der Betrieb der gemeindlichen Friedhöfe, die Beratung bei der Grabgestaltung, der Betrieb von Einsegnungshallen und des Krematoriums, die Durchführung des Bestattungswesens.
- Zudem kann der Eigenbetrieb alle, seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen und Unternehmen bedienen.

Beteiligungsverhältnisse

Die Technischen Betriebe Konstanz sind als Eigenbetrieb organisiert.
Nach § 12 Abs. 2 EigBG BW in Verbindung mit § 102 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GemO BW

wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG (vormals INVRA Treuhand AG), seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 01.01.1997

Geschäftsführung:

Betriebsleiter: Herr Herbert Munjak

Technischer Betriebsausschuss

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Stellv. Vorsitzender Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats:

CDU	Herr Stadtrat Kurt Demmler Frau Stadträtin Sabine Feist Herr Stadtrat Matthias Heider
FGL	Herr Stadtrat Günter Beyer-Köhler Herr Stadtrat Peter Müller-Neff Herr Stadtrat Roland Wallisch
SPD	Herr Stadtrat Herbert Weber Herr Stadtrat Alfred Reichle
FWK	Herr Stadtrat Jürgen Faden Herr Stadtrat Klaus-Peter Kossmehl
FDP	Herr Stadtrat Johann Hartwich
JFK	Herr Stadtrat Thomas Buck
LLK	Herr Stadtrat Holger Reile

Wichtige Vereinbarungen/Satzungen

Die zunächst bis zum 31.12.1999 befristete Andienungspflicht gegenüber der TBK wurde vom Gemeinderat zuletzt in seiner Sitzung am 21.01.2016 solange verlängert, wie die TBK als Eigenbetrieb nach § 102 Abs. 3 Ziff. 3 Gemeindeordnung in der Form eines "nicht-wirtschaftlichen" Unternehmens bestehen.

Die Andienungspflicht bedeutet, dass

- die städtischen Dienststellen und die TBK ihre Arbeitsplanung weitestgehend aufeinander abstimmen,
- die städtischen Dienststellen vor allen Auftragserteilungen, die den Leistungs-

bereich der TBK berühren, zuerst die TBK auf Auftragsübernahme anfragen,

- die TBK, wenn freie Kapazitäten vorhanden sind, diese auf Anfrage auch anbieten.

Die Satzung der Stadt Konstanz über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen (Bestattungsgebührenordnung) in der Fassung vom 18.12.2014 wurde in der Gemeinderatssitzung am 13.12.2018 geändert. Die geänderte Satzung ist seit 01.01.2019 in Kraft getreten.

Personalentwicklung

	2018	2017	Veränderungen 2017 - 2018
Beamte	0,00	0,00	0,0%
Beschäftigte	112,20	111,78	0,4%
Zw. Summe	112,20	111,78	0,4%
Auszubildende	8,92	7,08	26,0%
	121,12	118,86	1,9%

Information zur Lage des Unternehmens

Grundsätzlich führen die TBK kommunale Dienstleistungen im Innenverhältnis der Stadt Konstanz durch, die im Geschäftsbetrieb in folgende übergeordnete Auftragsfelder unterschieden werden:

- Auftragsfeld 1
Pauschalaufträge der Stadt für Pflege und Unterhalt öffentlicher Flächen (Grünflächenpflege, Sport- und Spielanlagen, Unterhalt Straßen, Wege, Plätze, verkehrstechnische Einrichtungen, Stadtreinigung und Winterdienst),
- Auftragsfeld 2
Einzelaufträge der städtischen Dienststellen und Eigengesellschaften, andere öffentliche Einrichtungen und
- Auftragsfeld 3
Verwaltung und Betrieb der städtischen Friedhöfe als gebührenrechnende Einheit.

Maßgebliche Mehraufwendungen im Auftragsfeld 1 ergaben sich für die Pflege und den Unterhalt der 73 Kinderspielplätze im Kernstadtgebiet von Konstanz und für die künstliche Bewässerung der Stadtbäume und Zierflächen infolge der außergewöhnlichen Trockenheit während der Sommermonate. Während die laufenden, verkehrssichernden Unterhaltsmaßnahmen für den Straßenbetriebsdienst sowie in der Verkehrstechnik vollständig durchgeführt wurden, wurden Bauaufträge an Fremdunter-

nehmen für größere Straßeninstandhaltungsarbeiten aufgrund der überlasteten Baukonjunktur zeitlich zurückgestellt. Der Bereich Stadtreinigung/Winterdienst wurde wesentlich durch notwendige Anpassungen und Verbesserungen des öffentlichen Abfallsammelsystems, zusätzlichen Einsatz von Aushilfskräften in der Reinigung von touristisch hochfrequentierten Stadtteilen und Mehraufwand für den städtischen Winterdienst beeinflusst. Nach Verrechnung mit sonstigen Erträgen in Höhe von rund 80 T€ entsteht gegenüber den städtischen Haushaltsplanansätzen in Höhe von 6.500 T€ ein Mehraufwand von rd. 441 T€, welcher als Forderung der TBK gegenüber dem städtischen Haushalt zur Anrechnung kommt.

Im Auftragsfeld 2 – zusätzliche Aufträge von städtischen Einrichtungen – stieg das Umsatzvolumen im Vergleich zum Vorjahr um ca. 10,5% auf 3.708 T€.

Im Auftragsfeld 3 – Friedhöfe – sind die Gebühreneinnahmen gemäß der allgemeinen Entwicklung weiter gesunken. Die städtischen Friedhöfe schließen das Berichtsjahr mit einer Gebührenunterdeckung von rund 491 T€ ab. Nach erfolgten Gebührenanpassungen in den Jahren 2016, 2017 und 2018 stimmte der Gemeinderat einer maßvollen Erhöhung der Bestattungsgebühren zum 01.01.2019 zu.

Die Jahresrechnung der TBK schließt für das Rechnungsjahr 2018 mit einem Jahresergebnis von -293 T€.

Der Überschuss aus dem operativen Geschäft in Höhe von 101 T€ aus dem Vorjahr wurde gem. Beschluss des Gemeinderates

vom 13.12.2018 an den Kernhaushalt der Stadt Konstanz ausgeschüttet.

Das Jahresergebnis schlüsselt sich auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt auf:

	2018 T €	2017 T €	Veränderung
Grünpflege	102	128	-20,2%
Straßenunterhaltung	23	23	2,5%
Stadtreinigung	29	19	49,1%
Friedhofsbetrieb	-491	-152	223,1%
Schreinerei	-30	-13	134,1%
Verw. u. Vertrieb / USt-pflichtige Nebengeschäfte	74	96	-22,9%
Unternehmensergebnis	-293	101	-390,6%

Zur Verwendung des negativen Unternehmensergebnisses ist vorgesehen, den

Fehlbetrag in Höhe von 293 T€ ins Folgejahr zu übertragen.

Investitionen

Im Berichtsjahr betragen die getätigten Investitionen insgesamt 345 T€.

Diese verteilen sich auf:

- Grünpflege 85 T€ (24 %)
- Straßenunterhaltung 145 T€ (42 %)
- Stadtreinigung 13 T€ (4 %)
- Friedhofsbetrieb 78 T€ (23 %)
- Schreinerei 11 T€ (3 %)
- gemeinsame Anlagen 13 T€ (4 %)

Hinweise auf Risiken der künftigen Entwicklung

Die Anforderungen an den kommunalen Unterhalt der Freiraumflächen steigen und bewirken bei den TBK eine notwendige Ausweitung der Pflegeintensitäten und Unterhaltsleistungen. Nach den Erfahrungen aus zurückliegenden Jahren führen vermehrt Unwetterereignisse zu außerplanmäßigen Kosten für Schadensreparaturen und die Wiederherstellung betroffener Park- und Freizeitanlagen.

Der gesellschaftliche Wandel im Bestattungsverhalten führt bei den klassischen Friedhöfen zu rückläufigen Bestattungs-

zahlen und sinkenden Gebühreneinnahmen. Dem stehen höhere Aufwendungen für die Pflege der entstehenden Überhangflächen und der Aufrechterhaltung der Friedhofsinfrastruktur entgegen. Daher ist die Stadt Konstanz bestrebt, den allgemeinen Veränderungen im Bestattungsverhalten mit einem Entwicklungsplan für die Konstanzer Friedhöfe durch neue Grab- und Bestattungsformen entgegenzuwirken. Künftige Unterdeckungen müssten eigentlich durch Gebührenerhöhungen ausgeglichen werden.

Ausblick

In Zukunft stehen für die TBK folgende betrieblichen Entwicklungen im Mittelpunkt:

Soziale Beschäftigungsprojekte für Flüchtlinge, Asylbewerber

Neben den seit Jahren praktizierten, sozialen Beschäftigungsprojekten für eingeschränkt leistungsfähige sowie langfristig arbeitslose Personen bieten die TBK zusätzlich auch für Geflüchtete entsprechende Beschäftigungsprojekte an.

Projekte in der Friedhofsentwicklungsplanung

Im Rahmen der städtischen Friedhof- und Entwicklungsplanung werden folgende Einzelmaßnahmen vorbereitet:

- Einrichtung eines Bestattungswaldes im Bereich des Waldfriedhofes Litzelstetten

in Kooperation zwischen Mainau GmbH und den Technischen Betrieben Stadt Konstanz.

- Erweiterung des Bestattungsangebotes für die Friedhöfe Allmannsdorf, Litzelstetten und Dingelsdorf in Form von gepflegten Rasengrabstätten bzw. Urnengemeinschaftsanlagen.
- Erweiterung des Angebotes von gepflegten Grabstätten in Form von sog. Baumbestattungen (Beisetzung von Urnen im Wurzelbereich von Bäumen auf dem Hauptfriedhof).
- Neubewertung der kommunalen Anteile an dem sog. Öffentlichen Grünwert der Friedhöfe.
- Projektplanung für eine „Begegnungsstätte am Hauptfriedhof“ in Verbindung mit dem Hospizverein.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Von den TBK werden im Stadtgebiet folgende Flächen unterhalten:

	Angabe in	Geschäftsjahre	
		2018	2017
Bereich Grünpflege			
Gesamtpflegefläche	ha	177	176
Bäume	Stück	14.900	14.850
Spielplätze	Stück	72	72
Rasen- und Wiese	ha	117	116
Gehölzfläche	ha	29	29
Wegeflächen	ha	16	16
Sonstige Flächen	ha	18,5	18,5
Bänke	Stück	1330	1320
Bereich Straßenreinigung / Winterdienst			
Straßen (einfache Fahrbahnlänge) incl. Radwege	km	359	359
Bereich Straßenunterhaltung			
Straßen (einfache Fahrbahnlänge) incl. Radwege	km	359	359
Gesamte zu unterhaltende und zu reinigende Verkehrsfläche	ha	455	455

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	22	32	-10	-30,4%
Sachanlagen	6.992	7.393	-401	-5,4%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	382	369	13	3,7%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	272	321	-50	-15,4%
Forderungen an die Stadt Konstanz / andere EigB.	2.005	2.090	-85	-4,1%
Sonstige Vermögensgegenstände	34	42	-9	-20,6%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	82	53	29	55,2%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Ausgleichsposten zu Grabnutzungsgebühren	5.556	5.556	0	0,0%
Bilanzsumme	15.345	15.856	-511	-3,2%

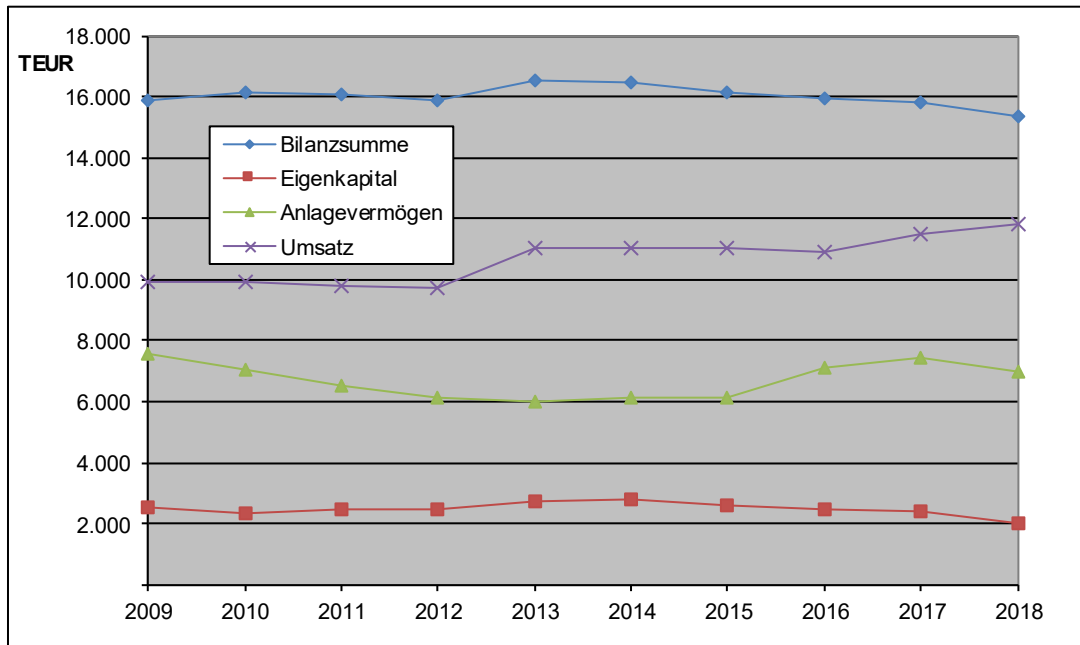
Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	0	0	0	0,0%
Allgemeine Rücklage	2.292	2.292	0	0,0%
Gewinn / Verlust Vorjahr	101	164	-64	-38,6%
Rückstellungszuf. Gebührenaussgleich	0	0	0	0,0%
Ausschüttung an Haushalt	-101	-164	64	38,6%
Jahresgewinn / -verlust	-293	101	-394	-390,6%
Fördermittel und Zuschüsse	22	1	21	3283,8%
Rückstellungen	1.084	908	176	19,4%
Verbindlichkeiten	4.801	5.219	-418	-8,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	7.439	7.336	104	1,4%
Bilanzsumme	15.345	15.856	-511	-3,2%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

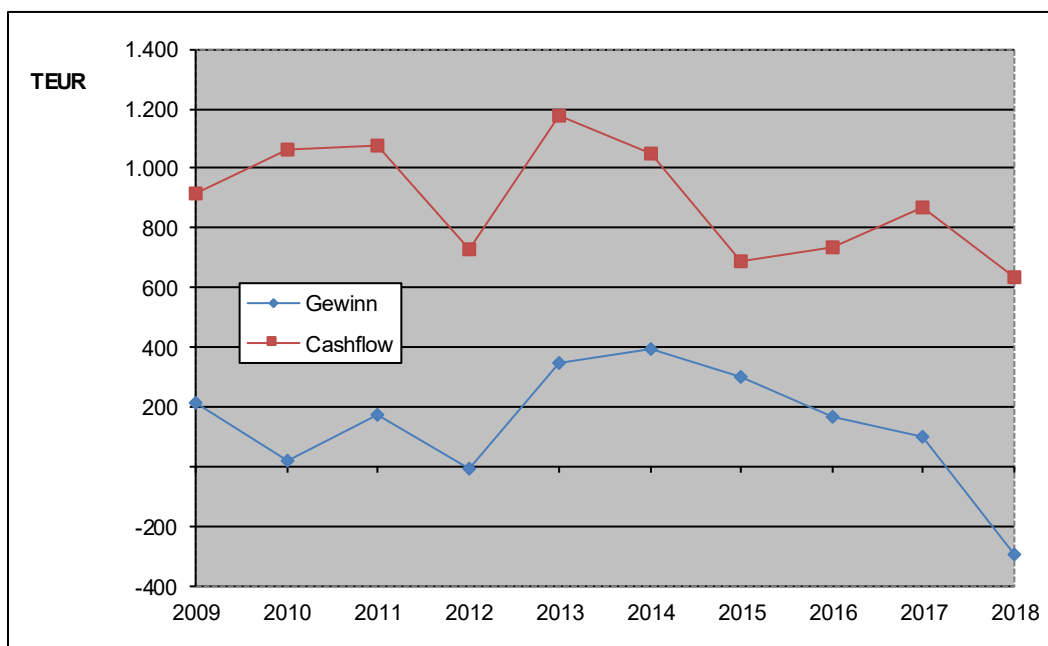
	2018	2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	11.861	11.528	333	2,9%
Bestandveränderungen an unfertigen Leistungen	1	61	-61	-98,9%
andere aktivierte Eigenleistungen	43	62	-19	-30,5%
sonstige betriebliche Erträge	617	562	56	9,9%
= Betriebsleistung	12.522	12.213	309	2,5%
Materialaufwand	3.371	3.292	79	2,4%
Personalaufwand	6.562	6.251	310	5,0%
Abschreibungen	754	734	20	2,7%
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.753	1.649	104	6,3%
= Betriebsaufwand	12.440	11.926	514	4,3%
Betriebsergebnis	82	287	-206	-71,6%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	3	-1	-40,9%
Zinsen und andere Aufwendungen	174	182	-8	-4,7%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-91	108	-198	-184,1%
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
Außerordentliche Aufwendungen	-171	0	-171	
Außerordentliches Ergebnis	-171	0	-171	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	24	-3	27	840,3%
Steuern	7	10	-3	-29,7%
Jahresgewinn / Jahresverlust	-293	101	-394	-390,6%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital, Anlagevermögen und Umsatz der Technischen Betriebe Konstanz:



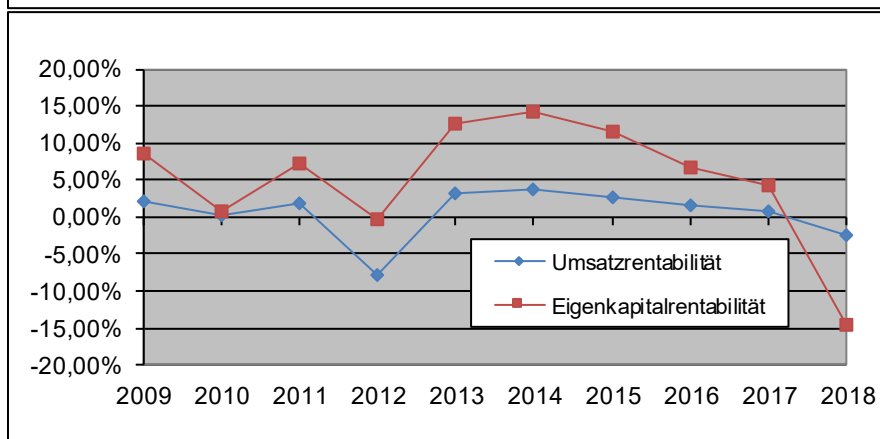
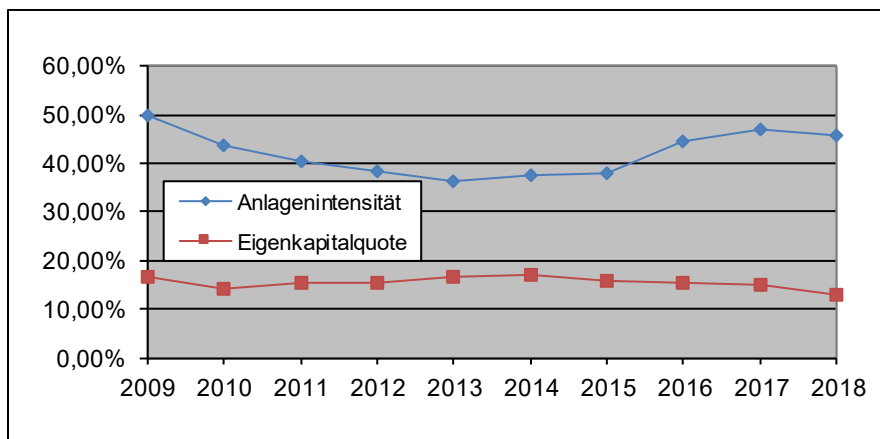
Entwicklung von Gewinn und Cashflow der Technischen Betriebe Konstanz:



Kennzahlen	2018	2017	2016	Veränd. 2016 - 2018
Vermögenslage				
Anlagenintensität	45,71%	46,83%	44,62%	2,44%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	13,03%	15,09%	15,37%	15,25%
Anlagendeckung I	28,50%	32,23%	34,44%	17,27%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-2,47%	0,88%	1,51%	-263,71%
Eigenkapitalrentabilität	-14,67%	4,22%	6,69%	-319,16%
Cashflow in T €	637	868	732	-13,01%
Zuschuss der Stadt in T €	240	240	240	0,00%

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:





Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2019 lag der ungeprüfte und noch nicht festgestellte Jahresabschluss 2018 vor.

Südwestdeutsche Philharmonie
Konstanz
Fischmarkt 2
78462 Konstanz

Telefon: 07531/900-810
Telefax: 07531/900-12810
E-Mail: Philharmonie@Konstanz.de
Internet: www.philharmonie-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Trägerschaft des Orchesters gleichen Namens. Das Orchester hat die Aufgabe, das Interesse und das Verständnis für symphonische Musik zu fördern, am kulturellen Leben vor allem in Konstanz und der die Stadt umgebenden Regionen mitzuwirken, sowie

die kulturelle Zusammengehörigkeit der Länder des Bodenseeraumes zu stärken. Der Eigenbetrieb verfolgt hierbei ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung

Beteiligungsverhältnisse

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde abgesehen.

Prüfungsgesellschaft

Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz

Rechtliche Verhältnisse

Rechtsform: Eigenbetrieb

Gründungsdatum: 01.01.1997

Geschäftsführung

Intendant: Herr Beat Fehlmann (bis 31.08.2018)
Interims-Betriebsleiter: Herr Rouven Schöll (01.09.2018-31.12.2018)
Intendantin: Frau Insa Pijanka (seit 01.01.2019)



Orchesterausschuss (Kulturausschuss)

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner

Mitglieder des Gemeinderats

FGL Frau Stadträtin Gisela Kusche
Herr Stadtrat Peter Müller-Neff
Herr Stadtrat Roland Wallisch

CDU Herr Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach
Herr Stadtrat Kurt Demmler
Herr Stadtrat Markus Nabholz

SPD Frau Stadträtin Zahide Sarikas
Herr Stadtrat Johannes Kumm

FWK Herr Stadtrat Dr. Ewald Weisschedel
Herr Stadtrat Anselm Venedey

FDP Herr Stadtrat Dr. Michael Fendrich

JFK Herr Stadtrat Dr. Matthias Schäfer

LLK Herr Stadtrat Holger Reile

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Zuschüsse der Stadt Konstanz im Jahr 2018:

2.951.300,00 €



Personalentwicklung

	2018	2017	Veränderungen 2017 - 2018
Musiker/innen Vollzeit	55	50	10,0%
Musiker/innen Teilzeit	13	17	-23,5%
Verwaltung Vollzeit	5	5	0,0%
Verwaltung Teilzeit	7	9	-22,2%
	80	81	-1,2%

Information zur Lage des Unternehmens

Insgesamt gab die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz (SWP) im Berichtsjahr 10 Konzerte mehr (157) als im Vorjahr (147). Die Zahl der Philharmonischen Konzerte stieg von 29 auf 31 und die Gastkonzerte erhöhten sich wieder auf 53. Außerdem fanden ungefähr gleich viele Sonderkonzerte wie im Vorjahr statt. Die Zahl der eduArt-Orchesterkonzerte reduzierte sich wieder von 22 auf 19, während ungefähr gleich viele eduArt-Kammerkonzerte stattfanden wie im Jahr 2017.

Im Jahr 2018 wurden mit 32 Konzerten etwas weniger wie im Vorjahr außerhalb von der Stadt Konstanz im übrigen Bundesgebiet gespielt. Von 18 Konzerten im Ausland fanden 3 Konzerte mehr als im Vorjahr (14) in der Schweiz statt.

Mit dem neuen Abo E wurden in der Saison 2016/2017 über 3.000 zusätzliche Plätze in den Verkauf gegeben.

Die durchschnittliche Auslastung aller Philharmonischen Konzerte in Konstanz lag im Wirtschaftsjahr 2018 bei 91%.

Die finanzielle Situation der SWP stellt sich wie folgt dar:

Das Geschäftsjahr 2018 endete mit einem Jahresverlust in Höhe von 158,13 € (Vorjahr Jahresgewinn: 59.523,- €).

Das Eigenkapital verringert sich im Vergleich zum Vorjahr von 477,- € auf 318,87 €.

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr von 55.329,43 € auf 99.167,05 €.

Die Umsatzerlöse stiegen um 7,3 % auf 1.284.358,32 €. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 5.749.176,25 € liegen in erster Linie aufgrund höherer Zuschüsse um 3,9 % über dem Vorjahr.

Die Stadt Konstanz bezuschusste die Südwestdeutsche Philharmonie mit 2.951.300,- € (Vorj. 2.817.500,- €). Der Personalaufwand stieg um 178.120,08 € auf 5.019.953,09 €.



Wesentliche Ereignisse

- In einer gemeinsamen Produktion der Südwestdeutschen Philharmonie und der Konzilstadt Konstanz wurde im Rahmen des Jubiläums „600 Jahre Konstanzer Konzil 2014 bis 2018“ im Juni 2018 die Oper „La Juive“ aufgeführt.
- Am 22. Juli spielte das Orchester zusammen mit Amateuren aus Konstanz und der Region ihr jährliches Saison-Abschlusskonzert „Klassik am See“, eingebettet in die Jubiläums-Abschlussfeierlichkeiten von „600 Jahre Konstanzer Konzil 2014 bis 2018“.
- Daheim – eine Odyssee, der Start: Gemeinsam mit über 500 Menschen aus Konstanz und Umgebung präsentierte die Südwestdeutsche Philharmonie im Juli 2019 auf einer großen Bühne ein musikalisch-theatrales Kunstwerk rund um die Irrungen und Wirrungen auf dem Weg nach Daheim.

Ausblick

Im Wirtschaftsplan 2019 weist die Südwestdeutsche Philharmonie einen geringfügigen Jahresüberschuss in Höhe von 671,- € aus. Die aktuellen Monats- und Quartalsberichte 2019 gehen von einem deutlichen Defizit für 2019 aus.

In 2019 wandert das bewährte Konzept „traditioneller Saisonabschluss für alle Interessierten mit freiem Eintritt“ am See an den Seerhein und findet so im Zelt statt. Mit dem Lustschloss am Seerhein wird eine temporäre Spielstätte aufgebaut, in der die Südwestdeutsche Philharmonie verschiedene Konzerte umsetzt und auch „Daheim – eine Odyssee“ aufführt.

Weitere Herausforderungen werden in 2019 vor allem die Exzellenz-Förderung des Bundes, welche nun in das letzte Jahr der Umsetzung geht und der Zuschuss von Stadt und Land sein.

Die Zuschussplanung des Landes sieht eine Steigerung von 50.000,-€. Die Zuschussplanung der Stadt sieht eine jährliche Steigerung von 3% als Zielvorgabe der Kämmerei vor. Die Südwestdeutsche Philharmonie sieht in der Mittelfristigen Finanzplanung im Hinblick auf das Ziel, letztlich jeweils einen ausgeglichenen Haushalt realisieren zu können hohes Risikopotenzial.



Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann aus folgenden **Leistungskennzahlen** abgelesen werden:

Das Orchester wirkte im Kalenderjahr 2018 bei folgenden Veranstaltungen mit:

	2018	2017	
Orchesterkonzerte	Philharmonische Konzerte	31	29
	Sonderkonzerte	20	19
	Gastkonzerte	53	42
	eduArt	19	22
	Musiktheater	0	0
Kammermusik	Kammerkonzerte	13	14
	eduArt	21	21
Konzerte gesamt	157	147	

davon entfielen auf:

	2018	2017	Veränderung
Konstanz	107	94	13,8%
übriger Landkreis	13	18	-27,8%
übriges Baden-Württemberg	15	18	-16,7%
übriges Bundesgebiet	4	2	100,0%
Ausland	18	15	20,0%
Konzerte gesamt	157	147	6,8%

SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE KONSTANZ
(EIGENBETRIEB)
BILANZ



Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	9	-6	-72,0%
Sachanlagen	371	378	-7	-1,9%
	374	387	-13	-3,5%
Umlaufvermögen				
I. Vorräte	13	4	8	195,9%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	30	-22	-73,4%
2. Forderungen an die Stadt Konstanz	423	397	27	6,7%
3. Sonstige Vermögensgegenstände	24	35	-11	-32,4%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5	5	-1	-12,6%
Rechnungsabgrenzungsposten	24	2	22	1247,4%
Bilanzsumme	870	860	10	1,2%

Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gewinn/Verlust des Vorjahres	0	36	-36	-98,7%
Ausschüttung an Haushalt	0	24	-24	-100,0%
Verlustausgleich	0	0	0	0,0%
Jahresgewinn	0	-60	59	99,7%
	0	0	0	-33,2%
Empfangene Ertragszuschüsse	162	162	0	-0,1%
Rückstellungen	140	151	-12	-7,7%
Verbindlichkeiten	364	295	68	23,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	205	251	-46	-18,4%
Bilanzsumme	870	860	10	1,2%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE KONSTANZ
(EIGENBETRIEB)
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



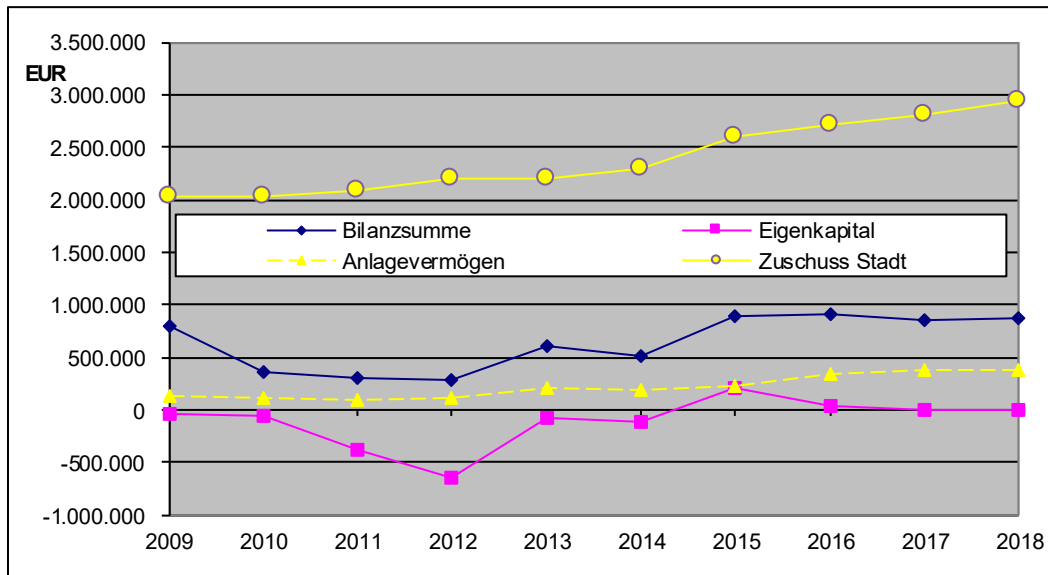
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz

	2018	2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	1.284	1.197	87	7,3%
Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	8	0	8	
sonstige betriebliche Erträge	5.749	5.536	214	3,9%
= Betriebsleistung	7.042	6.733	309	4,6%
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.054	1.052	2	0,2%
Personalaufwand	5.020	4.842	178	3,7%
Abschreibungen	75	79	-4	-5,3%
sonstige betriebliche Aufwendungen	893	818	75	9,2%
= Betriebsaufwand	7.042	6.791	251	3,7%
Betriebsergebnis	0	-58	58	99,8%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	-49,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	0	1	0	0,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	-59	59	100,1%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,00%
Ergebnis vor Steuern	0	-59	59	100,1%
Steuern	0	0	0	0,0%
Jahresgewinn/-verlust	0	-60	59	99,7%
Gewinn/Verlust des Vorjahres	0	36	-36	-98,7%
Ausschüttung an Haushalt	0	24	-24	-100,0%
Verlustausgleich	0	0	0	0,0%
Gewinn/Verlust	0	0	0	-33,2%

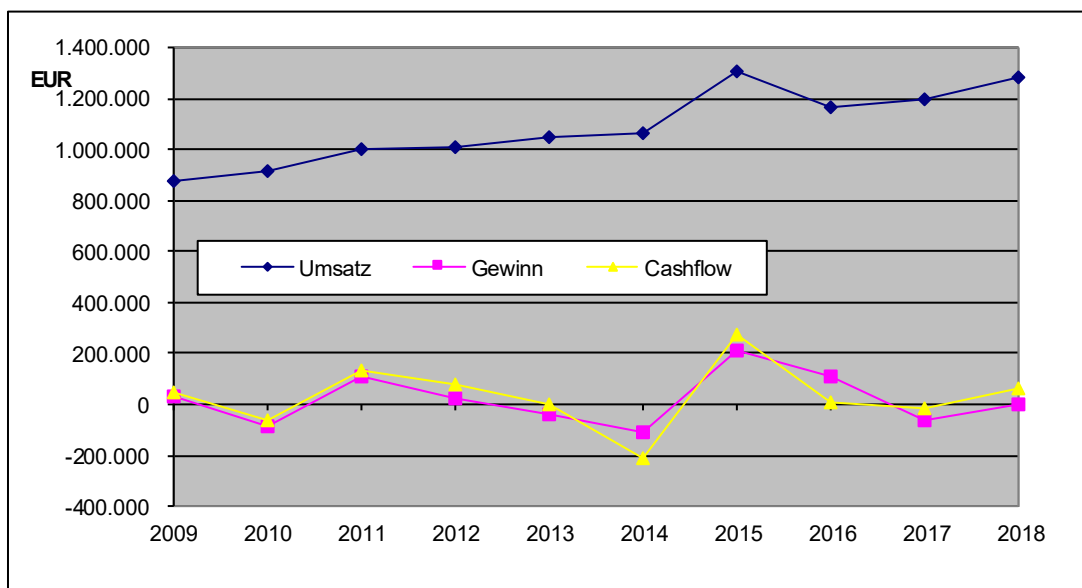
(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital, Anlagevermögen und Zuschuss der Stadt bei der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz



Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cashflow der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz



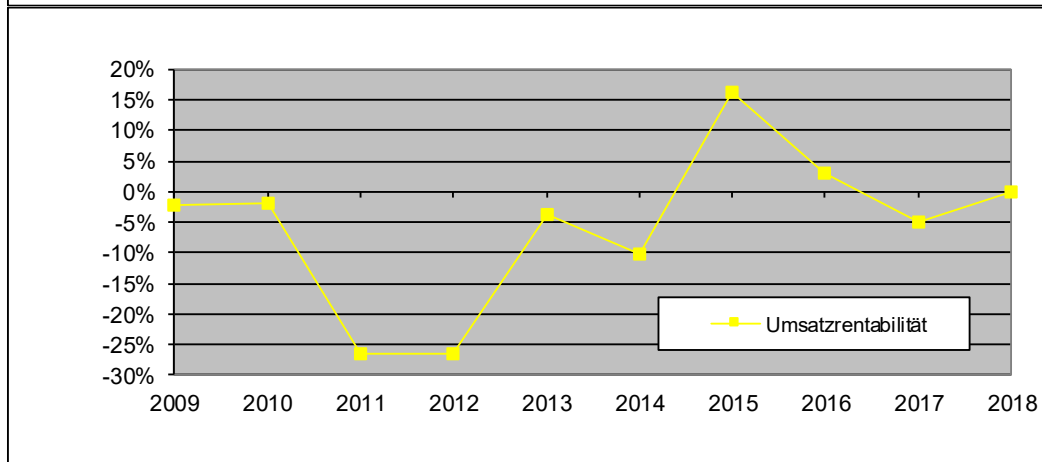
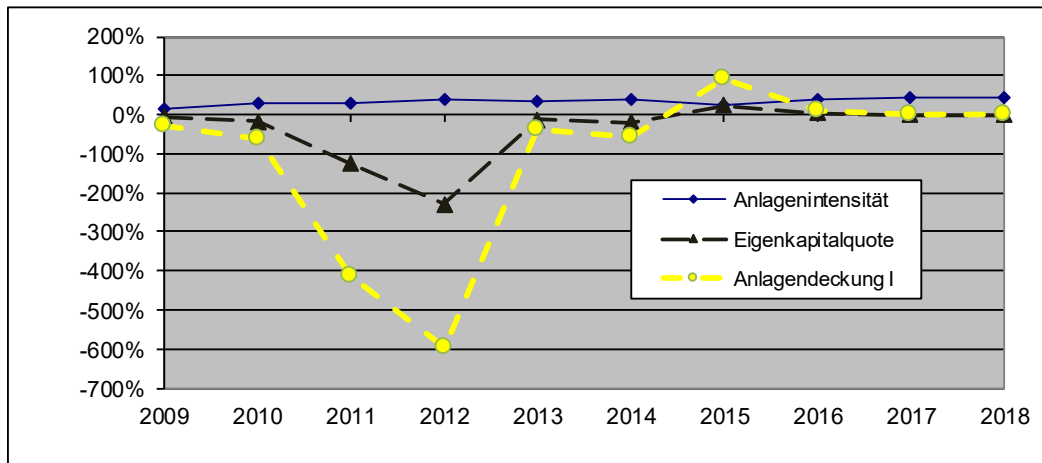


Kennzahlen	2018	2017	2016	Veränd. 2016 - 18
Vermögenslage				
Anlagenintensität	42,91%	44,97%	36,75%	6,16%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	0,04%	0,06%	3,95%	-3,92%
Anlagendeckung I	0,09%	0,12%	10,76%	-10,68%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-0,01%	-4,97%	3,10%	-3,11%
Eigenkapitalrentabilität	0,00%	0,00%	100,00%	-100,00%
Cashflow in T €	63	35	274	-210
Zuschuss der Stadt in T €	2.951	2.818	2.720	231

inkl. Beitrag zur Verlustabdeckung

Erläuterungen zu den Kennzahlen stehen auf der letzten Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:



Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2019 lag der ungeprüfte und noch nicht festgestellte Jahresabschluss 2018 vor.

Konzilstadt Konstanz
Eigenbetrieb der Stadt Konstanz
Marktstätte 1
78462 Konstanz

Telefon: 07531/363 27-0
E-Mail: info@konstanzer-konzil.de
Internet: www.konstanzer-konzil.de

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe und Zweck des Eigenbetriebes ist die Planung, Organisation und Durchführung der Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums „600 Jahre Konstanzer Konzil“ in den Jahren 2014-2018. Hierzu gehören insbesondere die Konzeptionierung und Durchführung von Maßnahmen und Veranstaltungen zur

1. Positionierung der Stadt Konstanz als Kongress- und Tagungsstandort,
2. Förderung des Images als lebendige mittelalterliche Stadt Konstanz,
3. Gewinnung und Koordinierung von Partnerorganisationen aus den Bereichen Politik, Kirchen, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Wirtschaft,
4. Einwerbung von Fördermitteln.

Beteiligungsverhältnisse

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde abgesehen.

Prüfungsgesellschaft

Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz

Rechtliche Verhältnisse

Rechtsform: Eigenbetrieb
Gründungsdatum: 01.01.2009
Auflösungsdatum: 31.12.2018

Geschäftsführung

Frau Ruth Bader

Betriebsausschuss:

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt (*Vorsitzender*)
 Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner
 Herr Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats

FGL Herr Stadtrat Günter Beyer-Köhler
 Frau Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen
 Herr Stadtrat Till Seiler

CDU Herr Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach
 Herr Stadtrat Roger Tscheulin
 Herr Stadtrat Joachim Filleböck

SPD Herr Stadtrat Jan Welsch

FWK Herr Stadtrat Jürgen Puchta
 Herr Stadtrat Jürgen Faden
 Frau Stadträtin Susanne Heiß

FDP Herr Stadtrat Dr. Heinrich Everke

LLK Herr Stadtrat Holger Reile

JFK Herr Stadtrat Dr. Matthias Schäfer

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Zuschuss von der Stadt Konstanz 562.843 €

Personalentwicklung

	2018	2017	Veränderungen 2017 - 2018
Geschäftsführerin	1,00	1,00	0,0%
Projektkoordinatorin	1,00	1,00	0,0%
Projektmanagerinnen	2,00	2,00	0,0%
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	1,00	1,00	0,0%
	5,00	5,00	0,0%

Information zur Lage des Unternehmens

29 Projekte mit 91 Veranstaltungen gestalteten das fünfte und letzte Jubiläumsjahr, das bereits Ende Juli 2018 ausklang. Die thematischen Schwerpunkte lagen entsprechend den Jahresüberschriften auf dem Dichter und Minnesänger Oswald von Wolkenstein sowie vielfältigen Kulturprojekten. Die Projektarbeit war erneut durch Kooperationen mit verschiedensten Institutionen geprägt.

Wesentliche Ereignisse waren:

- Das Literaturfestival MINNE MEETS POETRY, welches vom Kulturstadamt Konstanz in Kooperation mit der Konzilstadt Konstanz ausgerichtet wurde.
- Die begehbaren Installationen „(w)ortverliebt in Konstanz“ von Anfang März bis Mitte April.
- Das gemeinsam mit SWR2 veranstaltete Festival „Europäische Avantgarde um 1400“ fand im April mit zwei Konzerten statt.
- Inszenierung der Konziloper „La Juive“, die zusammen mit der Südwestdeutschen Philharmonie als „Oper im Stadtraum“ in Szene gesetzt wurde.
- Das „Wirtschaftskonzil 2018“ Ende Juni bildete im Bodenseeforum eine Plattform zum Dialog über die Zukunft des Wirtschafts- und Lebensraums der Bodenseeregion.
- Abwechslungsreiches Programm mit Höhepunkten aus den vergangenen fünf Jahren des Konziljubiläums im Konstanzer Stadtgarten, welches schließlich mit einem multireligiösen Friedensgebet sechs Konstanzer Religionsgemeinschaften endete.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresverlust von -40.889,12 € (Vorjahr -237.005,59 €), (Plan: 0,00 T€) ab. Der Gemeinderat beschloss das Konziljubiläum für die Jahre 2013-2018 mit 6 Mio.€ zu bezuschussen. Das entspricht einem pro-Kopf Zuschuss von 12,-€ pro Jubiläumsjahr.

Dem Eigenbetrieb gelang es den Kostenrahmen weitestgehend einzuhalten.

1.550 Tage Konziljubiläum mit 1.000 Veranstaltungen in 400 Projekten, getragen von mehr als 170 Partnern für mindestens 900.000 Besucher – so lassen sich fünf Jahre Konziljubiläum in Zahlen zusammenfassen. Das Jubiläumsprogramm war von einer großen Vielfalt geprägt: Kulturangebote wie Ausstellungen, Theater-, Film-, Opernvorstellungen, Konzerte sowie Lesungen, aber auch Erlebnis- und Mitmachangebote, Diskurs- und Begegnungsanlässe sowie Gottesdienste und interreligiöse Veranstaltungen luden zur Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart ein. Ebenso umfassend war die Themenvielfalt, die vom allgemeinen Überblick über einzelne Personen zu aktuellen Themen wie Europa und Gerechtigkeit reichten. Wichtigstes Merkmal des Konziljubiläums und unverzichtbarer Pfeiler für die Arbeit der Konzilstadt Konstanz war das themen-, institutions- und genreübergreifende Netzwerk von mehr als 170 Partnern aus Konstanz, der Bodenseeregion, Baden-Württemberg und Europa. Mit dem Konziljubiläum hat sich das Bild des Konstanzer Konzils gewandelt, es ist vielfältiger geworden, das Konzil wird nicht mehr nur als kirchenpolitischer Anlass gesehen. Konstanz etablierte sich mit Formaten wie dem „Europakonzil“ oder dem „Wirtschaftskonzil“ als Ort für Diskurse und Konfliktlösungen.

Ausblick

Eine Bürgerbefragung ergab, dass sich 61% der Befragten wünschten, dass die Erinnerung an das Konstanzer Konzil auch zukünftig in der Stadt präsent ist. Die Mitarbeiterinnen der Konzilstadt Konstanz sind Wissensträger für Projektmanagement, Stadtgeschichte und History Marketing. Der Stadt Konstanz ist es durch Übernahme der Mitarbeiterinnen gelungen, dieses wertvolle Wissen zu halten.

KONZILSTADT KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
BILANZ



Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Verm.gegenstände	0	12	-12	-99,9%
Sachanlagen	1	49	-48	-97,8%
	1	61	-60	-98,2%
Umlaufvermögen				
I. Vorräte	3	12	-10	-76,9%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	1	2	156,4%
2. Forderungen an die Stadt Konstanz	20	5	14	285,4%
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0	1	-1	-100,0%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1	1	0	-9,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	5	-5	-100,0%
Bilanzsumme	27	86	-59	-68,1%

Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gewinnvortrag	0	207	-207	-100,0%
Jahresergebnis	-41	-237	196	82,7%
	-41	-30	-11	-34,8%
Rückstellungen	23	38	-15	-40,0%
Verbindlichkeiten	46	78	-33	-41,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	27	86	-59	-68,1%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

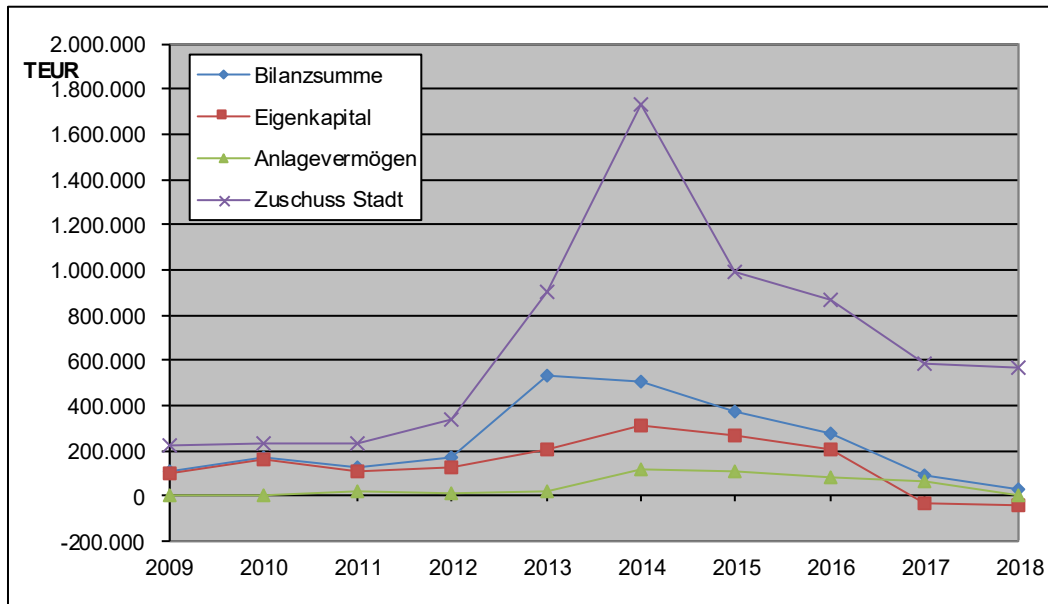
KONZILSTADT KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



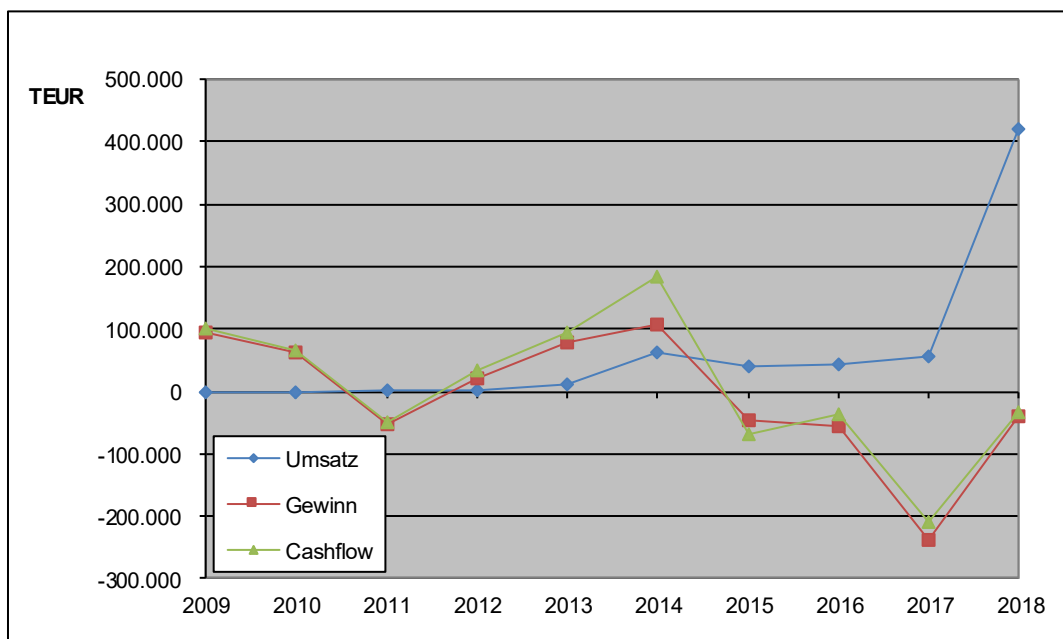
	2018	2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	419	57	362	630,6%
sonstige betriebliche Erträge	539	591	-53	-8,9%
= Betriebsleistung	958	649	309	47,6%
Materialaufwand	9	5	4	86,1%
Personalaufwand	283	348	-65	-18,7%
Abschreibungen	23	22	1	4,8%
sonstige betriebliche Aufwendungen	684	511	173	33,9%
= Betriebsaufwand	999	886	113	12,8%
Betriebsergebnis	-41	-237	196	82,7%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	0	0	0	63,6%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-41	-237	196	82,7%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Ergebnis vor Steuern	-41	-237	196	82,7%
Steuern	0	0	0	0,0%
Jahresüberschuss	-41	-237	196	82,7%
Gewinn/Verlust des Vorjahres	0	207	-207	-100,0%
Gewinn/Verlust	-41	237	-278	-117,3%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital, Anlagevermögen und Zuschuss der Stadt bei der Konzilstadt Konstanz



Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cashflow der Konzilstadt Konstanz



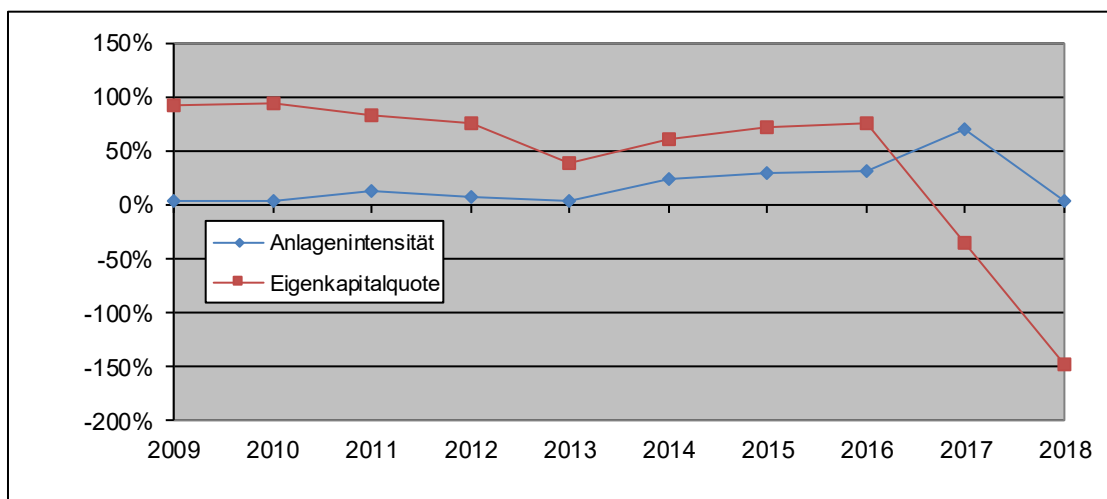
KONZILSTADT KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
KENNZAHLEN



Kennzahlen	2018	2017	2016	Veränd. 2016-18
Vermögenslage				
Anlagenintensität	3,99%	70,73%	30,58%	-26,60%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	-148,86%	-35,26%	76,14%	-225,00%
Anlagendeckung I	-3734,13%	-49,86%	248,96%	-3983,09%
Ertragslage				
Eigenkapitalrentabilität	0,00%	0,00%	-27,28%	27,28%
Cashflow in T€	-33	-209	-38	5
Zuschuss der Stadt in T€	563	585	868	-305

Erläuterungen zu den Kennzahlen stehen auf der letzten Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:



Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2019 lag lediglich der ungeprüfte und nicht festgestellte Jahresabschluss 2017 vor. Basis der folgenden Berichterstattung ist daher der Quartalsbericht IV/2018 (vorläufiger Jahresabschluss 2018).

Bodenseeforum Konstanz
Eigenbetrieb der Stadt Konstanz
Reichenaustrasse 21
78462 Konstanz

Telefon: 07531 - 12728-0
E-Mail: info@bodenseeforum-konstanz.de
Internet: www.bodenseeforum-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Eigenbetrieb Bodenseeforum verwaltet, vermarktet und betreibt den städtischen Teil des Gebäudes als Tagungs-, Kongress- und Veranstaltungsgebäude. Außerdem vermietet er seine Räumlichkeiten sowie technische Einrichtungen und Geräte mit dem entsprechenden Fachpersonal für Messen, Kongresse, Ausstellungen und Veranstaltungen kommerzieller, gesellschaftlicher, sozialer und kultureller Art. Der Eigenbetrieb betreibt ausschließlich das für den Veranstaltungsbetrieb notwendige Catering. Des Weiteren erbringt er Tagungs-,

Kongress-, Veranstaltungsserviceleistungen für Kunden sowie alle mit den vorgenannten Aufgaben zusammenhängende Tätigkeiten und Leistungen und stärkt den Standort Konstanz als nationalen und internationalen Tagungsort. Das Bodenseeforum kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen und Unternehmen bedienen.

Rechtliche Verhältnisse

Rechtsform:	Eigenbetrieb
Gründungsdatum:	01.07.2016
Stammkapital:	200.000 €

Geschäftsführung

Herrn Jochen A. Lohmar (bis 28.02.2019)

Frau Ruth Bader (Interimsbetriebsleiterin seit 01.03.2019)

Organe:

1. Die Betriebsleitung
2. Der Betriebsausschuss
3. Der Gemeinderat
4. Der Oberbürgermeister



Betriebsausschuss:

Die Funktion des Betriebsausschusses nimmt der Haupt- und Finanzausschuss als beschließender Ausschuss wahr:

Vorsitzender:	Oberbürgermeister Uli Burchardt	
Beigeordneter	Bürgermeister Dr. Andreas Osner	
Beigeordneter	Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn	
FGL	Stadtrat Günter Beyer-Köhler Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen Stadtrat Till Seiler	
CDU	Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach Stadtrat Roger Tscheulin Stadtrat Joachim Filleböck	
SPD	Stadtrat Dr. Jürgen Ruff Stadtrat Jan Welsch	seit 13.12.2018
FW	Stadtrat Jürgen Puchta Stadtrat Jürgen Faden Stadträtin Susanne Heiß	bis 12.12.2018
FDP	Stadtrat Dr. Heinrich Everke	
JFK	Stadtrat Dr. Matthias Schäfer	
LLK	Stadträtin Anke Schwede Stadtrat Holger Reile (Stellvertreter)	

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Zuschuss von der Stadt Konstanz 2.000.000 €

Personalentwicklung

	Ist 2018	Wirtschaftsplan 2018
Stellenanteile	10,00	13,00

Vorläufiger Jahresabschluss 2018 (IV. Quartalsbericht 2018)

Voraussichtlich schließt das Jahr 2018 mit einem Verlust in Höhe von 2,7 Mio.€ (einschließlich Abschreibungen mit 966 T€)

Information zur Lage des Unternehmens

Das Jahr 2018 ist das zweite vollständige Geschäftsjahr des Eigenbetriebes. Die Gründung und Aufnahme des Geschäftsbetriebes erfolgte zum 01. Juli 2016. In 2018 wurden 87 Veranstaltungen an 113 Veranstaltungstagen durchgeführt (Auf- und Abbautage nicht mitgerechnet). Davon entfielen auf Tagungen/Kongresse 39 Veranstaltungen, Kultur/Gesellschaft 16 Veranstaltungen, Feierlichkeiten 5 Veranstaltungen, Vorträge 8 Veranstaltungen, 14 Interne Veranstaltungen, Messe/Ausstellung 5 Veranstaltungen. In 2018 wurden insgesamt 26.704 Teilnehmer und Besucher im Bodenseeforum Konstanz gezählt. Die bis in den Juli 2018 hinreichende und ersatzlos gestrichene Großveranstaltung mit 35 Veranstaltungstagen, konnte trotz intensiver Nachfassaktionen nicht kompensiert werden. Obwohl es keine konkreten Vertragsverhandlungen gab, wurde die Veranstaltung zu 100% im Wirtschaftsplan 2018 berücksichtigt.

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2018 in Höhe von -2.707 T€ inklusive Abschreibungen wird um 565 T€ (26,4%) schlechter ausfallen als im Wirtschaftsplan 2018 (-2.142 T€) prognostiziert. Dieses Ergebnis resultiert hauptsächlich aus nicht erwirtschafteten Umsatzerlösen in Höhe von 1.041 T€ (-54,7%), denen eine Reduzierung der Betriebsaufwendungen in Höhe von lediglich 509 T€ (-12,5%) gegenüberstehen.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2019 sind bereits 90 festgebuchte Veranstaltungen mit einem Gesamtumsatz von 998 T€ in den Büchern vom Bodenseeforum Konstanz. Das ist eine positive Steigerung der Umsatzerlöse von 136 T€ im Vergleich zum Vorjahr 2018. Dies entspricht 114 Veranstaltungen (Auf- und Abbautage nicht mitgerechnet) mit voraussichtlich 33.107 Teilnehmern und Besuchern. Weitere 20 Veranstaltungen sind optioniert.

Zum Team des Bodenseeforum Konstanz stoßen seit Jahresbeginn 2019 stetig neue Kollegen dazu, die die offenen Positionen einnehmen. Im zweiten Quartal 2019 wird eine kaufmännische Abteilung gebildet, die sich aus Kaufmännischem Leiter und einer Stelle Rechnungswesen & Controlling zusammensetzt.

BODENSEEFORUM KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	IV. Quartals- bericht		Veränd. zu Vorjahr	
	2018 T €	2017 T €	T €	%
Umsatzerlöse	862	1.260	-397	-31,6%
sonstige betriebliche Erträge	32	44	-12	-26,9%
= Betriebsleistung	894	1.304	-409	-31,4%
Materialaufwand	460	847	-387	-45,7%
Personalaufwand	1.001	818	183	22,4%
Abschreibungen	966	954	12	1,3%
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.124	1.020	104	10,2%
= Betriebsaufwand	3.551	3.638	-87	-2,4%
Betriebsergebnis	-2.657	-2.335	-322	-13,8%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	3	0	3	596,1%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.660	-2.335	-325	-13,9%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	25	0	25	
= außerordentliches Ergebnis	-25	0	-25	
Ergebnis vor Steuern	-2.685	-2.335	-350	-15,0%
Steuern	22	22	0	0,0%
Jahresgewinn/-verlust	-2.707	-2.357	-350	-14,8%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BETEILIGUNGEN

DER STADT KONSTANZ

**MIT EINEM STÄDTISCHEN ANTEIL
VON 25% UND MEHR**

- Konzernabschluss Stadtwerke Konstanz GmbH
- Stadtwerke Konstanz GmbH
- WOBAK – Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz
- Marketing und Tourismus Konstanz GmbH
- Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH
- Städtepartnerschaft Tábor – Konstanz GmbH

Die Stadtwerke Konstanz GmbH ist als Mutterunternehmen und Kapitalgesellschaft gemäß §§ 290, 297 Abs. 1 Satz 1 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht aufzustellen und nach §§ 316 ff. HGB prüfen zu lassen.

In den Konzernabschluss sind neben der Stadtwerke Konstanz GmbH (SWK) als Mutterunternehmen die Tochterunternehmen

- Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB),
- BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH (BGK) sowie die
- Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH (BHG)

einbezogen.

Die Geschäftsjahre der Tochterunternehmen und des Mutterunternehmens entsprechen jeweils dem Kalenderjahr. Darüber

hinaus wurde die Beteiligung von 20 % an der GVO Gashandelsgesellschaft mbH, Ravensburg, nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Mit Wirkung zum 01.01.2007 wurde die Katamaran-Reederei Bodensee GmbH in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Komplementärin der durch den Formwechsel entstandenen Kommanditgesellschaft ist die Katamaran-Reederei Bodensee Verwaltungs-GmbH (Kapitalanteil jeweils 50 %). Diese wurden auf der Grundlage von § 311 Abs. 2 HGB wegen der untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Aus demselben Grund wurde die Beteiligung an der VHB GmbH (Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH, Konstanz) auf der Grundlage von § 311 Abs. 2 HGB nicht als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss aufgenommen.

KONZERNABSCHLUSS DER STADTWERKE KONSTANZ GMBH

BILANZ

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.233	2.363	-130	-5,5%
Sachanlagen	149.191	142.475	6.716	4,7%
Finanzanlagen	6.013	6.013		0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	3.772	3.459	313	9,1%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	60.102	64.464	-4.363	-6,8%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.692	3.012	680	22,6%
Rechnungsabgrenzungsposten	663	739	-77	-10,4%
Bilanzsumme	225.666	222.525	3.140	1,4%

Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	3.000	3.000		
Kapitalrücklage	40.645	38.994	1.651	4,2%
Gewinnrücklage	38.272	37.629	643	1,7%
Jahresfehlbetrag / -überschuss	2.634	643	1.990	309,3%
Empfangene Ertragszuschüsse	4.648	4.403	245	5,6%
Rückstellungen	12.548	24.049	-11.502	-47,8%
Verbindlichkeiten	111.546	102.031	9.515	9,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	8.576	8.007	569	7,1%
passive latente Steuern	3.797	3.768	28	0,8%
Bilanzsumme	225.666	222.525	3.140	1,4%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

KONZERNABSCHLUSS DER STADTWERKE KONSTANZ GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2018	2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	182.489	175.501	6.988	4,0%
andere aktivierte Eigenleistungen	2.333	2.182	152	6,9%
sonstige betriebliche Erträge	11.334	3.081	8.254	267,9%
= Betriebsleistung	196.156	180.763	15.393	8,5%
Materialaufwand	107.518	98.138	9.381	9,6%
Personalaufwand	52.622	49.497	3.125	6,3%
Abschreibungen	12.856	12.265	592	4,8%
sonstige betriebliche Aufwendungen	16.282	15.442	840	5,4%
= Betriebsaufwand	189.279	175.341	13.937	7,9%
Betriebsergebnis	6.878	5.422	1.456	26,9%
Erträge aus Beteiligungen	70	50	20	39,2%
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	14	21	-7	-32,6%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50	96	-46	-48,1%
Zinsen und andere Aufwendungen	2.210	3.355	-1.145	-34,1%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.802	2.234	2.568	114,9%
Ergebnis vor Steuern	4.802	2.234	2.568	114,9%
Steuern	2.168	1.591	577	36,3%
Jahresüberschuss	2.634	643	1.990	309,3%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Stadtwerke Konstanz GmbH
Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
Max-Stromeyer-Str. 21-29
78467 Konstanz

Telefon: 07531/803 - 0
Telefax: 07531/803-5123
Internet: www.stadtwerke-konstanz.de
E-Mail: info@stadtwerke-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist:

- a) die Erzeugung, Verteilung von und der Handel mit Energie und Wasser und deren Produkten, sowie Telekommunikation / -information,
- b) die Beförderung von Personen und Gütern mit Verkehrsmitteln aller Art. Insbesondere mit Omnibussen und Fährschiffen,
- c) Mit a) und b) verbundene Dienstleistungen, z.B. der Betrieb von Bädern im kommunalen Verflechtungsgebiet der Stadt Konstanz.

Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Die Gesellschaft ist berechtigt alle Geschäfte vorzunehmen, die für die Erreichung des Gesellschaftszwecks dienlich sind und diesen fördern. Sie darf zu diesem Zweck auch andere Unternehmen gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, Unternehmen oder Betriebe pachten sowie Unternehmensverträge abschließen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	3.000.000 EUR
davon Stadt Konstanz	3.000.000 EUR = 100%

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum:	Zum 01.01.2000 wurde der 1919 gegründete Eigenbetrieb in eine GmbH umgewandelt.
Handelsregistereintrag:	HR B 381756 vom 26.09.2000 beim Amtsgericht Freiburg i.Br.
Sitz der Gesellschaft:	Konstanz

Organe der Gesellschaft:

Gesellschafterversammlung

Stadt Konstanz, vertreten durch
Herrn Oberbürgermeister Uli Burchardt

Geschäftsführung

- Herr Kuno Werner, Dipl.-Betriebswirt (FH) (bis 30.04.2019)
- Herr Dr. Norbert Reuter, MBA

Aufsichtsrat

Mitglieder auf Grund des Gesellschaftervertrags:

<i>Vorsitzender</i>	Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
Dez. III	Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats:

CDU	Herr Stadtrat Kurt Demmler Herr Stadtrat Matthias Heider
SPD	Herr Stadtrat Dr. Jürgen Ruff
FGL	Frau Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen Herr Stadtrat Peter Müller-Neff
FDP	Herr Stadtrat Johann Hartwich
JFK	Frau Stadträtin Gabriele Weiner
FWK	Herr Stadtrat Klaus-Peter Kossmehl

Arbeitnehmervertreter:

<i>Stellv. Vorsitzende</i>	Frau Iris Okle Herr Johannes Niederstedt Herr Matthias Hipp Herr Franz Leinweber Herr Wolfgang Meißner
----------------------------	--

Übersicht aller Beteiligungen der Stadtwerke Konstanz GmbH

Stadtwerke Konstanz GmbH		Kapitalanteile *
	100,00 %	512.000,00 €
1. Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB)	100,00 %	50.000,00 €
2. Bädergesellschaft Konstanz mbH	100,00 %	25.000 €
3. Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	50,00 %	535.000,00 €
4. Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	50,00 %	12.500,00 €
5. Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH	22,60 %	6.780,00 €
6. Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH	20,00 %	250.000,00 €
7. GVO Gashandelsgesellschaft mbH	12,50 %	30.000,00 €
8. G-Fit GmbH & Co.KG	11,23 %	3.100,00 €
9. Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH	8,58 %	952.111,71 €
10. Innkraft Bayern GmbH & Co. KG	3,83 %	630.000,00 €
11. Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	1,85%	600,00 €
12. SüdWestStrom Windpark Suckow GmbH & Co. KG	1,03 %	95.000,00 €
13. Solarcomplex AG		

davon gemäß Gesellschaftervertrag einbezahlt: 125.000 €

inkl. Kapitalkonto II: 4.796.262,75 €

* entspricht Eigenkapitalkonto bei der jeweiligen Gesellschaft

Wichtige Verträge

- Wegebenutzungsverträge vom 25. Juni/ 3. Juli 2001 mit der Stadt Konstanz über Wärme, Wasser, Gas und Elektrizität
- Vertrag über die Ausgleichszahlung betreffend die BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH vom 30. Juni 2003 i.d.F. der Zusatzvereinbarung Nr. 4 vom 23. Juli 2010. Gem. § 1 dieses Vertrages gewährt die Stadt der Stadtwerke Konstanz GmbH eine jährliche Ausgleichszahlung in Höhe des Aufwandes aus der Verlustübernahme der BGK von 1,5 bis zu 2,5 Mio.€.
- Ergebnisabführungsverträge mit der BSB vom 19. November 2003 (in Kraft ab 01. Januar 2004), mit der BHG vom 27. November 2003 (in Kraft seit 01. Januar 2003) und mit der BGK vom 27. November 2003 (in Kraft seit 01. Juli 2003)
- Kooperationsvertrag vom 11./12. Juli 2005 mit Nachtrag vom 12. Mai 2011 bzw. vom 23. Dezember 2014 mit der BSB. Gegenstand des Vertrages ist die Gestellung von qualifizierten Schiffsführern des Fährbetriebs der SWK für ihren Einsatz als Schiffsführer auf den von der BSB bereitgestellten Katamaranen im Linienverkehr zwischen Konstanz und Friedrichshafen.

Personalentwicklung

	2018	2017	Veränderung %
Mitarbeiter	632	619	2,10%
Elternzeit/ATZ	10	12	-16,67%
Gesamt	642	631	1,74%
Auszubildende	39	36	8,33%

Information zur Lage des Unternehmens

Allgemein

Die Stadtwerke Konstanz GmbH, eine Gesellschaft im Eigentum der Stadt Konstanz, zählt zu den größten Energieversorgungs- und Verkehrsunternehmen am Bodensee. Das Kerngeschäft erstreckt sich neben der Energie- und Wasserversorgung auf die Beförderung von Personen im Stadtbusverkehr (ÖPNV) und auf die Fährverbindung Konstanz-Meersburg. Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Telekommunikation. Mit ihren 100 %-igen Tochtergesellschaften Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH und BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH gehört das Unternehmen auch zu den größten Touristikanbietern in der Region.

Energie- und Wasserversorgung

Im Geschäftsjahr 2018 wurden 207,45 Mio. kWh Strom verkauft, davon rund 187,50 Mio. kWh an Kunden im Konstanzer Versorgungsgebiet und 19,95 Mio. kWh an Kunden in anderen Versorgungsgebieten.

Der Rückgang um insgesamt 7,9 % zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf den Vertragsablauf von gewerblichen Großkunden in anderen Versorgungsgebieten zurück zu führen. Analog zum Rückgang der Verkaufsmenge gingen die Umsatzerlöse im gesamten Versorgungsgebiet um insgesamt 7,3 % zurück.

Der Gasabsatz im Berichtsjahr betrug insgesamt 1.027,17 Mio. kWh (davon entfallen ca. 222,50 Mio. kWh auf Kunden außerhalb des Versorgungsgebietes) und liegt damit 14,0 % unter dem Vorjahresniveau. Zu dem überwiegend witterungsbedingten Rückgang im Konstanzer Versorgungsgebiet um 10,0 % kommt in den fremden Versorgungsgebieten noch der Effekt aus dem Ablauf der Vertragslaufzeit bei kommunalen Großkunden hinzu. Der Rückgang der Umsatzerlöse um 10,9 % im Versorgungsgebiet Konstanz, welcher sich analog zur mengenmäßigen Veränderung verhält, ist im Wesentlichen auf die höheren Gradtagszahlen während der Heizperiode zurückzuführen.

Die Wasserabgabe von insgesamt 5,18 Mio. m³ konnte im Vergleich zum Vorjahr nahezu auf gleichbleibend hohem Niveau gehalten werden. Auch der Wärmeverkauf konnte trotz des wärmeren Winters, im Wesentlichen aufgrund von im Berichtsjahr 2018 durchgeführten Neuinvestitionen, nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden (-1,7 %) und betrug insgesamt 72,24 Mio. kWh. Im Bereich Wasser stieg der Umsatz prozentual leicht höher an als die mengenmäßige Veränderung zum Vorjahr. Dagegen fiel der leichte, witterungsbedingte Umsatzrückgang im Bereich Wärme prozentual etwas höher aus als die mengenmäßige Veränderung.

Omnibusbetrieb/Fährbetrieb

Die Anzahl der beförderten Personen im Omnibusbetrieb blieb mit 13,3 Mio. Fahrgästen im Berichtsjahr konstant zum Vorjahr. Auch im Bereich des Fährbetriebs der Stadtwerke Konstanz konnte die Anzahl der beförderten Personen und Fahrzeuge auf einem insgesamt nahezu gleichbleibend hohen Niveau gehalten werden. Dem leichten Rückgang im Bereich der Nutzfahrzeuge steht erneut ein deutlicher Anstieg im Bereich der Beförderung von Fahrrädern entgegen. Die Umsatzerlöse befinden sich

mit 11,6 Mio. € insgesamt auf gleichbleibendem Vorjahresniveau. Im Wesentlichen aufgrund der zum 01.01.2018 durchgeführten Tarifierungen konnte im Fährbetrieb, trotz des leichten Rückgangs der beförderten Nutzfahrzeuge, insgesamt ein leichter Umsatzanstieg erzielt werden. Auch bei der Entwicklung der Umsatzerlöse fiel der Anstieg im Bereich der Fahrräder mit 20,1 % bzw. rund T€ 170 am höchsten aus.

Beteiligungen

Als Organträger hat die Stadtwerke Konstanz GmbH für das Geschäftsjahr 2018 für die Organgesellschaften BGK, BSB und BHG einen saldierten Verlust in Höhe von insgesamt 3,7 Mio. € auszugleichen. Somit steigerte sich die Belastung aus den Organschaftsverhältnissen im Vergleich zum Vorjahr um 0,9 Mio. €.

Für das Geschäftsjahr 2018 hat die SWK einen Verlust in Höhe von 4,4 Mio. € an die BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH auszugleichen. Die erwirtschaftete Gesamtleistung der BGK lag im Berichtsjahr auf nahezu gleichbleibendem Vorjahresniveau. Die um rund 0,1 Mio. € gestiegenen Materialaufwendungen, der höhere Personalaufwand (+0,1 Mio. €) sowie der um 0,1 Mio. € gestiegene sonstige betriebliche Aufwand führten insgesamt zu einem um 0,3 Mio. € verschlechterten operativen Jahresergebnis.

Bei der Übernahme des Jahresergebnisses der BGK ist weiterhin zu beachten, dass das, unter Berücksichtigung des Steuerminderungseffektes, verbleibende negative Ergebnis – bis auf den von der Stadtwerke Konstanz GmbH zu tragenden Eigenanteil gemäß der Zielvorgabe der Gesellschafterin Stadt Konstanz – im Wege einer Zuführung zur Kapitalrücklage ersetzt wird.

Die Ergebnisübernahme aus der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH ist im Vergleich

zum Vorjahr um 0,5 Mio. € zurückgegangen. Der warme Sommer 2018 hat insgesamt zu einem Anstieg der Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 Mio. € geführt. Diesem positiven Effekt stehen ein um 0,9 Mio. € gestiegener Materialaufwand, höhere Personalaufwendungen (+0,4 Mio. €) sowie um 0,5 Mio. € gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen gegenüber.

Auch die Ergebnisübernahme aus der Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH in Höhe von 0,5 Mio. € ist im Vorjahresvergleich um 0,1 Mio. € rückläufig. Der leichte Rückgang der Gesamtleistung um 0,1 Mio. € ist, bei gleichbleibenden Umsatzerlösen, den geringeren sonstigen betrieblichen Erträgen geschuldet. Diesem Effekt steht weiterhin eine nahezu unveränderte Kostenstruktur gegenüber.

	2018 in T€	2017 in T€
Bädergesellschaft Konstanz mbH	-4.391	-4.132
Bodenseeschiffsbetriebe GmbH	193	649
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	463	603
Summe	-3.735	-2.880

Im Geschäftsjahr 2018 wurde von der GVO Gashandels-gesellschaft mbH der auf die Stadtwerke Konstanz GmbH entfallende anteilige Gewinn für das Geschäftsjahr 2017/2018 in Höhe von T€ 14 ausgeschüttet.

Aus der Beteiligung an der Südwestdeutsche Stromhandels GmbH resultieren Beteiligungserträge in Höhe von T€ 35. Des Weiteren schüttete die Innkraft Bayern GmbH & Co. KG einen Betrag von T€ 33 an

die Stadtwerke Konstanz GmbH aus.

Die Stadtwerke Konstanz GmbH ist an der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG (KRB KG) und deren Komplementär-GmbH zu jeweils 50 % beteiligt. Entsprechend den Verpflichtungen aus dem Gesellschaftsvertrag der KRB KG hätte die Stadtwerke Konstanz GmbH ihren Anteil am operativen Verlust der KRB KG im Zuge von Abschlagszahlungen auszugleichen. Im Geschäftsjahr 2018 konnte die Gesellschaft jedoch das zweite Jahr in Folge ein positives Jahresergebnis erzielen.

Investitionen

Auch im Jahr 2018 wurde das in den Vorjahren gestartete Investitionsprogramm konsequent fortgeführt, so dass im Berichtsjahr insgesamt Investitionen in Höhe von 12,8 Mio.€ getätigt wurden.

Wesentliche Investitionen in der Sparte Strom wurden für die Erweiterung der 110 kV-Trasse in Konstanz und für die Erneuerung des Umspannwerks Weiherhof getätigt.

Im Omnibusbetrieb wurden im Jahr 2018 drei neue Gelenkbusse angeschafft sowie in die Erweiterung der Streckenausrüstung investiert.

Der Ausbau des Geschäftsfeldes Telekommunikation wurde auch im Jahr 2018 weiter fortgeführt. Inklusiv des oben erwähnten Netzausbaus entfielen auf diesen Bereich Investitionen in Höhe von insgesamt 2,8 Mio. €.

Der Fährbetrieb investierte in die Konstruktion des in Bau befindlichen mit Flüssigerdgas betriebenen Fährschiffs, in den Ausbau der Moleanlagen im Fährhafen sowie in den Anbau an das Fährgebäude.

Finanzlage - Liquidität - Ertragslage

Der Bestand an flüssigen Mitteln beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 3,2 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €).

Die Stadtwerke Konstanz GmbH unterhält sowohl mit der Gesellschafterin, der Stadt Konstanz als auch mit den Tochtergesellschaften Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH und BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH einen Liquiditätsverbund. Gegenüber der Gesellschafterin besteht zum 31.12.2018 eine saldierte Forderung in Höhe von 20,6 Mio.€ (Vorjahr: Verbindlichkeit 1,1 Mio.€).

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2018 85,0 Mio.€ (Vorjahr: 80,7 Mio.€). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 43,8 % (Vorjahr: 40,8 %).

Der Jahresüberschuss beträgt im Berichtsjahr 2,7 Mio.€ (Vorjahr: 0,7 Mio. €). Somit liegt das Jahresergebnis trotz etwas schlechteren Wetterbedingungen im Energieversorgungsbereich insgesamt 2,0 Mio. € über dem Vorjahresergebnis. Das Jahresergebnis 2018 ist geprägt durch die erfolgswirksame Auslösung einer Rückstellung aus dem außergerichtlichen Abschluss des Klageverfahrens mit der TransnetBW GmbH, welche die Stadtwerke Konstanz auf Nachzahlung von Umlagen nach dem EEG und KWKG für die Abrechnungsjahre 2000-2009 in Anspruch genommen

hatte. Dieser Einzeleffekt ist im Wesentlichen für den Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um insgesamt 8,6 Mio. € verantwortlich.

Gegenläufig auf das Ergebnis 2018 haben sich im Wesentlichen vermehrte Aufwendungen im Bereich der Instandhaltungen (+2,8 Mio. €), der Anstieg des Personalaufwands (+2,7 Mio. €) sowie investitionsbedingte höhere Abschreibungen um 0,6 Mio. € ausgewirkt, so dass insgesamt ein EBIT in Höhe von 6,2 Mio. € erzielt werden konnte. Weiterhin verbesserte sich das Zinsergebnis im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 1,0 Mio.

Die Konzessionsabgabe für die Stadt Konstanz in Höhe von 3,7 Mio. € (Vj.: 3,6 Mio. €) wurde voll erwirtschaftet und an die Gesellschafterin abgeführt.

Ausblick

Die Stadtwerke Konstanz fühlen sich fest in der Region verankert. Im Mittelpunkt steht die Versorgung der Kunden mit Produkten und Dienstleistungen der Stadtwerke aus den Bereichen Energie, Mobilität und Freizeit.

Die zunehmenden Regulierungen führen auch weiterhin zu einem verschärften Wettbewerb. Dem wachsenden Druck begegnen die Stadtwerke Konstanz durch nachhaltiges Wirtschaften und einem erfolgreichen Geschäftsbetrieb und blicken daher optimistisch in die kommenden Jahre.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Stadtwerke Konstanz GmbH wurde mit Datum vom 24. Mai

2019 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann aus folgenden **Leistungskennzahlen** abgelesen werden:

Mengen- und Erlösstatistik	Dimension	2018	2017	Veränd. zu Vorjahr absolut	in %
Versorgungsbetriebe					
Stromverkauf	(Mio. kWh)	207,45	225,29	-17,84	-7,9%
Durchleitung Strom	(Mio. kWh)	85,61	73,82	11,78	16,0%
Gasverkauf	(Mio. kWh)	1.027,17	1.194,31	-167,14	-14,0%
Durchleitung Gas	(Mio. kWh)	157,05	141,14	15,91	11,3%
Wasserverkauf	(Mio. m³)	5,18	5,23	-0,05	-0,9%
Wärmeverkauf	(Mio. kWh)	72,24	73,48	-1,24	-1,7%
Verkehrsbetriebe					
Busbetrieb					
Fahrgäste	(Tsd)	13.342	13.323	19	0,1%
Fährebetrieb					
Fahrgäste	(Tsd)	4.237	4.262	-25	-0,6%
Beförderte Pkw	(Tsd)	1.453	1.450	2	0,2%
Beförderte Nutzfahrzeuge	(Tsd)	90	96	-6	-6,1%
Fahrräder	(Tsd)	398	359	39	11,0%
Motorräder	(Tsd)	72	70	2	2,4%
Umsatzerlöse	(Mio. EUR)	159,64	153,96	6	3,7%

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.869	1.967	-98	-5,0%
Sachanlagen	108.158	105.766	2.392	2,3%
Finanzanlagen	11.196	11.196		0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	2.700	2.542	158	6,2%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	66.490	73.185	-6.695	-9,1%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.206	2.628	579	22,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	307	402	-95	-23,6%
Bilanzsumme	193.928	197.686	-3.758	-1,9%

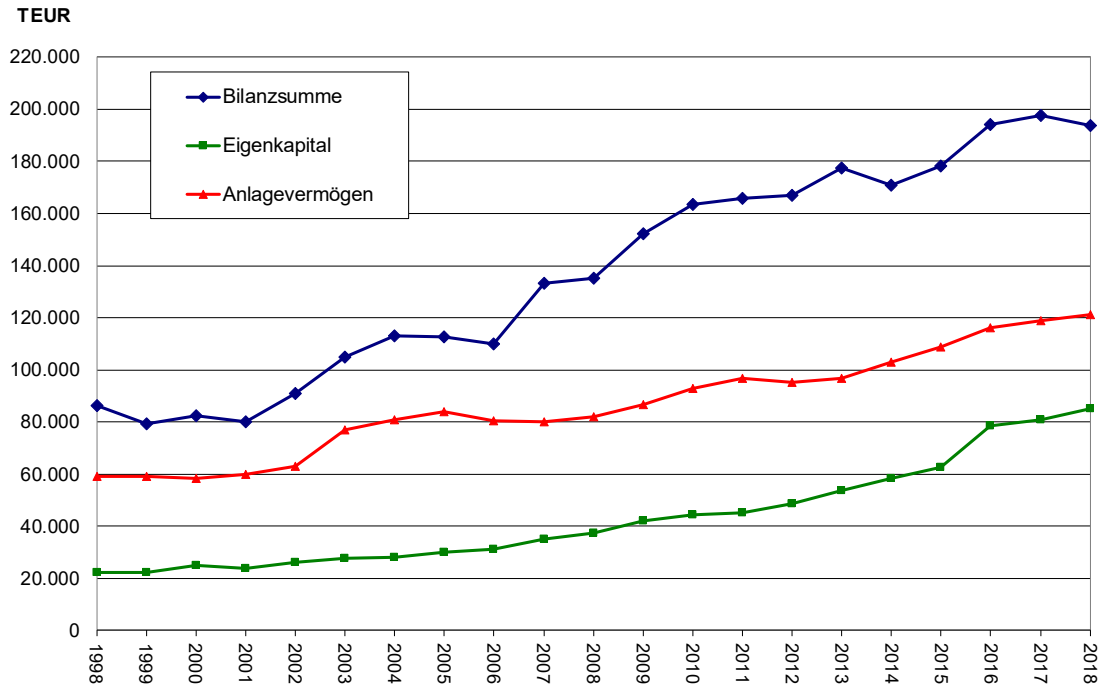
Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	3.000	3.000		
Kapitalrücklage	40.645	38.994	1.651	4,2%
Gewinnrücklagen	38.674	37.988	686	1,8%
Jahresüberschuss	2.686	686	2.000	291,5%
Empfangene Ertragszuschüsse	4.698	4.431	267	6,0%
Rückstellungen	10.108	21.604	-11.496	-53,2%
Verbindlichkeiten	86.043	85.324	719	0,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	5.096	2.731	2.365	86,6%
passive latente Steuern	2.978	2.928	50	1,7%
Bilanzsumme	193.928	197.686	-3.758	-1,9%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

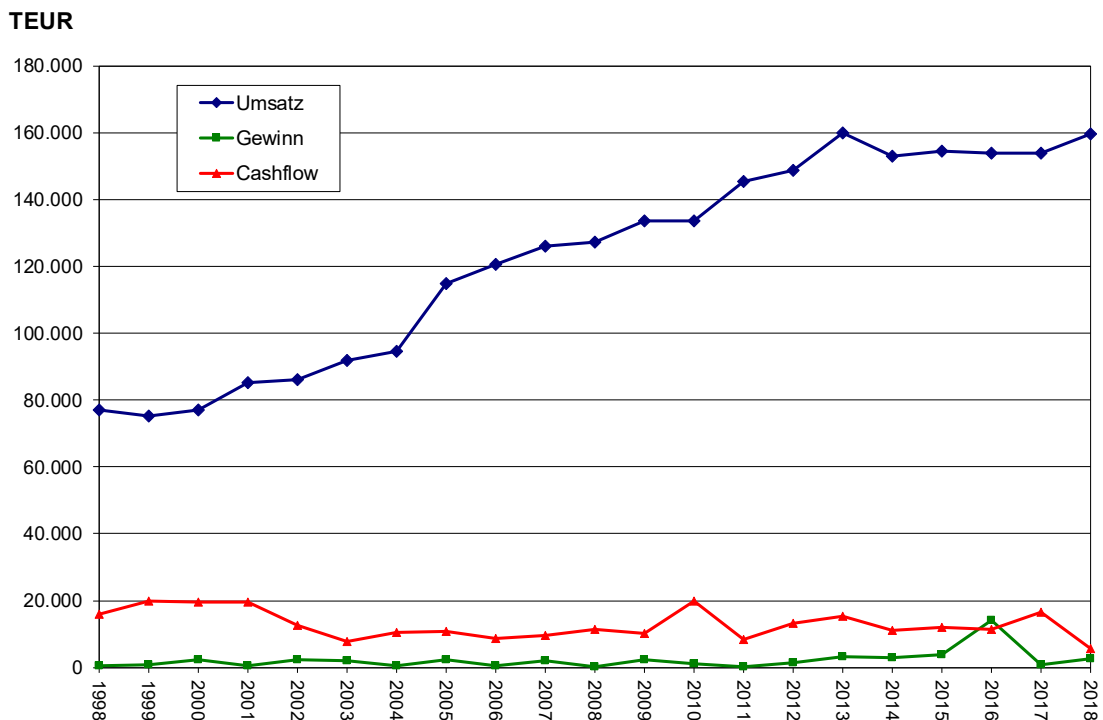
	2018 T €	2017 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
Umsatzerlöse	159.642	153.959	5.683	3,7%
andere aktivierte Eigenleistungen	2.033	1.900	133	7,0%
sonstige betriebliche Erträge	10.652	2.028	8.624	425,3%
= Betriebsleistung	172.327	157.887	14.440	9,1%
Materialaufwand	98.565	89.994	8.570	9,5%
Personalaufwand	41.350	38.638	2.712	7,0%
Abschreibungen	10.217	9.650	567	5,9%
sonstige betriebliche Aufwendungen	12.272	12.086	186	1,5%
= Betriebsaufwand	162.404	150.369	12.035	8,0%
Betriebsergebnis	9.924	7.518	2.405	32,0%
Erträge aus Beteiligungen	84	72	13	17,8%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	655	1.252	-596	-47,6%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	96	122	-26	-21,5%
Aufwendungen aus Verlustübernahme	4.391	4.132	259	6,3%
Zinsen und andere Aufwendungen	1.534	2.577	-1.043	-40,5%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.834	2.255	2.580	114,4%
Ergebnis vor Steuern	4.834	2.255	2.580	114,4%
Steuern	2.148	1.568	580	37,0%
Jahresüberschuss	2.686	686	2.000	291,5%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

**Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen
der Stadtwerke Konstanz GmbH – in TEUR**



**Entwicklung von Umsatz, Gewinn und Cashflow
der Stadtwerke Konstanz GmbH – in TEUR**



	2018	2017	2016	Veränd. 2018/2016
Vermögenslage				
Anlagenintensität	68,14%	66,13%	65,11%	4,65%
Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens (hoher Fixkostenanteil).)				
Umlaufintensität	31,86%	33,87%	34,89%	-8,68%
Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen				
Finanzlage				
Eigenkapitalquote*	49,30%	45,90%	45,31%	8,79%
Anteil Eigenkapital am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.)				
Fremdkapitalquote	50,70%	54,10%	54,69%	-7,29%
Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital				
Anlagendeckung I	67,65%	67,83%	67,43%	0,32%
Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen				
Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).				
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	1,68%	0,45%	9,06%	-81,43%
Anteil Jahresüberschuss an den Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)				
Eigenkapitalrentabilität	3,16%	0,85%	17,80%	-82,25%
Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				
Gesamtkapitalrentabilität	2,37%	1,81%	7,82%	-69,65%
Anteil Jahresüberschuss + Zinsaufwendungen am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Gesamtkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				
Kostendeckung	98,30%	102,39%	102,57%	-4,16%
Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.)				
Cash-Flow	5.688 T€	16.650 T€	11.378 T€	-50,01%
Jahresüberschuss + AfA + Erhöhung der Rückstellungen - Verminderung der Rückstellungen (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluß des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluß gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.)				
Ausgleichszahlung der Stadt (für Verlustübernahme der BGK mbH)	1.651 T€	1.612 T€	1.772 T€	-6,83%

* Angaben 2016 gemäß Prüfberichte Roelfs Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ermittelt aus Strukturbilanz Angaben 2017-2018 gemäß Prüfberichte Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ermittelt aus Strukturbilanz

WOBAK
Städtische Wohnungsbau-
gesellschaft mbH Konstanz
Benediktinerplatz 7
78467 Konstanz

Telefon: 07531/9848-0
Telefax: 07531/9848-50
E-Mail: info@wobak.de
Internet: www.wobak.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft versorgt mit Vorrang breite Schichten der Bevölkerung mit Wohnungen (Sozialer Zweck).

Die Gesellschaft errichtet, erwirbt, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, auch Eigenheime und Anlagen mit Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben, Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden- und Gewerbe-

bauten, soziale, wirtschaftliche, kulturelle und sportliche Einrichtungen errichten und Dienstleistungen bereitstellen.

Die Gesellschaft kann als Erschließungs- und Sanierungsträger tätig sein und auch sonstige Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck direkt oder indirekt dienlich sind.

Die Gesellschaft kann Unternehmen erwerben, gründen oder sich an solchen beteiligen, wenn dadurch der Gesellschaftszweck gefördert wird.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 5.973.450 €.

Das Stammkapital wird von folgenden Gesellschaftern gehalten

Stadt Konstanz	5.742.600 €	96,14%
Sparkasse Bodensee	230.850 €	3,86%

Prüfungsgesellschaft

vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart, seit 1924

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 31.10.1924
Eintragung im Handelsregister: 31.12.1979
HR B 380554
Sitz: Konstanz

Organe:

Gesellschafter

Stadt Konstanz
Sparkasse Bodensee

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Jens-Uwe Götsch

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner
Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats:

CDU

Frau Stadträtin Sabine Feist
Herr Stadtrat Heinrich Fuchs

SPD

Herr Stadtrat Herbert Weber (Stellv. Vorsitzender)
Herr Stadtrat Jürgen Puchta

FGL

Frau Stadträtin Anne Mühlhäußer
Herr Stadtrat Günter Beyer-Köhler
Herr Stadtrat Stephan Kühnle

FWK

Herr Stadtrat Jürgen Faden

FDP

Herr Stadtrat Dr. Heinrich Everke

JFK

Herr Thomas Buck

Sparkasse Bodensee

Herr Direktor Christoph Müller

Beteiligungen des Unternehmens

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz (= WOBAK) ist an der BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH mit 245.000 € (= 49%) beteiligt.

Personalentwicklung

	2018		2017		Veränderungen	
	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter	18,0	11,0	18,0	11,0	0,0%	0,0%
Technische Mitarbeiter	10,0	7,0	10,0	7,0	0,0%	0,0%
Mitarbeiter im Regiebetrieb, Hauswarte etc.	24,0	1,0	22,0	1,0	9,1%	0,0%
	52,0	19,0	50,0	19,0	4,0%	0,0%
Auszubildende	4,0		5,0		-20,0%	

Geschäftsverlauf

Nach der Beurteilung durch die Geschäftsführung hat sich die positive Entwicklung der Gesellschaft im Berichtsjahr 2018 weiter fortgesetzt.

Bei einem zweistelligen Millionen-Investprogramm für Neubau, Modernisierung und alle anderen Geschäftstätigkeiten wurde ein weiterer Anstieg des Bilanzvolumens erreicht. Die solide Vermögens- und Finanzstruktur wurde erhalten und ausgebaut. Die großen Themen der WOBAK und der kommunalen Wohnungswirtschaft insgesamt – Nachfragüberhang am Wohnungsmarkt, demografischer Wandel, Energieeffizienz der Gebäude, Prozessoptimierung und Erhalt ausgeglichener Sozialstrukturen – wurden mit unverändert hoher Priorität weiterbearbeitet.

Aktuelle Bauvorhaben

Mietwohnungsbau

Die Nachfrage nach geförderten und freifinanzierten Mietwohnungen war auch im abgelaufenen Geschäftsjahr ungebrochen groß und überstieg trotz einer insgesamt regen Bautätigkeit wiederholt die angebotene Wohnungsanzahl. Die privaten Wohnungs-

bauunternehmen konzentrierten sich vorwiegend auf hochpreisige Bauprojekte, so dass fast ausschließlich die WOBAK neuen und vor allem bezahlbaren Wohnraum für mittlere und niedrige Einkommensbezieher im geförderten Bereich geschaffen hat. Alle Neubauten wurden dabei in einer anspruchsvollen energetischen und generationengerechten Bauweise erstellt. Um diese sozialgerechte Aufgabe stemmen zu können, sind Förderdarlehen der Landeskreditbank Baden-Württemberg und der KfW als Finanzierungsbaustein unerlässlich und wurden auch im Berichtsjahr wieder in großem Umfang in Anspruch genommen. Im Berichtsjahr wurden zwei Neubauvorhaben mit insgesamt 85 Mietwohnungen erfolgreich abgeschlossen und entsprechende Mietverträge abgeschlossen. Dem gegenüber stehen Abgänge von 2 Einheiten, welche an Mieter bzw. Dritte verkauft wurden. Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 umfasste der gesellschaftseigene Wohnungsbestand damit saldiert 4.099 Wohnungen, 62 gewerbliche Einheiten und 2.858 Garagen und Abstellplätze. Ein durch Unvermietbarkeit begründeter Wohnungsleerstand war im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Fertigstellungen 2018:

- Goethestraße (6 Wohneinheiten für Familienwohnen)
- Zähringer Hof (79 Wohneinheiten und 3 Gewerbeeinheiten auf gemeinsamer Tiefgarage mit 101 Stellplätzen)

Der Landkreis Konstanz hat in Kooperation mit der Architektenkammer Baden-Württemberg 2018 ein Auszeichnungsverfahren zum Thema „Beispielhaftes Bauen“ ausgeschrieben. Insgesamt wurden 92 Arbeiten eingereicht. Eine Auszeichnung erhielten, 23 Arbeiten, darunter alle 5 von der WOBAK eingereichten Bauprojekte z.B. der in 2018 fertiggestellte Neubau von 6 Reihenhäusern in der Goethestraße.

Eigentumsmaßnahmen

Im Berichtsjahr wurden bedingt durch die Konzentration auf den Mietwohnungsbau keine Eigentumsmaßnahmen realisiert. Das Bauträgergeschäft bleibt aus betriebswirtschaftlichen Gründen unverzichtbar und ist fest im Geschäftsmodell verankert. Im laufenden Geschäftsjahr sollen neue Eigentumsobjekte projektiert und ggf. bereits realisiert und zum Kauf angeboten werden.

Modernisierung und Instandhaltung

Zur Wert- und Bausubstanzerhaltung der eigenen 4.099 Wohnungen und 62 Gewerbeeinheiten werden fortlaufend Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an Gebäuden, in Gebäuden und an den Außenanlagen durchgeführt. Die Maßnahmen dienen der Verbesserung von bauordnungsrechtlichen, außenräumlichen, baulichen, wohnraumspezifischen, energetischen Qualitätswahrungen und -verbesserungen. Das Spektrum von Maßnahmen ist dabei vielfältig. Von der Sicherung von Flucht- und Rettungswegen, über Gemeinschaftsanlagen, wie Fahrradunterstellplätze zur Quartiers-

verbesserung, über die Sanierung beschädigter Tiefgaragen aufgrund winterlichem Nässeeintrag, über Herstellung zeitgemäßer Bäder im Bestand während Wohnraumnutzung, bis hin zu Fassadenverbesserungen durch den Verbau energieeffizienter Fenster sowie Wärmedämmverbundsystemen nach neusten Regeln der Technik und Gesetzgebungen. Fortlaufend werden in Modernisierungsmaßnahmen durchschnittlich rund 7 Mio. €, in 2018 rund 6,5 Mio.€, investiert.

Information zur Lage des Unternehmens

Die Bilanzsumme für 2018 beträgt 248.200.324,93 € (Vorj. 243.381.174,33 €). Im Berichtsjahr konnte der Höchststand aus dem Vorjahr nochmals gesteigert werden. Der Bilanzgewinn erhöhte sich auf 4.093.810,47 € (Vorj. 3.097.816,26 €). Die Eigenkapitalrentabilität stieg auf 8,6 % (Vorj. 7,3 %).

Ausblick

Durch Anpassungen der Mieten und Verwaltungsgebühren, in Kombination mit erwarteten Neuzugängen geht die Geschäftsleitung von einem weiteren Anstieg der Umsatzerlöse aus. Der bestehende Modernisierungskatalog für den bedarfs- und umweltgerechten Erhalt des Wohnungsbestands wird im laufenden Geschäftsjahr weiter umgesetzt. Das geplante Investitionsvolumen kann auf dem hohen Niveau der Vorjahre von rd. 7 Mio. € gehalten werden. Für 2019 wird ein Ergebnis von 4,4 Mio. € erwartet. In 2019 werden 33 neue Mietwohnungen fertiggestellt und an die künftigen Mieter übergeben. Mit über 300 Wohneinheiten wird rund das 5-fache der bislang üblichen jährlichen Bautätigkeit angestrebt. Die hierfür notwendigen Vorbereitungen hinsichtlich benötigtem Eigenkapital und Personalausstattung wurden im Berichtsjahr getätigt und werden das laufende Geschäftsjahr weiter begleiten.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck liegt in der Versorgung von Wohnungssuchenden mit Wohnraum.

Im Jahr 2018 konnten 255 Neuvermietungen vorgenommen werden.

Aus der folgenden Tabelle kann die Entwicklung der Anzahl der **Wohnungssuchenden** abgelesen werden:

	31.12.18	31.12.17	31.12.16	31.12.15	31.12.14
Deutsche Bewerber	1.843	1.914	1.903	2.026	1.961
Ausl. Bewerber	1.033	1015	905	838	765
Gesamtbewerber	2.876	2.929	2.808	2.864	2.726

Die Entwicklung der Zahl der Wohnungssuchenden dient immer auch als Indikator zur Beschreibung der Situation auf dem Wohnungsmarkt in Konstanz.

Mit insgesamt 2.876 registrierten Wohnungsgesuchen hält sich der Bestand in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Die Neubewerbungen lagen zum Bilanzstichtag bei 1.325 (Vorjahr 1.341).

Die Zahl der Tauschanträge beträgt 150 (Vorjahr 146).

Prüfung des Jahresabschlusses

Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte durch den Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

Die Prüfung hat mit dem Bericht vom 29.03.2019 zu keinen Einwendungen geführt.

**WOBAK - STÄDTISCHE WOHNUNGSBAUGESELL-
SCHAFT MBH KONSTANZ
BILANZ**



Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz

Aktiva	31.12.18	31.12.17	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	118	0	118	
Sachanlagen	240.057	235.594	4.463	1,9%
Finanzanlagen	252	252	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	7.216	6.965	251	3,6%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	135	294	-158	-53,9%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	423	277	146	52,6%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	248.200	243.381	4.819	2,0%

Passiva	31.12.18	31.12.17	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	5.973	5.973	0	0,0%
Kapitalrücklage	9.200	9.200	0	0,0%
Gesellschaftsvertragl. Rücklage	2.987	2.987	0	0,0%
Freie Rücklage	25.435	22.337	3.098	13,9%
Jahresüberschuss	4.094	3.181	912	28,7%
Einstellung in die gesellschaftsvertragliche Rücklage	0	-84	84	100,0%
Summe Eigenkapital	47.689	43.596	4.094	9,4%
Rückstellungen	1.262	1.410	-148	-10,5%
Verbindlichkeiten	197.913	198.326	-413	-0,2%
Rechnungsabgrenzungsposten	1.336	49	1.286	2613%
Bilanzsumme	248.200	243.381	4.819	2,0%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

**WOBAK - STÄDTISCHE WOHNUNGSBAUGESELL-
SCHAFT MBH KONSTANZ
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

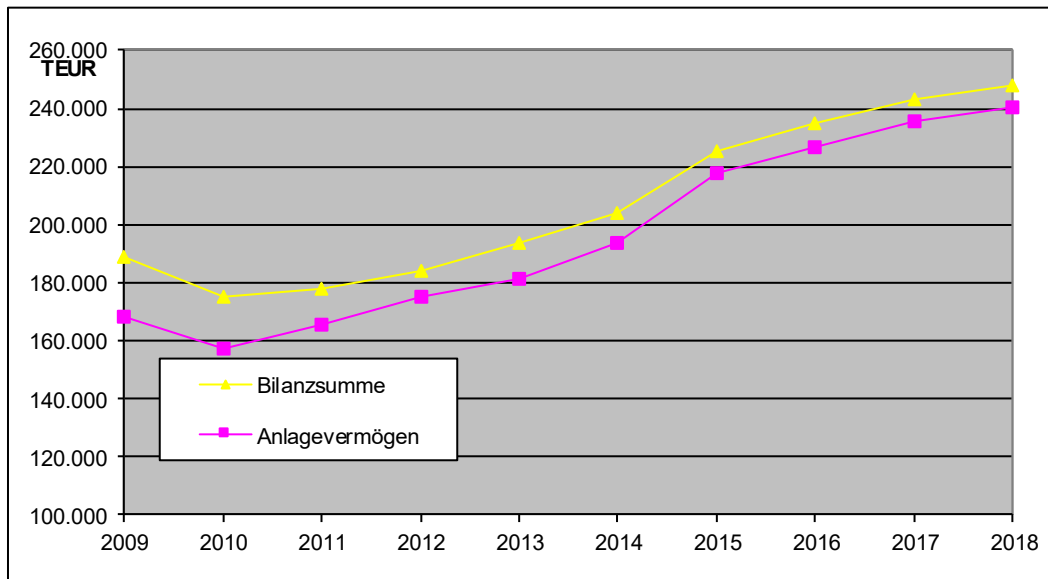


Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz

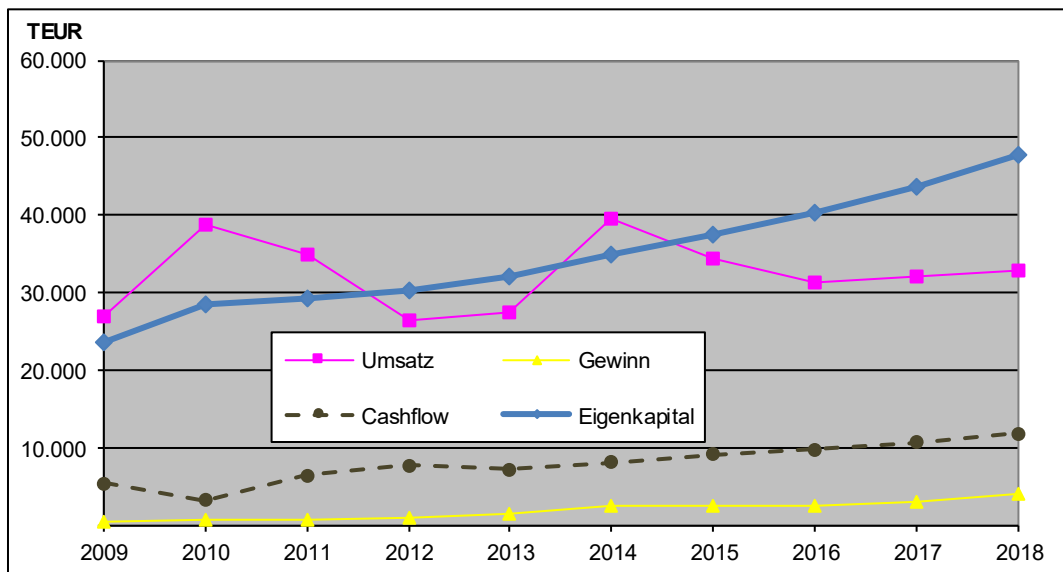
	2018 T €	2017 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
Umsatzerlöse	32.942	32.045	897	2,8%
Erhöhung/-Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	251	282	-31	-11,0%
andere aktivierte Eigenleistungen	92	173	-81	-46,7%
sonstige betriebliche Erträge	443	11	432	3948,4%
	33.727	32.510	1.217	3,7%
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	13.262	13.012	249	1,9%
Rohergebnis	20.466	19.498	968	5,0%
Personalaufwand	3.933	3.922	11	0,3%
Abschreibungen	7.819	7.606	213	2,8%
sonstige betriebliche Aufwendungen	847	799	48	6,0%
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,0%
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0	22,9%
Zinserträge	1	10	-9	-87,7%
Zinsen und andere Aufwendungen	2.373	2.507	-134	-5,4%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.496	4.674	822	17,6%
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
Steuern	1.402	1.493	-91	-6,1%
Jahresüberschuss	4.094	3.181	912	28,7%
Einstellung in die gesellschaftsvertragliche Rücklage	0	84	-84	-100,0%
Bilanzgewinn	4.094	3.098	996	32,2%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

**Entwicklung von Bilanzsumme und Anlagevermögen
der WOBAK**



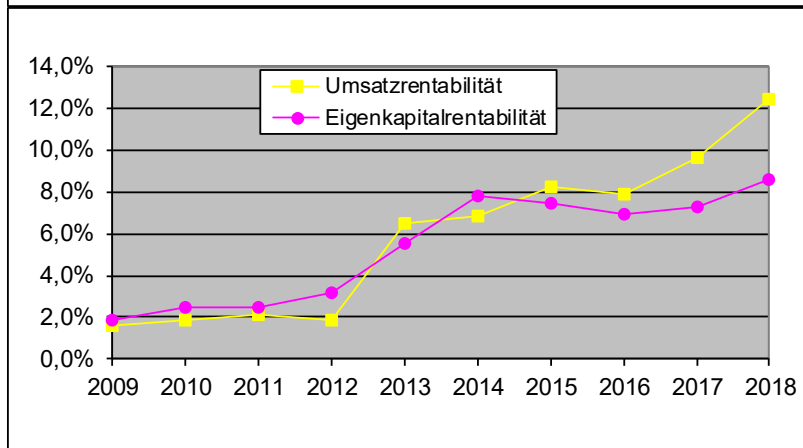
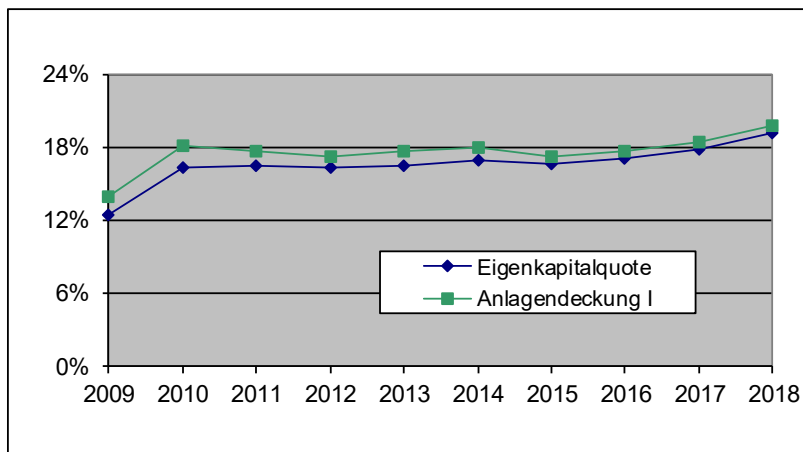
**Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cashflow und Eigenkapital
der WOBAK**



Kennzahlen	2018	2017	2016	Veränderung 2016-2018
Vermögenslage				
Anlagenintensität	96,87%	96,90%	96,67%	0,20%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	19,21%	17,91%	17,22%	1,99%
Anlagendeckung I	19,84%	18,48%	17,81%	2,02%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	12,43%	9,67%	7,94%	4,48%
Eigenkapitalrentabilität	8,58%	7,30%	6,90%	1,68%
Cashflow in T €	11.840	10.669	9.785	2.055
Zuschuss der Stadt in T €	3.419	2.936	2.881	538

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:





Marketing und Tourismus Konstanz GmbH
Obere Laube 71
78462 Konstanz

Telefon: 07531/1330-30
Telefax: 07531/1330-60
E-Mail: info@konstanz-info.com
Internet: www.konstanz-tourismus.de

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Koordination, strategische Entwicklung, Vermarktung und Förderung der Stadt Konstanz nach innen und außen in den Bereichen Tourismus und Stadtmarketing und alle hiermit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten und Dienstleistungen. Hierzu gehören insbesondere
 - a) die Entwicklung von Strategien und Konzepten von professionellen Marketingmaßnahmen zur Steigerung der Attraktivität und Präsentation von Konstanz als Tourismus- und Wirtschaftsstandort im Rahmen eines ganzheitlichen Konzepts sowie deren Durchführung,
 - b) Impulsgeber für den Ausbau und die Weiterentwicklung der Positionierung von Konstanz (Kultur, Natur, Wirtschaft & Wissenschaft) zu sein,
 - c) die Entwicklung und Stärkung eines einheitlichen Erscheinungsbildes (Corporate Design und Corporate Identity),
 - d) die Kommunikation nach innen und außen in den strategischen Geschäftsfeldern (Tourismus-, Stadt- und Standortmarketing).
2. Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO).
3. Die Gesellschaft ist im Rahmen des kommunalrechtlich Zulässigen zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens mittelbar oder unmittelbar dienen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen des kommunalrechtlich Zulässigen an anderen Unternehmen beteiligen oder mit diesen kooperieren.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 230.150,00 €

Die Stammeinlagen werden gehalten von:

Stadt Konstanz	117.377 €	51,0 %
Förderverein Marketing und Tourismus Konstanz e.V.	112.773 €	49,0 %
	<u>230.150 €</u>	<u>100,0 %</u>



Prüfungsgesellschaft

ETL AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 01.01.2017
Eintragung im Handelsregister
unter der Nr.: 05.07.2017
HRB 381002
Sitz: Konstanz

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Eric Thiel

Aufsichtsrat

Stadt Konstanz

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Mitglieder des Gemeinderats

CDU	Herr Stadtrat Heinrich Fuchs Herr Stadtrat Manfred Hölzl
SPD	Herr Stadtrat Herbert Weber Frau Stadträtin Zahide Sarikas
FGL	Herr Stadtrat Roland Wallisch Herr Stadtrat Till Seiler
FWK	Frau Stadträtin Susanne Heiß
FDP	Herr Stadtrat Dr. Michael Fendrich
JFK	Herr Stadtrat Dr. Matthias Schäfer
LLK	Herr Stadtrat Holger Reile



<u>Frischemarkt Baur e.K.</u>	Herr Jürgen Norbert Baur (Stellv. Vorsitzender)
<u>KonTour e.V.</u>	Herr Dieter Wäschle
<u>Treffpunkt KN e.V.</u>	Herr Peter Kolb
<u>Wirtkreis e.V.</u>	Herr Tino Schumann
<u>Leiter Marketing Mainau GmbH</u>	Herr Franz Petzold
<u>Stadtwerke Konstanz GmbH</u>	Herr Dr. Norbert Reuter
<u>LAGO Center-Management</u>	Herr Peter Herrmann
<u>Schwarz Außenwerbung GmbH</u>	Herr Christoph Schwarz
<u>Gemeinsam für Konstanz e.V.</u>	Frau Angelika Wallauer-Friedrich
<u>Südkurier Konstanz</u>	Herr Rainer Wiesner

Beteiligung des Unternehmens

keine

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH erhielt 2018 einen Zuschuss in Höhe von 1.500.000,00 €.

Zusätzlich wurde im Berichtsjahr ein Zuschuss in Höhe von 25.565,00 € für die Mobilitätszentrale gezahlt.

Personalentwicklung

	2018		2017		Veränderungen	
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
Fischmarkt 2 - Verwaltung -	9,0	18,0	9,0	18,0	0,0%	0,0%
Bahnhofplatz 43 - Info -	2,0	3,0	2,0	3,0	0,0%	0,0%
Campingplatz Klausenhorn	3,0	4,0	3,0	4,0	0,0%	0,0%
	14,0	25,0	14,0	25,0	0,0%	0,0%



Information zur Lage des Unternehmens

Insgesamt war die Marketing und Tourismus GmbH (MTK) wirtschaftlich stabil unterwegs. Neben dem Abschluss der Modernisierungsarbeiten, den Umzügen der MTK-Mitarbeiter, der Integration der REGIO-Mitarbeiter sowie der Erneuerung der gesamten Technik musste der außergewöhnlich sonnige und erfolgreiche Sommer mit vielen Gästen und zunehmenden Anfragen der Bürgerinnen und Bürger bewältigt werden. Die Durchführung der für das Jahr 2018 vereinbarten Projekte verlief erfolgreich.

Die MTK hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 21.359 € erwirtschaftet. Wesentlich hierzu beigetragen hat die gute Auslastung des Campingplatzes.

Nach dem erfolgreichen Tourismusjahr 2017 stiegen die Übernachtungen in gewerblichen Betrieben 2018 nochmals um 3,5 % auf nun 927.062. Bei den Ankünften gab es eine Steigerung um 2,3 %. Die Übernachtungszahlen in Privatunterkünften sind rückläufig; hier macht sich das Zweckentfremdungsverbot von Wohnraum bemerkbar.

Die Gesamtzahl der Übernachtungen (inkl. der Privatunterkünfte) ist dennoch weiterhin gestiegen und liegt deutlich bei über einer Million (ca. 1.062.062).

Die Konstanzer Hotellerie verzeichnete nochmals ein Plus von 2,6 % bei den Übernachtungen und erreichte damit erneut eine Auslastung auf sehr hohem Niveau (59,1 %).

Die Übernachtungen ausländischer Gäste legten nochmals um 4,6 % zu, woran die Schweiz mit 82.487 Übernachtungen (+6,6 %) den größten Anteil hatte, gefolgt von Österreich, Frankreich, Großbritannien, Italien und den USA.

Insgesamt wurden im Jahr 2018 mit 3.092 Hotelbetten 20 Hotelbetten mehr angeboten als noch im Jahr 2017 (3.072).

Auf die Konstanzer Campingplätze kamen 2018 dank des langen warmen Sommers mehr Gäste (+9,1 %) und es konnte ein deutliches Plus von 13,9 % bei den Übernachtungen verzeichnet werden. Die Auslastung lag bei 42,6 % und die Gäste blieben länger als im Vorjahr (3,5 Tage).

Durch Kommunikation, neue Themenführungen und das gute Wetter konnte die Teilnehmerzahl bei regelmäßigen Gästeführungen um 8,7 % gesteigert werden. Insgesamt haben 10.705 Personen an den öffentlichen Gästeführungen 2018 teilgenommen (2017: 9.848 Personen). Die MTK unterstützt externe Kunden bei der Suche nach Tagungsräumen, vermittelt Hotelzimmer und hilft bei der Durchführung der Tagungen. Insbesondere Tagungen durch die Universität fanden häufiger als im Vorjahr statt.

Der Flohmarkt wurde trotz Baustelle am Rheinsteig erfolgreich veranstaltet. Das Unternehmerfrühstück wurde 2018 zweimal mit jeweils über 350 Teilnehmern veranstaltet. Die Unternehmerfrühstücke zeigen eine konstant hohe Nachfrage, Tendenz steigend.

Die strategisch-konzeptionelle Arbeit wurde 2018 fortgesetzt: Sowohl das Tourismuskonzept wie auch das städtische Veranstaltungskonzept für Großevents konnten entwickelt und im Gemeinderat beschlossen werden. Ebenso wurde die Stelle des Veranstaltungsmanagers auf den Weg gebracht. Zudem konnten die Kommunikationsarbeit und die Qualität in vielen Bereichen optimiert werden. Und mit dem Tourismuskoncil im November wurden zum Abschluss des Konziljubiläums neue Impulse für die gesamte Bodenseeregion gesetzt.



Ausblick

Die Prognosen für den Tourismus sind weiterhin gut, auch wenn die Wettbewerber im Mittelmeerraum wachsende Buchungszahlen melden. Entscheidend wird - neben der konsequenten Umsetzung der Marketingstrategie und -maßnahmen - das Wetter sowie die Sicherheitslage sein.

Die Situation im Einzelhandel und der Gastronomie verändert sich: Nach Ansicht der MTK ist der Boom vorbei, die Umsätze stagnieren oder sind in vielen Bereichen rückläufig.

Für die beiden Campingplätze Klausenhorn in Dingelsdorf und in Litzelstetten gab es 2019 eine gemeinsame Ausschreibung. Die MTK hat sich beworben und den Zuschlag erhalten.

In der REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. arbeiten die MTK an touristischen Themen aktiv mit und setzt Impulse. Auch diese Zusammenarbeit entwickelt sich positiv. Auch in die Internationalisierung wird in Kooperation mit der internationalen Bodensee Tourismus GmbH investiert.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2018 wurde von der ETL Wirtschaftsprüfung Stuttgart geprüft. Der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH wurde mit Datum vom 20. März 2019 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

MARKETING UND TOURISMUS KONSTANZ GMBH
BILANZ

Marketing & Tourismus
 Konstanz GmbH



Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	24	28	-4	-12,8%
Sachanlagen	205	200	5	2,6%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	45	52	-7	-13,7%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	461	375	86	23,1%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4	6	-2	-38,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	4	2	2	88,7%
Bilanzsumme	743	663	80	12,1%

Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	230	230	0	0,0%
Kapitalrücklage	99	99	0	0,0%
Gewinnvortrag	32	3	29	875,4%
Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)	21	29	-8	-26,0%
Summe Eigenkapital	383	361	21	5,9%
Rückstellungen	76	64	12	19,2%
Verbindlichkeiten	259	225	35	15,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	25	13	12	89,4%
Bilanzsumme	743	663	80	12,1%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

MARKETING UND TOURISMUS KONSTANZ GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Marketing & Tourismus
 Konstanz GmbH

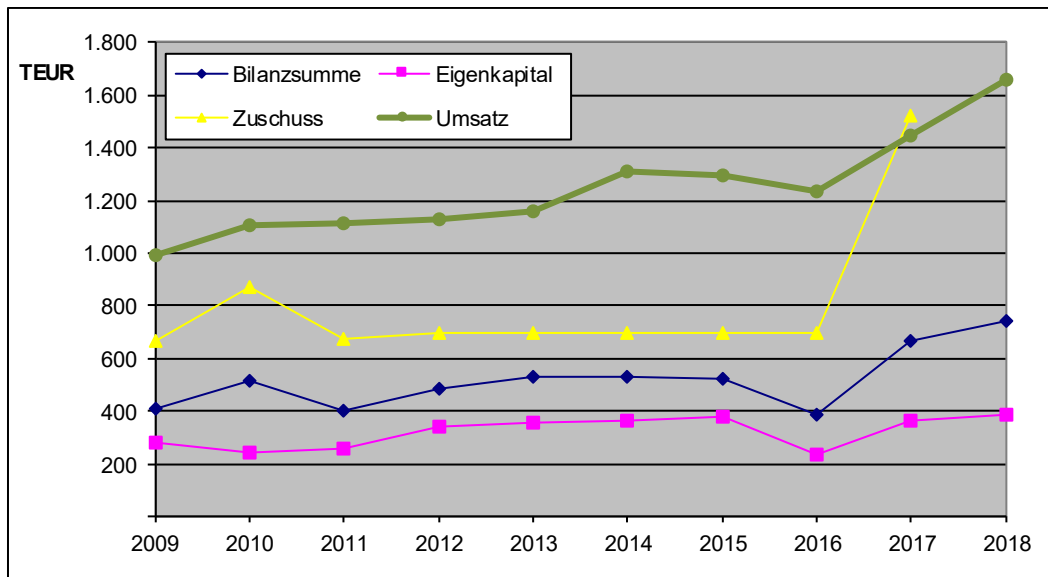


	2018	2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	1.659	1.443	216	15,0%
sonstige betriebliche Erträge	1.679	1.671	9	0,5%
= Betriebsleistung	3.338	3.114	224	7,2%
Materialaufwand	940	819	121	14,8%
Personalaufwand	1.485	1.454	31	2,2%
Abschreibungen	121	128	-7	-5,4%
sonstige betriebliche Aufwendungen	771	688	83	12,1%
= Betriebsaufwand	3.316	3.088	229	7,4%
Betriebsergebnis	22	26	-4	-16,8%
Erträge aus Beteiligungen	0	3	-3	-100,0%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,0%
Abschreibungen auf Finanzanlagen des UmV	0	0	0	0,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	0	0	0	-48,8%
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	22	29	-7	-25,1%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Ergebnis vor Steuern	22	29	-7	-25,1%
Steuern	1	1	0	26,1%
Jahresgewinn / Jahresverlust	21	29	-8	-26,0%

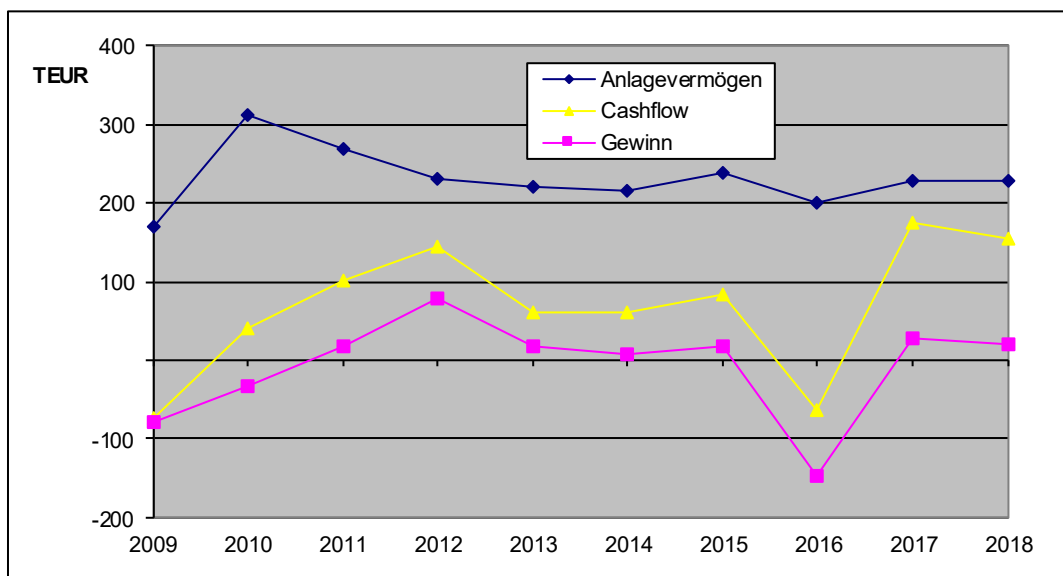
(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital, Zuschuss Stadt, Umsatz der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH



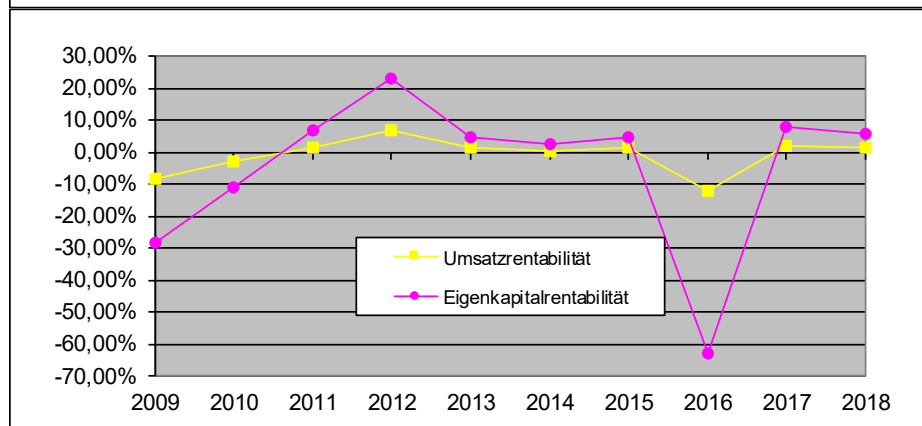
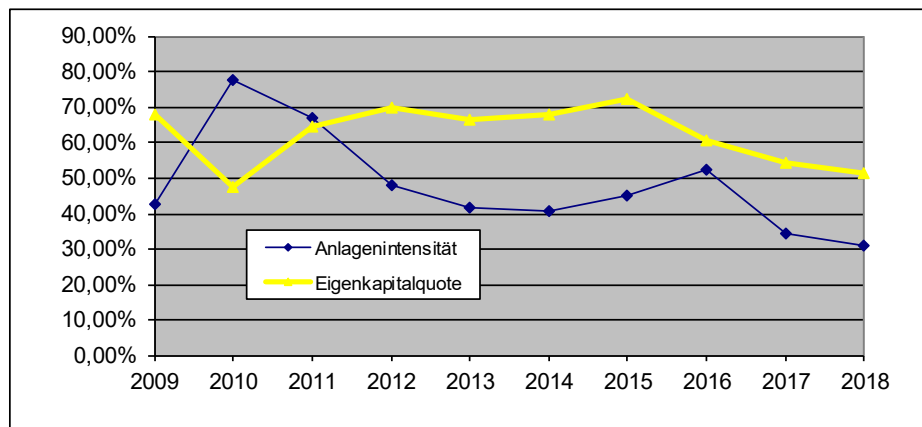
Entwicklung von Anlagevermögen, Cashflow und Gewinn der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH



Kennzahlen	2018	2017	2016	Veränd. 2016-2018
Vermögenslage				
Anlagenintensität	30,88%	34,38%	52,22%	-21,34%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	51,48%	54,51%	60,58%	-9,10%
Anlagendeckung I	166,72%	158,54%	116,01%	50,71%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	1,29%	2,00%	-11,94%	13,23%
Eigenkapitalrentabilität	5,58%	7,99%	-63,04%	68,62%
Cashflow in T €	154	175	-63	217
Zuschuss der Stadt in T €	1.526	1.526	696	830

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:



FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH

Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH
Riedstraße 78
78467 Konstanz

Telefon: 07531/62662
Email: Tower@Flugplatz-Konstanz.de
Internet: www.flugplatz-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich die unmittelbare und tatsächliche Förderung aller mit der Luftfahrt, insbesondere dem Luftverkehr, zusammenhängender Geschäfte und Einrichtungen, insbesondere die Förderung der Luftverkehrsinteressen im Süden von Baden-Württemberg, hauptsächlich im Bodenseegebiet, die Verwaltung von Flughäfen und die Besorgung aller mit diesen Aufgaben

zusammenhängenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist berechtigt, weitere gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu errichten oder bestehende zu erwerben oder sich an bestehenden zu beteiligen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 143.161,73 €

Es wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Stadt Konstanz	84.363,16 €	58,94 %
Ultraleichtflug Konstanz	10.225,84 €	7,14 %
Segelfluggruppe Konstanz e. V.	7.669,38 €	5,36 %
IHK Hochrhein-Bodensee, Konstanz	5.112,92 €	3,57 %
Schiesser AG, Radolfzell	5.112,92 €	3,57 %
GES mbH, Allensbach	5.112,92 €	3,57 %
Arbeitskreis Luftverkehr Konstanz e.V.	5.112,92 €	3,57 %
KONAIR Flugbetriebsges. mbH, Konstanz	5.112,92 €	3,57 %
Océ Document Technologies GmbH, Konstanz	5.112,92 €	3,57 %
	<u>132.935,89 €</u>	<u>92,86 %</u>
Eigene Anteile	<u>10.225,84 €</u>	<u>7,14 %</u>
	143.161,73 €	100,00%

Prüfungsgesellschaft

Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz

Rechtliche Verhältnisse

Eintragung im Handelsregister
beim Amtsgericht Freiburg i. Br.
unter der Nr.:
Sitz:

HRB: 380008
Konstanz

Geschäftsführung

Geschäftsführer:

Herr Tobias Schöll (bis 14.04.2019)
Herr Thilo Schmidt-von Hülst (seit 15.04.2019)

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

CDU

Herr Stadtrat Kurt Demmler
Herr Stadtrat Joachim Filleböck

SPD

Herr Stadtrat Johannes Kumm

JFK

Frau Stadträtin Dr. Christine Finke

FGL

Herr Stadtrat Normen Küttner
Herr Roland Wallisch

FWK

Herr Stadtrat Jürgen Faden

FDP

Herr Stadtrat Dr. Michael Fendrich

IHK Hochrhein-Bodensee

Herr Prof. Dr. Claudius Marx

Fa. GES mbH, Allensbach

Herr Helmut Walter

Fa. Ultraleichtflug Konstanz

Herr Berndt Stadelhofer

Arbeitskreis Luftverkehr
Konstanz e.V.

Herr Matthias Baier

Segelfluggruppe KN e.V.

Herr Maik Schurrer

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Personalentwicklung

	2018	2017	Veränderungen
Geschäftsführer	1	1	0,00%
Hauptamtlicher Flugleiter	1	1	0,00%
Vertreter des Flugleiters	2	2	0,00%
Aushilfen	1	1	0,00%
	5	5	0,00%

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Anzahl der Flugbewegungen:

Flugart	2018	2017	2016
Motorflüge	2.018	1.844	1.545
Segelflüge	84	91	75
Motorsegelflüge	487	529	431
Ultraleichtflüge	3.749	2.730	2.940
Flüge gesamt:	6.338	5.194	4.991

Information zur Lage des Unternehmens

Der Flugbetrieb auf dem Verkehrslandeplatz Konstanz begann nach der Winterpause im Februar und endete Mitte Dezember. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Landungen von 5.194 um 1.144 auf 6.338 deutlich angestiegen (+22 %). Sie lagen damit erstmals nach zwei Jahren mit deutlich weniger Landungen wieder über 6.000. Der Anteil an Landungen der ortsansässigen Vereine/Betriebe stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht von 50 % auf 53 %.

Die Umsatzerlöse sind mit 187.942 € im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen (+35.711 €). Zu berücksichtigen ist, dass hierin Umsätze in Höhe von 11.685 € enthalten sind, die Leistungen aus den Jahren bis 2017 betreffen, welche erst im Jahr 2018 abgerechnet wurden. Ohne diese Umsätze aus Vorjahren wäre kein positives Jahresergebnis möglich gewesen.

Der Zuschuss des Landes Baden-Württemberg für Luftaufsichtsdienste bewegte sich mit ca. 22,7 T€ etwas über dem Vorjahresniveau (ca. 21,1 T€).

Aus den Umsatzerlösen entfallen 60.084 € auf den Erlös aus dem Verkauf von Treibstoffen (Vorjahr: 53.341 €). Damit sind diese um 6.743 € angestiegen. Dem stehen Aufwendungen aus dem Einkauf von Treibstoffen (Materialaufwand) in Höhe von 54.476 € gegenüber (Vorjahr: 48.657 €).

Der Personalaufwand liegt mit 74.154 € um 2.949 € über dem Vorjahresniveau. Dies ist

darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2018 arbeitsvertraglich vereinbarte Gehaltssteigerungen (orientiert am Tarifvertrag der Länder – TV-L) umgesetzt wurden.

Das Jahr 2018 schließt mit einem Jahresgewinn von 6.659 € ab. Damit erhöht sich der vorzutragende Bilanzgewinn auf 54.976 €.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war während des gesamten Jahres gesichert. Der Bestand an flüssigen Mitteln ist auf 163.267 € angestiegen.

Ausblick

Maßgeblich für die langfristige Entwicklung der Gesellschaft ist die ausstehende Änderung der Flugplatzgenehmigung und der Neuabschluss eines Pachtvertrags über das Flugplatzgelände mit der Stadt. Hierin bestehen die größten Risiken für die Gesellschaft, jedoch ebenso große Chancen: wirtschaftliche, technologische und verkehrsinfrastrukturelle Entwicklungen bieten hier zukünftig sicherlich eine Vielzahl an überlegenswerten Möglichkeiten.

In der kurzfristigen Entwicklung ist im laufenden Geschäftsjahr 2019 durch eine Anpassung der Hallenmieten und Landeentgelte dafür Sorge getragen, dass die Umsatzerlöse gesteigert werden können, um so steigende laufende Aufwendungen sowie erforderliche Unterhaltungsmaßnahmen bei einem ausgeglichenen Jahresergebnis zu finanzieren.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2018 wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Konstanz geprüft. Die Buch-, Betriebs- und

Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen. Der Jahresabschluss ergab keine Anhaltspunkte, die eine vertiefte Prüfung notwendig machten.

FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH
BILANZ

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,0%
Sachanlagen	16	19	-3	-15,0%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	12	11	1	6,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	183	177	7	3,7%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	0	0,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	212	207	4	2,1%

Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	143	143	0	0,0%
Gewinnvortrag	48	54	-6	-11,4%
Jahresüberschuss	7	-6	13	207,9%
Summe Eigenkapital	198	191	7	3,5%
Rückstellungen	6	6	-1	-13,8%
Verbindlichkeiten	4	4	1	13,4%
Rechnungsabgrenzungsposten	4	6	-2	-32,0%
Bilanzsumme	212	207	4	2,1%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

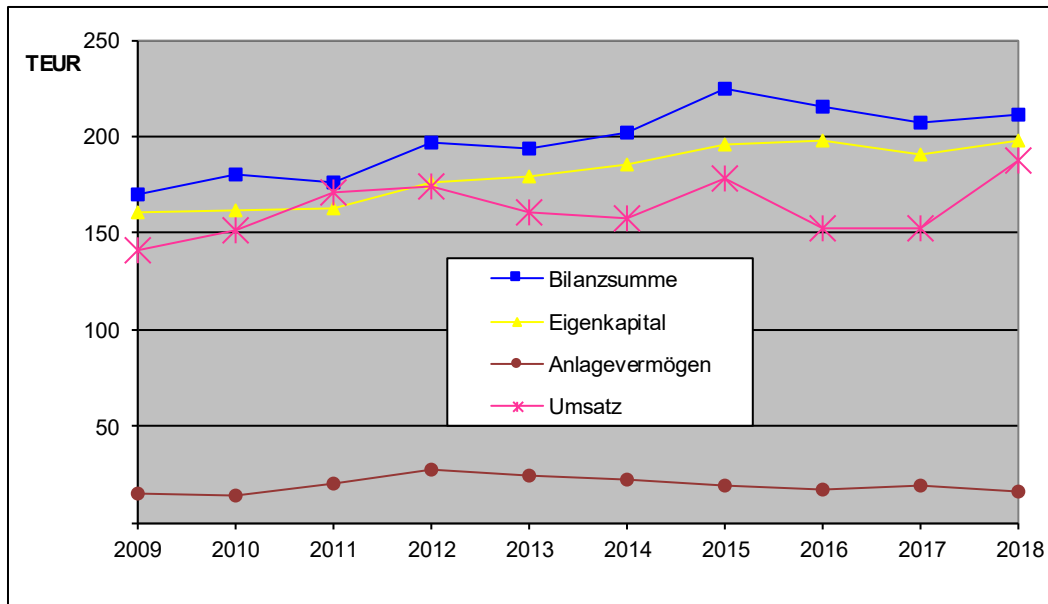
FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2018 T €	2017 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
Umsatzerlöse	188	152	36	23,5%
sonstige betriebliche Erträge	2	2	0	-4,0%
= Betriebsleistung	190	154	36	23,1%
Aufwendungen für bezogene Waren	54	49	6	12,0%
Personalaufwand	74	71	3	4,1%
Abschreibungen	3	3	0	-7,0%
sonstige betriebliche Aufwendungen	51	38	13	34,5%
= Betriebsaufwand	182	161	22	13,5%
Betriebsergebnis	8	-6	14	221,0%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	-67,6%
Zinsen und andere Aufwendungen	0	0	0	-100,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8	-6	14	229,5%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Ergebnis vor Steuern	8	-6	14	229,5%
Steuern	1	0	1	594,7%
Jahresgewinn / Jahresverlust	7	-6	13	207,9%

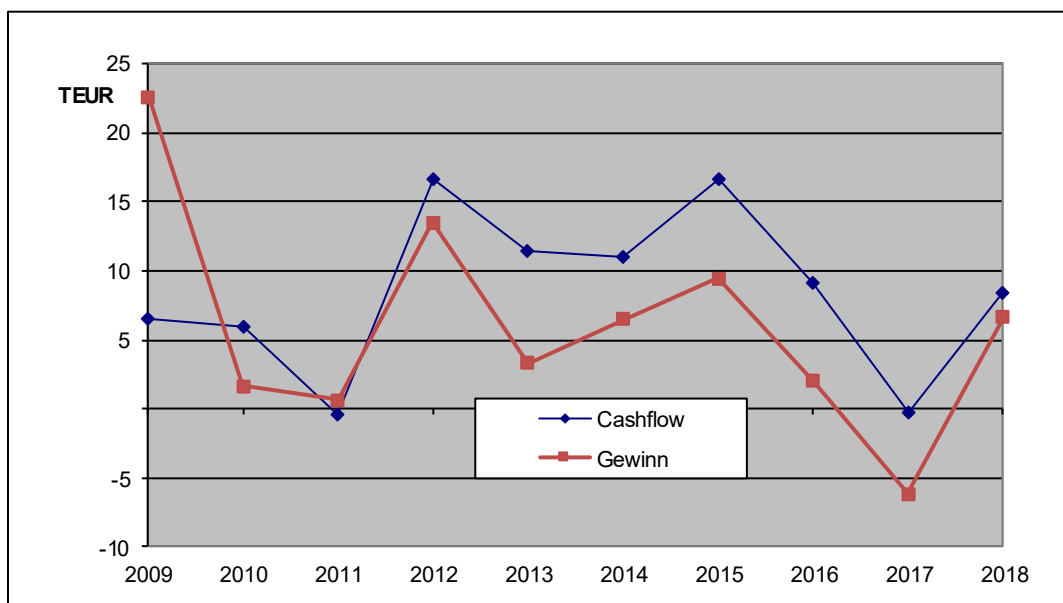
(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH
 GRAFISCHE DARSTELLUNGEN

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital, Anlagevermögen, Umsatz
 der Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH



Entwicklung von Cashflow und Gewinn
 der Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH

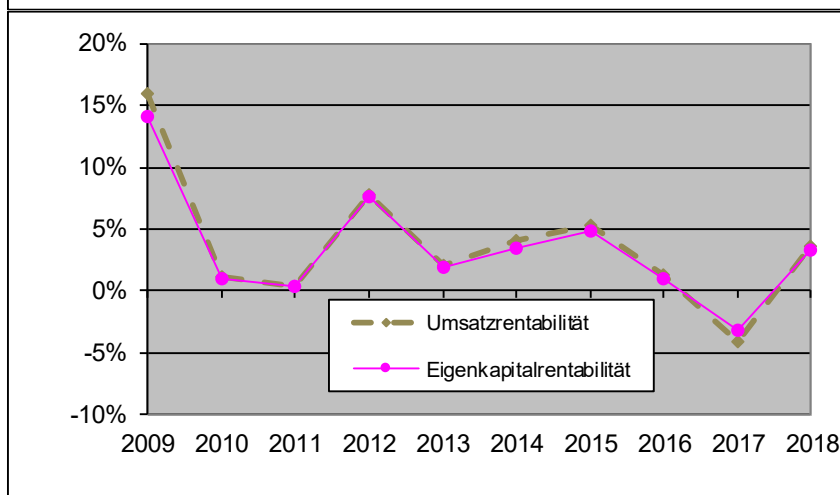
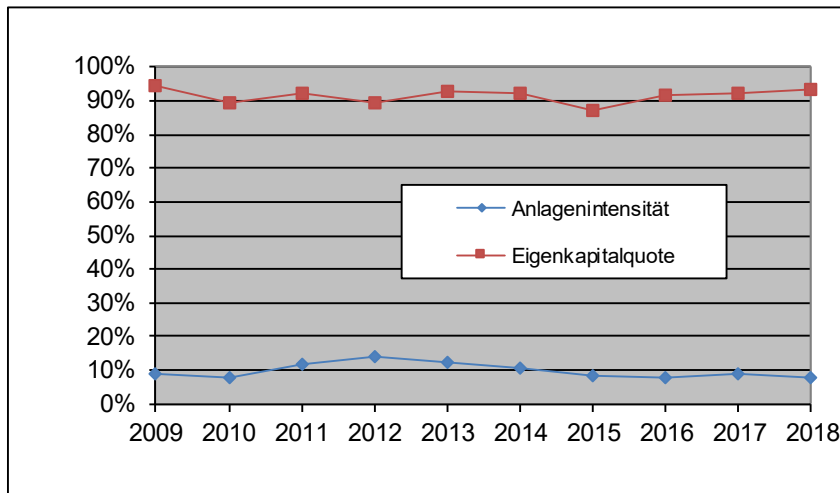


FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH
KENNZAHLEN

Kennzahlen	2018	2017	2016	Veränd. 2016-2018
Vermögenslage				
Anlagenintensität	7,57%	9,09%	7,90%	-0,34%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	93,46%	92,24%	91,63%	1,83%
Anlagendeckung I	1234,92%	1014,58%	1159,28%	75,64%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	3,54%	-4,06%	1,34%	2,21%
Eigenkapitalrentabilität	3,36%	-3,23%	1,03%	2,33%
Cashflow in T€	8	0	9	-1
Zuschuss der Stadt in T€	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:



STÄDTEPARTNERSCHAFT TÁBOR - KONSTANZ GMBH

Städtepartnerschaft
Tábor - Konstanz GmbH
Strelnická 220
CZ 390 01 Tábor

Telefon: 07531/900-226
(Rathaus Konstanz)

Gegenstand der Tätigkeit des Unternehmens

1. Unterstützung und Dokumentation der Städtepartnerschaft Tábor und Konstanz
2. Renovierung und Sanierung des Hauses Nr. 220 in Tábor
3. Vermietung der Räumlichkeiten des Hauses Nr. 220 in Tábor
4. Unterstützung und Durchführung der Kulturtätigkeiten
5. Unterstützung des Tourismus

Gegenstand des Unternehmens

1. Produktion
2. Handelstätigkeit
3. Gastgewerbetätigkeit
4. Dienstleistungen

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt: 7.000.000 CZK
(=271.950 €)

Es wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Stadt Konstanz	3.500.000 CZK	=	50%
	(135.975 €)		
Stadt Tábor	3.500.000 CZK	=	50%
	(135.975 €)		

Rechtliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist eine GmbH nach tschechischem Recht.

Gründungsdatum: 28.01.1993

Eintragung im Handelsregister: Die GmbH wurde in das Tschechische Handelsregister eingetragen

Sitz: Tábor / Tschechien

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Claus-Dieter Hirt, Konstanz
Herr Lubomir Srámek, Tábor

Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat wurde nicht bestellt.

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Verbindungen zum städt. Haushalt

keine

Personalentwicklung

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.

Information zur Lage des Unternehmens

Ein Lagebericht wird nicht erstellt.

STÄDTEPARTNERSCHAFT TÁBOR - KONSTANZ GMBH
BILANZ

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
	(*1 € = 25,7427 CZK 31.12.18) (*1 € = 25,5404 CZK 29.12.17)			
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,0%
Sachanlagen	179	184	-5	-2,6%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10	10	0	-0,8%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	81	78	3	3,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	270	272	-2	-0,8%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	272	274	-2	-0,8%
Reservefond	0	0	0	0,0%
Kapitalrücklage	26	27	0	-0,8%
Gewinnrücklage	0	0	0	-0,8%
nicht gedeckter Verlust	-45	-43	-2	-4,2%
Wirtschaftliches Ergebnis lauf. Jahr	0	-2	3	118,4%
Summe Eigenkapital	255	256	-2	-0,6%
Rückstellungen	0	0	0	0,0%
Verbindlichkeiten	15	16	-1	-3,7%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	270	272	-2	-0,8%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

STÄDTEPARTNERSCHAFT KONSTANZ – TÁBOR GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2018	2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
	('1 € = 25,7427 CZK 31.12.18)		('1 € = 25,5404 CZK 29.12.17)	
Umsatzerlöse	7	8	0	-0,8%
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,0%
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0,0%
= Betriebsleistung	7	8	0	-0,8%
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	3	5	-3	-49,3%
Personalaufwand	1	1	0	-0,8%
Abschreibungen	3	3	0	-0,8%
sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	-0,8%
= Betriebsaufwand	7	10	-3	-26,7%
Betriebsergebnis	0	-2	3	120,6%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	-2	3	120,6%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Ergebnis vor Steuern	0	-2	3	120,6%
Steuern	0	0	0	0,0%
Jahresgewinn / Jahresverlust	0	-2	3	120,6%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ

MIT EINEM STÄDT. ANTEIL VON UNTER 25 %

§ 105 Absatz 2 Satz 3 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg sieht vor, dass Beteiligungsunternehmen mit einem städt. Anteil von weniger als 25% im Beteiligungsbericht auch verkürzt dargestellt werden können.

Der Mindestinhalt soll umfassen:

- den Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse und
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.

Bei kleineren Beteiligungen wird diese Möglichkeit wahrgenommen.

-
- Reisebüro Rominger Bodenseereisebüro GmbH
 - Bodensee-Festival GmbH
 - Bodensee-Standortmarketing GmbH
 - Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH
 - Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG

REISEBÜRO ROMINGER BODENSEEREISEBÜRO GMBH

Reisebüro Rominger
Bodenseereisebüro GmbH
Marktstätte 17
78462 Konstanz

Tel. Nr. 07531/128890
Fax Nr. 07531/27513

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Reisebürogeschäften. Die Gesellschaft ist berechtigt, auch sonstige der Hebung des Reiseverkehrs und der Betreuung

der Reisenden dienenden Geschäfte zu tätigen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 61.355,03 €

Es wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

DER Deutsches Reisebüro GmbH & Co. OHG, Berlin	38.346,89 €	=	62,5 %
Stadt Konstanz	7.669,38 €	=	12,5 %
Erbengemeinschaft Hr. Bauer / Fr. Jätzold, Konstanz	7.669,38 €	=	12,5 %
actionade Immobilien & Versicherungen GmbH, Baden-Baden	<u>7.669,38 €</u>	=	<u>12,5 %</u>
	61.355,03 €	=	100,0 %

Die Reisebüro Rominger Bodenseereisebüro GmbH, Konstanz ist ein verbundenes Unternehmen der REWE-ZENTRALFINANZ eG, Köln (RZF).

Die RZF erstellt als oberstes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss, in den die Gesellschaft einbezogen wird.

Prüfungsgesellschaft

PricewaterhouseCoopers GmbH, Frankfurt am Main, seit 1998

Rechtliche Verhältnisse

Handelsregistereintrag:
Sitz des Unternehmens:

HRB 380019
Konstanz

Kennzahlen

	2018 €	2017 €	Veränd. in %
Jahresüberschuss	183.365,15	199.526,22	-8,10
daraus Gewinnausschüttung an die Stadt im Folgejahr	8.006,71	9.203,12	-13,00
Zuschuss der Stadt	-	-	-

Information zur Lage des Unternehmens

Für das Geschäftsjahr 2018 hat das Reisebüro einen Jahresüberschuss von 183.365,15 € erwirtschaftet. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um 8,1 % (16.161,07 €) verringert.

Das Eigenkapital hat sich in Folge des Vorjahresergebnisses von rund 200T€, der unterjährig erfolgten Gewinnausschüttung an die Gesellschafter in Höhe von 100 T€, sowie der Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen (zweckgebundene Rücklage zur Bedienung der Unterstützungskasse) von 100 T€ auf 711 T€ erhöht.

Die Vermögensstruktur hat sich leicht zugunsten des Umlaufvermögens verschoben, das am Bilanzstichtag 95 % der Bilanzsumme ausmacht. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr auf 4,7 % leicht gesunken. In der Kapitalstruktur ist die Eigenkapitalquote, vor allem bedingt durch die Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen, von 56 % im Vorjahr auf rund 61,4 % nochmals gestiegen. Das Anlagevermögen und 59,7 % des Umlaufvermögens sind durch Eigenkapital gedeckt.

Die Liquidität der Gesellschaft ist gewährleistet.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von PricewaterhouseCoopers GmbH geprüft.

Die Prüfung hat mit Bestätigung vom 10.05.2019 zu keinen Einwendungen geführt.



Bodensee-Festival GmbH
Olgastr. 21
88045 Friedrichshafen

Tel. Nr.: 07541/2033300
Fax Nr.: 07541/2033310
E-Mail: info@bodenseefestival.de
Internet: www.bodenseefestival.de

Gegenstand des Unternehmens

Ziel der Gesellschaft ist die grenzüberschreitende Förderung von Kunst und Kultur der Bodenseeregion.

Dieses Ziel soll insbesondere durch Planung, Unterstützung und Ausrichtung solcher kulturellen Veranstaltungen aus dem gesamten Spektrum der Musik, des Theaters, der Literatur und der bildenden Kunst erreicht werden, welche die vielfältigen Traditionen dieses europäischen Kulturraumes lebendig erhalten, erweitern und durch neue Akzente anreichern.

Bei den vorgenannten Veranstaltungen und insbesondere bei dem Bodensee-Festival soll durch Gastspiele, Kulturbegegnungen und sonstige Angebote der Gedanke der grenzüberschreitenden Partnerschaft in der Bodenseeregion und in Europa zum Ausdruck gebracht werden.

Entsprechend ihrem Zweck strebt die Gesellschaft eine noch stärkere Verankerung in der Region durch Erweiterung des Gesellschafterkreises an.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 197.600,00 €

Die Einlagen werden von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Stadt Friedrichshafen	52.000,00 €	26,32%
Bodenseekreis	15.600,00 €	7,89%
Stadt Konstanz	13.000,00 €	6,58%
Stadt Ravensburg	7.800,00 €	3,95%
Stadt Tettnang	5.200,00 €	2,63%
Stadt Weingarten	5.200,00 €	2,63%
Landkreis Ravensburg	2.600,00 €	1,32%
Stadt Lindau	2.600,00 €	1,32%
Stadt Meersburg	2.600,00 €	1,32%
Stadt Überlingen	2.600,00 €	1,32%
Landeshauptstadt Bregenz	<u>2.600,00 €</u>	<u>1,32%</u>
Zwischensumme:	111.800,00 €	56,58%



Bodenseefestival GmbH – eigener Anteil	<u>85.800,00 €</u> 43,42%
Stammkapital gesamt:	197.600,00 € 100,00%

Mit Ablauf des 31. Dezember 2017 hat die BSF GmbH einen Geschäftsanteil im Nennwert von 2.600,00 € an die Landeshauptstadt Bregenz verkauft und abgetreten. Seit dem 1. Januar 2018 ist mithin zusätzlich die Landeshauptstadt Bregenz Gesellschafterin der BSF GmbH.

Prüfungsgesellschaft

HSA Friedrichshafener Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Friedrichshafen

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 22. Januar 1993

Organe der Gesellschaft

- die Geschäftsführung
- der Aufsichtsrat
- die Gesellschafterversammlung

Die Stadt Konstanz wird im Jahr 2018 im Aufsichtsrat von folgenden Personen vertreten:

Herrn Bürgermeister Dr. Andreas Osner

Kennzahlen

	2018	2017	Veränderung
	T€	T€	
Jahresergebnis	1	18	-17
Zuschuss der Stadt	9	9	0



Information zur Lage des Unternehmens

In seinem 30. Jahr machte sich das Bodenseefestival thematisch auf nach Russland. Zwischen dem 5. und 27. Mai präsentierte das Festival Veranstaltungen mit russischen Künstlern und russischer Musik, Theater und Literatur. Mit rund 60 Veranstaltungen an 21 verschiedenen Orten präsentierte das Festival ein hochrangiges Programm und lockte 17.605 Besucher an.

Der aus dem sibirischen Ulan-Ude stammende Pianist Dmitry Masleev überzeugte beim Tschaikowsky-Wettbewerb 2015. Seit diesem Erfolg konzertierte er weltweit und war 2018 Artist of Residence beim Bodenseefestival. Nach dem großen Erfolg beim Eröffnungskonzert, war er mit seinem ehemaligen Professor am Moskauer Konservatorium, Mikhail Petukhov, in Ravensburg und weiteren musikalischen Partnern bei Konzerten in insgesamt neun verschiedenen Städten zu erleben und versetzte das Publikum in Begeisterungstürme.

Der zweite Artist in Residence, Komponist und DJ Gabriel Prokofiev, eroberte mit seinen „Nonclassical Club Nights“ neue Orte für zeitgenössische und klassische Musik wie den legendären Club Douala in Ravensburg. Im Kulturzentrum Linse in Weingarten gestaltete er einen Abend mit Ausschnitten aus russischen Kurzfilmen. Auch in Bregenz gestaltete er einen zweiteiligen Abend im Martinsturm und im Magazin 4. All diese Konzerte waren Eigenproduktionen des Bodenseefestivals und wurden mit Musikern aus der Region realisiert.

Große russische Abende boten das Eifman Ballett St. Petersburg mit „Eugen Onegin“

im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen, der Moskauer Cathedralchor in der imposanten Basilika in Weingarten und die Komödie „Betrunkene“ des russischen Dramatikers Ivan Wryypajew im Stadttheater Konstanz.

Ausgewählte Einblicke in Russlands Gegenwartsliteratur gab es bei der „Langen Nacht der russischen Literatur“, einer Koproduktion mit dem SWR. Insgesamt wurden neun Konzerte des Bodenseefestivals mitgeschnitten und auf SWR 2 gesendet. Veranstaltungen des Bodenseefestivals wurden in über hundert Zeitungsartikeln redaktionell erwähnt.

Für die jüngeren Festivalbesucher gab es sieben Kinderveranstaltungen in den Bereichen Musik, Theater und Literatur.

Das Bodenseefestival war bei zahlreichen Netzwerktreffen präsent. Es diente als Fallbeispiel beim Netzwerktreffen Kultur Bodensee-Oberschwaben und wurde von der Geschäftsführung in der Kulturkommission der Internationalen Bodenseekonferenz vorgestellt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 weist einen Jahresgewinn von 16.127,37 € (Vorj. 17.662,72 €) aus.

2019 widmet sich das Bodenseefestival den drei Benelux-Staaten. Zwei Artists in Residence werden die mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete niederländische Geigerin Janine Jansen und der aus Luxemburg stammende Pianist Francesco Achberg sein.

Prüfungsbericht

Die Buchführung, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht der Bodensee-Festival GmbH wurde von der HSA Friedrichshafen

ner Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Am 05. April 2019 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Bodensee-Standortmarketing GmbH
Max-Strohmeyer-Straße 116
78467 Konstanz

Tel. Nr.: 07531/800-1145
Fax Nr.: 07531/800-1146
E-Mail: info@b-sm.com
Internet: www.bodensee-
standortmarketing.com

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist

- a) gemeinsame Marketingaktivitäten im Hinblick auf das Gewinnen von Ansiedlungswilligen, Investoren, Geschäftspartnern, Kunden und Gästen zu gestalten,
- b) dem Wirtschaftsraum ein gemeinsames Erscheinungsbild (corporate identity) zu geben,
- c) die Attraktivität des Wirtschaftsraumes durch Öffentlichkeitsarbeit bekannt zu machen und die Standortvorteile der Region gezielt bei der Akquisition und Standortwerbung im In- und Ausland einzusetzen,

- d) durch geeignete Marketingaktivitäten die Entwicklung der beteiligten Gesellschafter zu fördern.

Die Gesellschaft ist befugt, alle Geschäfte zu betreiben, die ihrem Gesellschaftszweck im weitesten Sinne dienen. In diesem Rahmen darf die Gesellschaft sich an anderen Unternehmen beteiligen, andere Unternehmen erwerben, die Geschäftsführung für andere Unternehmen übernehmen und Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten.

Das Unternehmen verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.000 €

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2018 34 Gesellschafter, die sich auf folgende Gruppen verteilen:

Kommunale Gesellschafter	26
Kammern und Verbände	3
Wirtschaft	4
Privatpersonen	1

Die Stadt Konstanz ist mit einer Stammeinlage von 501,- € = 1,67% beteiligt.

Im Berichtsjahr 2018 sind folgende Gesellschafter ausgetreten:

Stadt Romanshorn
Stadt Arbon
Amt für Wirtschaft und Arbeit Kanton Thurgau
Landratsamt Lindau

Organe der Gesellschaft

- die Gesellschafterversammlung
- der Gesellschafterausschuss
- die Geschäftsführung

Mitglieder des Gesellschafterausschusses sind

Kommunen	Herr Landrat Frank Hämmerle Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt, Konstanz Herr Oberbürgermeister Martin Staab, Radolfzell Herr Bürgermeister Artur Ostermaier, Gemeinde Steißlingen (bis 26.02.2018) Herr Bürgermeister Johannes Moser, Stadt Engen (ab 27.02.2018)	(Vorsitzender – bis 30.04.2019)
Wirtschaft	Herr Jürgen Stille, Vorstandsvorsitzender Spk Engen-Gottmadingen Herr Bernhard Bihler, Regionale Wirtschaftskooperation westlicher Bodensee (RWK), Radolfzell	
Verbände	Herr Bertram Paganini, IHK Hochrhein-Bodensee	
Schweizer Gesellschafter	Herr Josef Mattle, Stadtmann Stadt Bischofszell Herr Gallus Pfister, Gemeindepräsident Heiden	(stellv. Vors. – bis 26.02.2018) (stellv. Vors. – ab 27.02.2018)

Geschäftsführer

- Herr Thorsten Leupold

Kennzahlen

	2018 €	2017 €	2016 €	2015 €
Jahresergebnis	7.893,89	18.314,32	-23.894,34	-9.254,88
Bilanzsumme	270.231,84	220.851,05	243.458,05	229.483,79

Information zur Lage des Unternehmens

Die BSM GmbH beendet das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 7.893,89 €. Die im Berichtsjahr entstandene Budgetüberschreitung im Projekt Vierländerregion Bodensee konnte vollumfänglich durch eine Zahlung von 36.780,25 € durch die Eigenschadenversicherung bei der BGV-Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband ausgeglichen werden. Über weitere Einnahmen durch Dienstleistungen konnte das Ergebnis sogar noch verbessert werden.

Erträge (Umsatzerlöse, Gesellschafterbeiträge, Zuschüsse sowie Zinsen und betriebliche Erträge) wurden in Höhe von rund 716.627 € erzielt (im Vorjahr 628.231 €). Die Aufwendungen in Höhe von 708.733 € (im Vorjahr 609.917 €) sind insbesondere für eigenes Personal, Fremdleistungen, Verwaltungs- und Vertriebskosten, Abschreibungen und sonstige Kosten der Projektabwicklung angefallen.

Laut dem Geschäftsbericht der Bodensee-Standortmarketing GmbH liegen insgesamt geordnete wirtschaftliche Verhältnisse der Gesellschaft vor. Bei einer Bilanzsumme von 270.231,84 € betragen die Eigenmittel 76.359,95 € und somit rund 28 % der Bilanzsumme. Das Anlagevermögen ist in vollem Umfang durch das Eigenkapital finanziert. Aus heutiger Sicht ist mit keinen bestandsgefährdenden Risiken zu rechnen und die erfolgreiche Fortführung der Gesellschaft ist bei Leistung und Erhalt der mit den Gesellschaftern vereinbarten Beiträge sichergestellt.

Prüfungsbericht

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 unter Einbeziehung des Lageberichtes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SCHMID & TRITSCHLER GmbH. Die Prüfung am 11. Juni 2019 hat zu keinen

Ausblick

Schwerpunkte im Jahresprogramm 2019 sind die Fortführung und die Weiterentwicklung der Aktivitäten unter den Stichworten Ansiedlungsinitiative, Standortentwicklung, Markeninitiative und Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit. Elemente mit besonderer strategischer Bedeutung sind hierbei das Projekt Smart Villages mit dem Standort Guide Bodensee sowie der Ausbau des Bereiches Clustermanagement und -entwicklung im Rahmen der Clusterinitiative Bodensee.

Zu den entscheidenden Aufgaben der nächsten Jahre gehört die Identifizierung, Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen zum Ausbau der jährlichen Budgets. Auf Grundlage des neuen Wirtschaftsplans erwartet die Bodensee Standortmarketing GmbH für das Geschäftsjahr 2019 ein leicht positives Jahresergebnis.

Einwendungen geführt. Der Bodensee Standort Marketing GmbH wurde mit Datum vom 11. Juni 2019 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.



Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH
Gerokstr. 37
70184 Stuttgart

Tel. Nr.: 0711/2599390
Fax Nr.: 0711/25993920
Email: info@kunststiftung.de
Internet: www.kunststiftung.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Kunststiftung ist die Förderung der Kunst und Kultur in Baden-Württemberg. Der Kunststiftungszweck wird insbesondere erreicht durch die Förderung jüngerer Künstlerinnen und Künstler, die ihren ersten Wohnsitz in Baden-Württemberg oder den Arbeitsschwerpunkt in Baden-Württemberg haben oder einen wesentlichen Teil ihrer Biografie in Baden-Württemberg verbracht haben, der für ihr künstlerisches Schaffen entscheidend ist, in den Kunstsparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Musik, Literatur, Kunstkritik und Kul-

turmanagement und gegebenenfalls anderen Sparten. Diese erfolgt insbesondere mittels jährlich zu vergebender Stipendien; Durchführung von Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, Vorträgen und sonstiger Veranstaltungsformate von überregionaler Bedeutung; Vermittlung von Kontakten zu wirtschaftlichen und sonstigen gesellschaftlichen Institutionen; Unterstützung des Kulturaustausches durch internationale Kooperationen; Durchführung von Maßnahmen, die der Professionalisierung von Künstlerinnen und Künstlern dienen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 102.258,38 €

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2018 163 Gesellschafter.
Gesellschafter sind Landkreise und Städte, Firmen und Verbände sowie Einzelpersonen.

Die Stadt Konstanz ist mit einer Stammeinlage von 511,29 € = 0,5% beteiligt.

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 15.12.1977

Organe der Gesellschaft

- Geschäftsführung
- Beirat:

Der Beirat besteht einschließlich des/der Vorsitzenden aus 14 Mitgliedern.
12 Mitglieder werden vom Kuratorium berufen,
2 weitere Mitglieder werden vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg berufen.

- Kuratorium:

Das Kuratorium besteht – einschließlich der Vorsitzenden – aus 20 Mitgliedern.

Geschäftsführer

Herr Bernd Georg Milla ist alleiniger Geschäftsführer.

Kennzahlen

	2018 €	2017 €	Vergleich €
Spenden und Zuschüsse	776.812	8.446.548	-7.669.735
Jahresergebnis	-313.244	7.562.595	-7.875.839
Bilanzsumme	10.226.260	10.530.886	-304.626
Eigenkapital	10.148.722	10.461.966	-313.244
Bankverbindlichkeiten	0	0	0

Information zur Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht.



Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft
Untersee und Rhein AG
Freier Platz 8
CH-8200 Schaffhausen

Tel. Nr.: 0041/52 634 08 88
Fax Nr.: 0041/52 634 08 89
E-Mail: info@urh.ch
Internet: www.urh.ch

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist der Schifffahrtsbetrieb für Personen- und Warentransporte auf dem Rhein, dem Untersee und dem Bodensee.

Die Gesellschaft kann ihren Geschäftskreis auf verwandte Gebiete wie Lagerhausbetrieb usw. ausdehnen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 4.032.000 CHF (= 3.568.965,12 €)

Der Anteil der Stadt Konstanz beträgt 34.500 CHF = 0,856 %
(= 30.538,02 €)

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind

- Verwaltungsrat
- Revisionsstelle
- Geschäftsleitung
- Geschäftsstelle

Die Stadt Konstanz ist im Verwaltungsrat durch Herrn Dr. Norbert Reuter, Geschäftsführer der Stadtwerke Konstanz GmbH, vertreten.

Kennzahlen

	2018	2017
Unternehmenserfolg	12.057,84	424.468,30
in CHF		
entspricht €	10.673,12	363.748,11
Zuschuss Stadt Konstanz (in Euro)	6.800,00	6.800,00
(Begrenzter Verlustausgleich)		



Information zur Lage des Unternehmens

Im Jahr 2018 konnte die Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh) bis zum Jahresende 325.377 Fahrgäste befördern (Vorjahr. 349.911). Über 200.000 Fahrgäste zählte die URh per Ende Juli 2018. Ab 23. Juli 2018 war der Wasserstand dermaßen niedrig, dass die Streckensperrung zwischen Stein am Rhein und Diessenhofen, die fast die Hälfte aller Fahrtage betraf, unumgänglich wurde. Insgesamt lag die Zahl der Fahrgäste 12% unter dem 10-Jahres-Durchschnitt.

Der Saisonstart gelang: Bis Ende Mai frequentierten ein Drittel mehr Passagiere die URh-Schiffe im Vergleich zum Vorjahr. Während der Niedrigwasserperiode bot die URh Rundfahrten von Schaffhausen nach Diessenhofen an, welche zusammen mit den Untersee-Rundfahrten für Fahrgäste eine verlockende Alternative zur unterbrochenen Streckenfahrt Stein am Rhein - Schaffhausen darstellten.

Ausblick

Dank den Sanierungsmaßnahmen in 2016 und 2017 ist es der URh gelungen einen operativen Gewinn von über 700.000 CHF zu erzielen. Letzteres ist notwendig, um

Abschlussprüfung

Die Revisionsstelle OBT AG ist auf keine Sachverhalte gestoßen, die darauf Rückschlüsse geben, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten ent-

Besonders intensiv war die komplette technische Erneuerung des MS Schaffhausen. Termingerecht, funktionsfähig und geräuscharm konnte das mit zwei neuen Motoren, zwei neuen Schottelantrieben, einem erneuerten Steuerhaus und neuer Verkabelung ausgestattete Flaggschiff der URh wieder im Kursverkehr eingesetzt werden. Vor Saisonstart musste kurzfristig das Getriebe des MS Munot in Stand gestellt werden.

Am Dienstag, den 22. Mai 2018, begrüßte die URh den 500. Fahrgast an der neuen Landestelle Bodenseeforum Konstanz. Der zusätzliche Anleger in der Stadt Konstanz wurde auf den Saisonstart Ende März 2018 freigegeben. Bis acht Mal fährt die URh die Landestelle täglich an, was zu rund 4.000 Personenfrequenzen in 2018 führte.

Im Jahr 2018 konnte ein positiver Unternehmenserfolg in Höhe von rund 12.000 CHF (11 T€) verzeichnet werden.

langfristig die notwendigen Zukunftsinvestitionen zu tätigen und damit den langfristigen Erhalt der Firma zu sichern.

sprechen. In Ihrem Bericht März 2019 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

MITTELBARE BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ

ÜBER DIE STADTWERKE KONSTANZ GMBH

mit einer Beteiligungsquote von 50% und mehr

Nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung hat die Stadt über Unternehmen zu berichten, an denen sie mittelbar mit mehr als 50% beteiligt ist.

Im Bericht über die Stadtwerke Konstanz wird in einer Tabelle über alle Beteiligungen informiert.

- BSB Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
- BHG Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH
- BGK - Bädergesellschaft Konstanz mbH
- Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG
- Katamaran-Reederei VerwaltungsgmbH

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Konstanz GmbH -

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
78462 Konstanz

Telefon: 07531/3640-0
Telefax: 07531/3640-581
E-Mail: info@bsb.de
Internet: www.bsb.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen und Gütern auf dem Bodensee und alle mit dem Schiffsbetrieb mittelbar oder unmittelbar verbundenen Geschäfte. Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Die Gesellschaft kann den Gegenstand des Unternehmens selbst oder durch das Halten von Beteiligungen ausüben.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Unternehmens-, Zusammenarbeits- und Interessengemeinschaften abschließen und Zweigniederlassungen errichten, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 512.000,00 €

Es wird von folgendem Gesellschafter gehalten:

Stadtwerke Konstanz GmbH 512.000,00 € = 100 %

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

gegründet am 29.12.1995

Eintragung im Handelsregister beim Amtsgericht Freiburg i. Br. am 31.01.1996
unter der Nr.: HRB 381410

Sitz der Gesellschaft: Konstanz

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Stadtwerke Konstanz GmbH,
vertreten durch:

Herr Kuno Werner (bis 30.04.2019)
Herr Dr. Norbert Reuter

Geschäftsführer

Herr Dr. Norbert Reuter, MBA
Herr Frank Weber (ab 01.03.2019)

Beirat

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
Stellv. Vorsitzender Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats

CDU Herr Stadtrat Matthias Heider
SPD Herr Stadtrat Herbert Weber
FGL Frau Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen
FWK Herr Stadtrat Klaus-Peter Kossmehl

weitere Mitglieder:

Herr Matthias Hipp (Vorsitzender des Betriebsrates BSB)
Herr Anton Nauheimer (A. Nauheimer GmbH)
Frau Sonja Rüdinger (Geschäftsführerin der SEA LIFE Konstanz GmbH, Konstanz)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Personalentwicklung

(ohne Geschäftsführer, Saisonauhilfen, ruhende Arbeitsverhältnisse etc.)

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten belief sich im Jahr 2018 insgesamt auf 169,41 Mitarbeiter. Umgerechnet auf Vollzeitkräfte sind dies 199,81 Mitarbeiter (Vorjahr: 197,07).

Information zur Lage des Unternehmens

Als größtes Schifffahrtsunternehmen auf dem Bodensee betreibt die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) das Kurs-schifffahrtsgeschäft gemeinsam mit ihren Partnern der Schweizerischen Bodensee-Schifffahrtsgesellschaft AG (SBS), Romanshorn, den Vorarlberg Lines Bodenseeschifffahrt (VLB), Bregenz und der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh), Schaffhausen, im Rahmen der Kooperation der Vereinigten Schifffahrtsunternehmen für den Bodensee und Rhein (VSU).

Die Schifffahrtssaison 2018 begann am 30. März (Vorjahr am 9. April) und endete am 14. Oktober 2018 (Vorjahr am 15. Oktober).

Die Zahl der beförderten Fahrgäste erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 142.565 auf 2.352.025 Fahrgäste. Die Anzahl der Fahrtage betrug 199 Tage (Vorjahr 190 Tage).

Der Frühling wurde in den beiden Monaten April und Mai von überdurchschnittlich hohen Temperaturen begleitet. Bereits im Mai wurden Temperaturen in Höhe von 34 Grad gemessen. Das sonnige und sehr warme Wetter setzte sich ebenfalls im Sommer fort. Das Wetter zeigte sich jedoch in dem für die Schifffahrt wichtigen Monat August über mehrere Wochen sehr unbeständig.

Die Schiffsflotte der BSB umfasst in der Saison 2018 unverändert insgesamt 12 Fahrgastschiffe sowie die Fähre MF „Friedrichshafen“ und die Fähre MF „Euregia“, die zur Hälfte der SBS AG, Romanshorn, gehört.

Das Jahr 2018 ergab folgende Veränderungen im Finanzbereich:

Die in 2018 erwirtschafteten Umsatzerlöse in Höhe von 20.922 T€ liegen um 1.538 T€ über dem Vorjahresniveau (19.384 T€).

Die in 2018 erwirtschafteten Umsatzerlöse aus dem Bereich der Schifffahrt sind in Höhe von 15.964 T€ um 980 T€ über dem Vorjahresniveau (14.984 T€). Der Kursverkehr erwirtschaftete im Berichtsjahr 12.210 T€ und lag um 937 T€ über Vorjahresniveau (11.273 T€). Die Umsätze im Bereich Rund- und Ausflugsfahrten liegen mit 153 T€ um 30 T€ über Vorjahresniveau. Mit der Fährverbindung Friedrichshafen - Romanshorn erwirtschaftete die BSB Umsatzerlöse in Höhe von 2.312 T€, welche um 36 T€ über Vorjahresniveau liegen.

Die Erhöhung der Fahrpreistarife im Kursverkehr betrug durchschnittlich 1,61 % gegenüber dem Vorjahr.

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte die BSB einen Jahresüberschuss in Höhe von ca. 193 T€ (Vorjahr ca. 649 T€). Die Ertragslage wurde wie folgt beeinflusst. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Berichtsjahr 636 T€ (Vorjahr ca. 905 T€). Der Aufwand für Fremdmaterial und Fremdleistungen lag für das Berichtsjahr bei 6.755 T€ (Vorjahr ca. 5.913 T€). Die Instandhaltungskosten im Geschäftsjahr betragen 2.989 T€ (Vorjahr ca. 2.390 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Berichtsjahr 4.209 T€ (Vorjahr ca. 3.740 T€).

Ausblick

Die BSB wird auf der sehr guten Entwicklung der Vorjahre aufbauen und durch die vorgenannten Maßnahmen den Kursverkehr weiter gezielt stärken.

Auch im Jahr 2019 wird das Planergebnis voraussichtlich erreicht werden.

Durch den Ausbau der Online-Vertriebsaktivitäten sowie die Einführung eines Online-Ticketverkaufs über Smartphone werden zukünftige Kunden gezielter angesprochen werden können. Die Einführung eines Kundenmanagementsystems ermöglicht ferner die Bündelung von Vertriebsaktivitäten und ebenso eine gezielte Kundenansprache.

Durch die weitere Umsetzung des Flottenkonzeptes der BSB wird die Umsatzerlössituation des Kursverkehrs auch in Zukunft abgesichert.

Neue Produktangebote und die Entwicklung bewährter Produkte sowie die Vereinfachung der Vertriebstechnik sollen die Fahrgastzahlen verstetigen und auch neue Kundengruppen erschließen.

Der weitere Ausbau des Gruppengeschäftes soll zukünftig ebenso zu einer Fahrgaststeigerung beitragen wie die Etablierung des Bekanntheitsgrades der BSB und die klare Positionierung als regionaler Anbieter mit umfassendem Produktangebot.

Die Erfolgsplanung geht im Jahr 2019 von einem positiven Jahresergebnis und einer entsprechenden Gewinnabführung an die Muttergesellschaft SWK in Höhe von ca. 1.075 T€ aus.

Für die Jahre 2020 bis 2023 werden jährliche Planergebnisse von jeweils ca. 280 T€ bis ca. 899 T€ erwartet.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH wurde mit Datum vom 20. März 2019 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach §53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	221	238	-17	-7,1%
Sachanlagen	8.143	8.534	-391	-4,6%
Finanzanlagen	2	2		
Umlaufvermögen				
Vorräte	1.071	916	155	16,9%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.518	4.353	-836	-19,2%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	280	192	88	45,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	256	209	47	22,3%
Bilanzsumme	13.491	14.445	-954	-6,6%

Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	512	512		
Kapitalrücklage	3.247	3.247		
Gewinnrücklagen	6	6		
Rückstellungen	2.174	2.062	111	5,4%
Verbindlichkeiten	6.534	7.797	-1.263	-16,2%
Rechnungsabgrenzungsposten	1.018	821	197	24,0%
Bilanzsumme	13.491	14.445	-954	-6,6%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2018	2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	20.922	19.384	1.538	7,9%
sonstige betriebliche Erträge	636	905	-268	-29,7%
= Betriebsleistung	21.558	20.289	1.269	6,3%
Materialaufwand	6.755	5.913	842	14,2%
Personalaufwand	9.061	8.693	369	4,2%
Abschreibungen	1.026	961	65	6,7%
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.209	3.740	469	12,5%
= Betriebsaufwand	21.051	19.307	1.744	9,0%
Betriebsergebnis	507	982	-475	-48,3%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	2	-1	-65,8%
Zinsen und andere Aufwendungen	-312	332	-644	-194,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	820	652	168	25,8%
Ergebnis vor Steuern	820	652	168	25,8%
sonstige Steuern	3	3		2,9%
Gewinnabführung	193	649	-456	-70,3%
Erträge aus Verlustübernahme	0	0		
Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Konstanz GmbH -

Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH
Max-Stromeyer-Straße 21-29
78467 Konstanz

Telefon: 07531 / 803 - 2200
Telefax: 07531 / 803 - 2209
E-Mail: GF@stadtwerke-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Häfen sowie Schiffs- und Bootsliegeplätzen am Bodensee, die Verwaltung und Verwertung des eigenen

Grundbesitzes oder Wasserflächen. Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €

Es wird von folgendem Gesellschafter gehalten:

Stadtwerke Konstanz GmbH 25.000,00 € = 100,0%

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

gegründet am 06.12.2002

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. am 04.04.2003
unter der Nr.: HRB 381971

Sitz der Gesellschaft: Konstanz

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Stadtwerke Konstanz GmbH,
vertreten durch:

Herr Kuno Werner (bis 30.04.2019)
Herr Dr. Norbert Reuter

Geschäftsführung

Herr Dr. Norbert Reuter
Herr Christoph Sigg

Beirat

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Stellv. Vorsitzender

Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-
Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats

FGL

Frau Dr. Dorothee Jacobs-Krahen

Übrige Mitglieder

Herr Kuno Werner
Geschäftsführer SWK (bis 30.04.2019)

Herr Matthias Hipp
(Vorsitzender des Betriebsrates BSB)

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Personalentwicklung

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2018 – neben den beiden Geschäftsführern – keine Mitarbeiter.

Information zur Lage des Unternehmens

Die Bodensee-Hafengesellschaft mbH (BHG) mit Sitz in Konstanz ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Konstanz GmbH, mit welcher ein Ergebnisabführungsvertrag besteht.

Der Mietvertrag vom 23.12.2004 zwischen der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) als Nutzer der erworbenen Hafenanlagen und der BHG bildet die wirtschaftliche Grundlage der BHG.

Der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft beträgt im Jahre 2018 rund 463.000 € (Vorjahr rund 603.000 €). Neben dem operativen Geschäft war das Geschäftsjahr 2018 im Wesentlichen durch den Architektenwettbewerb zur Entwicklung eines ganzjährigen Gastronomiebetriebes auf der Hafentmole in Radolfzell geprägt.

Ein langfristiges Darlehen, welches der Finanzierung des Gesamtkaufpreises der an die BSB vermieteten Grundstücke dient, steht per 31.12.2018 noch mit ca. 1.369 T€ (Vorjahr ca. 1.594 T€) zu Buche.

Zur kurzfristigen Finanzierung besteht zwischen der BHG und der Muttergesellschaft Stadtwerke Konstanz GmbH ein Liquiditätsverbund.

Im Jahr 2018 konnte ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im engeren Sinne von ca. 552 T€ (Vorjahr ca. 703 T€) erzielt werden. In Verbindung mit der Verminderung der Forderungen um ca. 20 T€ und einer Erhöhung der Verbindlichkeiten um ca. 22 T€ ergab sich ein operativer Cashflow von ca. 594 T€ (Vorjahr ca. 818 T€). Durch die Anlageninvestitionen in Höhe von 55 T€, der Auszahlung des Vorjahresgewinns von ca. 603 T€ an die Muttergesellschaft sowie die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 225 T€ führte dies zu Verbindlichkeiten aus dem Liquiditätsverbund von ca. 1.920 T€ (Vorjahr ca. 1.631 T€).

Voraussichtliche Entwicklung

Die nachhaltige Entwicklung der nicht für betriebliche Zwecke der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) benötigten Immobilien wurde auch 2018 fortgeführt. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Ufergemeinden wird im Rahmen der örtlichen bau- und planungsrechtlichen Voraussetzungen weiterhin versucht, individuelle Konzepte für eine attraktive und wirtschaftliche Nutzung der BHG-Liegenschaften zu erarbeiten und umzusetzen.

Der im November 2017 ausgelobte Architektenwettbewerb zur Entwicklung eines ganzjährigen Gastronomiebetriebes auf der Hafentmole in Radolfzell brachte fünf sehr unterschiedliche Entwürfe. In einer Preisgerichtssitzung am 06.03.2018 wurden zwei der eingereichten Entwürfe dann abschließend bewertet. Als Sieger ging der Entwurf eines Büros aus Konstanz hervor. Mit dem neuen Pächter der Eilguthalle Lindau konnte auch für Radolfzell ein kompetenter Betreiber für die neue Molengastronomie gefunden werden. Die Verhandlungen zum Pachtvertrag sind weitgehend abgeschlossen. Die Vertragsunterzeichnung steht Anfang 2019 an, abhängig von den Fortschritten bei der Schaffung von Baurecht für dieses Projekt. Hierzu wurden im 4. Quartal 2018 die Verhandlungen mit der Stadt Radolfzell über einen Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan (VBP) sowie zum Mietvertrag für die geplante öffentliche WC-Anlage im neuen Gebäude fortgeführt. In Verhandlung sind neben diversen Kostenpositionen insbesondere noch die Konditionen der von der Stadt Radolfzell in diesem Zuge gewünschten Eigentumsübertragung von für BHG/BSB künftig nicht betrieblich notwendigen Grundstücken entlang des Seeufers in Radolfzell. Die Bauplanungen zur Realisierung des Projektes durch die BHG wurden begonnen. Der Bauantrag soll im 1. Quartal 2019 eingereicht werden.

Der seit 2003 bestehende und 2022 auslaufende Mietvertrag zwischen der BHG und der BSB zu den Betriebsgebäuden, Hafens- und Steganlagen, Ufergrundstücken, etc. soll vorzeitig um weitere 20 Jahre verlängert werden.

Für das Geschäftsjahr 2019 sieht die Erfolgsplanung eine Gewinnabführung an die

Stadtwerke in Höhe von 468 T€ vor. Für die Geschäftsjahre 2020 bis 2023 berücksichtigt die mittelfristige Erfolgsplanung Jahresüberschüsse (vor Ergebnisabführung) in der Größenordnung zwischen 429 T€ und 549 T€.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfer geprüft. Der Bodensee-Hafengesellschaft mbH wurde mit Datum vom 20. März 2019 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	87	94	-7	-7,0%
Sachanlagen	4.038	4.067	-29	-0,7%
Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6	24	-17	-74,2%
Rechnungsabgrenzungsposten				
Bilanzsumme	4.132	4.184	-53	-1,3%

Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25	25		
Rückstellungen	20	9	11	133,0%
Verbindlichkeiten	3.853	3.905	-52	-1,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	234	246	-12	-4,9%
Bilanzsumme	4.132	4.184	-53	-1,3%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BODENSEE-HAFEN-GESELLSCHAFT MBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2018	2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	763	765	-2	-0,2%
sonstige betriebliche Erträge	3	135	-131	-97,7%
= Betriebsleistung	766	899	-133	-14,8%
Materialaufwand	14	5	8	158,0%
Personalaufwand	6	6		-0,1%
Abschreibungen	90	109	-19	-17,7%
sonstige betriebliche Aufwendungen	150	126	24	18,8%
= Betriebsaufwand	259	246	13	5,2%
Betriebsergebnis	507	653	-146	-22,4%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
Zinsen und andere Aufwendungen	35	42	-7	-17,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	472	611	-139	-22,7%
sonstige Steuern	9	8	1	13,9%
Gewinnabführung	-463	-603	140	-23,2%
Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Konstanz GmbH -

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Benediktinerplatz 7
78467 Konstanz

Telefon: 07531/900-361
Telefax: 07531/900-762
E-Mail: kontakt@konstanzer-baeder.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Hallenbädern, Frei- und Strandbädern, Thermal- und Mineralbädern, anderen, die Bäder ergänzenden Wellness-einrichtungen, sowie die sonstige Verwertung des Thermal- und Mineralwassers. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen

oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Unternehmens-, Zusammenarbeits- und Interessengemeinschaften abschließen und Zweigniederlassungen errichten, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Die Gesellschaft verfolgt mit den vorstehend genannten Unternehmensgegenständen öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 €

Es wird von folgendem Gesellschafter gehalten:

Stadtwerke Konstanz GmbH 50.000,00 € (100 %)

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

gegründet am 06.06.2003

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. am 27.08.2003
unter der Nr.: HRB 381984

Sitz der Gesellschaft: Konstanz

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Stadtwerke Konstanz GmbH,
vertreten durch:

Herr Kuno Werner (bis 30.04.2019)
Herr Dr. Norbert Reuter

Geschäftsführung

Herr Robert Grammelspacher
Herr Dr. Norbert Reuter

Beirat:

Vorsitzender

Herr Dr. Andreas Osner

Ortsvorsteher Dettingen-Wallhausen

Herr Roger Tscheulin

Ortsvorsteher Dingelsdorf

Herr Heinrich Fuchs

Ortsvorsteher Litzelstetten

Herr Wolfgang Gensle

Beschäftigten-Vertreterin

Frau Susann Schmidt

Mitglieder des Gemeinderats:

CDU

Stellv. Vorsitzender

Herr Stadtrat Kurt Demmler

FW

Herr Stadtrat Jürgen Puchta (bis 30.06.2018)
Herr Stadtrat Anselm Venedey (ab 01.07.2018)

FGL

Frau Stadträtin Gisela Kusche

JFK

Frau Stadträtin Gabriele Weiner

Personalentwicklung (ohne geringfügig Beschäftigte)

	2018	2017	Veränderungen 2017-2018
Geschäftsleitung	2,0	2,0	0,00%
Beschäftigte	52,0	49,0	6,12%
Auszubildende	4,0	3,0	33,33%
	58,0	54,0	7,41%

Informationen zur Lage des Unternehmens:

Die Bädergesellschaft Konstanz mbH (BGK) weist im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresfehlbetrag von 4.391 T€ aus, der gemäß dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag durch die SWK ausgeglichen wird.

Die vom Beirat im Jahr 2005 verbindlich festgelegte Aussage „der erfolgreichste Badbetreiber am Bodensee zu werden und durch hohe Kundenbindung und ein vielschichtiges Angebot das Image der Stadt Konstanz und der SWK über alle Zielgruppen hinweg nachhaltig zu verbessern“, ist Realität.

Basis für diesen Erfolg im Wettbewerb ist neben einem guten baulichen Zustand und attraktiven Anlagen eine motivierte Bäderbelegschaft, die einer klaren Strategie folgt, mit der Folge zufriedener und treuer Bade- und Saunagäste.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden insgesamt ca. 6.302 T€ investiert.

Für das Projekt „Wiederaufbau Schwaketenbad“ erfolgten Investitionen in Höhe von ca. 5.931 T€. Weitere wesentliche Investitionen im Jahr 2018 war der Neubau eines Salzraumes in der Therme (91 T€).

Der Jahresverlust vor Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft SWK Konstanz beträgt ca. 4.391 T€. Der Bäderbetrieb ist grundsätzlich defizitär. Mit Blick auf die einzelnen Bäder verringerte sich der Fehlbetrag im Hallenbad am Seerhein um 191 T€

auf 611 T€, im Rheinstrandbad um 141 T€ auf 219 T€ und im Strandbad Dingelsdorf um 8 T€ auf 176 T€. Die Fehlbeträge der folgenden Bäder haben sich dagegen erhöht. Die Defizite stiegen in der Bodensee-Therme um 216 T€ auf 2.184 T€, im Schwaketenbad um 191 T€ auf 354 T€, im Strandbad Litzelstetten um 50 T€ auf 232 T€ und im Strandbad Wallhausen um 142 T€ auf 226 T€. Der Fehlbetrag im Strandbad Horn blieb unverändert bei 388 T€.

Die Umsatzerlöse lagen im Berichtsjahr 2018 bei 5.291 T€ und haben sich damit gegenüber dem Vorjahr um 3,87 % erhöht. Die Konstanzer Bäder erzielten 2018 dank des Ausnahmesommers 1.091.187 Besucher. Die Bodensee-Therme hat 2018 mit 436.042 Besuchern das Vorjahresergebnis von 435.879 Besuchern erreicht.

Der Betriebsverlust als Ergebnis ohne Berücksichtigung von Zinsaufwand / Zinsertrag, Abschreibungen und sonstigen Steuern vermindert sich um ca. 327 T€ auf ca. 2.515 T€. Die Abschreibungen sanken um ca. 13 T€ auf ca. 1.471 T€ und die Zinsaufwendungen sanken um ca. 56 T€ auf ca. 377 T€. Die Aufwendungen für Material und Fremdleistungen sanken um ca. 66 T€ auf ca. 3.919 T€.

Das bilanzielle Eigenkapital beträgt 50 T€ und ist aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages unverändert.

Fazit/Ausblick

Durch eine hohe Kundenbindung und ein vielschichtiges Angebot verbessern die Konstanzer Bäder als wichtiger Bestandteil der Tourismusinfrastruktur das Image der Stadt Konstanz und der Stadtwerke Konstanz GmbH. Für die Zukunft gilt es, das erreichte hohe Niveau zu sichern.

Hierzu ist es unverändert notwendig, die Bauten und Anlagen in einem guten Zustand zu erhalten.

Im Jahr 2018 wurde in der Bodensee-Therme die Funktionsfähigkeit der Mineral-Thermalquelle durch eine Überprüfung und Reinigung des Förderschachtes gesichert. Zudem wurden plangemäß zwei weitere der insgesamt acht Sandfilter saniert sowie das Thermalaußenbecken neu verfließt. Im Strandbad Litzelstetten wurden unter anderem der Bodenbelag des Planschbeckens und die Drainageleitung erneuert.

Eine Investition zur Verbesserung der Einnahmen der Bodensee-Therme war der Bau eines Salzraumes auf der Galerie der Thermalhalle anstelle der dort befindlichen zwei Solarien.

Die bedeutendste Investitionsmaßnahme der BGK ist der Neubau des Schwaketenbades. Mit den Rohbauarbeiten wurde im Anschluss an den Spatenstich am 01. Dezember 2017 begonnen. Die Ausschreibungen von 86,5 % des gesamten Projektbudgets in Höhe von 28,8 Mio. EUR ergaben infolge der durch Sonderprogramme des Bundes noch besonders angeheizten Baukonjunktur im Mai 2018 eine Budgetsumme von 31,33 Mio. EUR. Die Beratung

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Bädergesellschaft Konstanz mbH wurde mit Datum

am 09.05.2018 im Aufsichtsrat der Stadtwerke ergab, dass das Gesamtbudget um den Fehlbetrag sowie eine Finanzierungsreserve für eventuell weitere Kostenerhöhungen auf einen gedeckelten Gesamtbetrag von 32,8 Mio. EUR netto angehoben wird. Für dieses Beratungsergebnis war die Überlegung maßgeblich, dass die entsprechend höhere Darlehenssumme infolge der unverändert günstigen Kreditinssituation zu einer unveränderten absoluten Zinszahlungshöhe und somit folgekostenneutral finanziert werden kann.

Der seit Jahren bestehende Mangel an Fachkräften stellt, obgleich derzeit alle Stellen besetzt sind, weiterhin einen Risikofaktor dar. Die Gewinnung von Fachangestellten für Bäderbetriebe gestaltet sich unverändert schwierig.

Neben der ununterbrochenen Weiterentwicklung der Bodensee-Therme ist die für Frühjahr 2020 vorgesehene Eröffnung des neuen Schwaketenbades von zentraler Bedeutung. Ein zeitgemäßer Gastronomiebereich, ein erweiterter Kleinkindbereich, zwei Großwasserrutschbahnen, ein Kursbecken sowie ein zweites Schwimmerbecken sind entscheidende Elemente, um dem weiter wachsenden örtlichen sowie touristischen Bedarf gerecht zu werden und sich so im Wettbewerb zu behaupten.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Konstanzer Bäder durch die angestrebten Maßnahmen ihre Spitzenposition im regionalen Markt behaupten werden und die Planzahlen im Wirtschaftsjahr 2019 erreichbar sind.

vom 20. März 2019 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

BÄDERGESELLSCHAFT KONSTANZ MBH
BILANZ



Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	56	64	-8	-13,1%
Sachanlagen	27.192	22.353	4.839	21,6%
Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.866	4.333	532	12,3%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	223	5.649	-5.426	-96,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	178	214	-35	-16,6%
Bilanzsumme	32.515	32.613	-98	-0,3%

Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	50	50		
Rückstellungen	246	375	-129	-34,3%
Verbindlichkeiten	29.912	27.893	2.019	7,2%
Rechnungsabgrenzungsposten	2.307	4.295	-1.988	-46,3%
Bilanzsumme	32.515	32.613	-98	-0,3%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BÄDERGESELLSCHAFT KONSTANZ MBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2018	2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	5.291	5.094	197	3,9%
sonstige betriebliche Erträge	44	266	-222	-83,5%
= Betriebsleistung	5.335	5.360	-25	-0,5%
Materialaufwand	3.919	3.853	66	1,7%
Personalaufwand	2.291	2.162	129	6,0%
Abschreibungen	1.471	1.484	-13	-0,9%
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.640	1.532	108	7,0%
= Betriebsaufwand	9.321	9.031	290	3,2%
Betriebsergebnis	-3.986	-3.671	-315	8,6%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	1		9,1%
Zinsen und andere Aufwendungen	377	433	-56	-13,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.361	-4.103	-259	6,3%
sonstige Steuern	29	29		0,5%
Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwand aus Gewinnabführung	4.391	4.132	259	6,3%
Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Konstanz GmbH -

Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG
Kornblumenstraße 7/1
88046 Friedrichshafen

Telefon: 07541/505 - 0
Fax: 07541/505 - 111
E-Mail: info@der-katamaran.de
Homepage: www.der-katamaran.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von öffentlichem Personennahverkehr und sonstigen Verkehren auf dem Bodensee mittels Wasserfahrzeugen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der

Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt 1.070.000 €
Es wird von folgenden Kommanditisten gehalten:

Stadtwerke Konstanz GmbH	535.000 €	50,0 %
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	<u>535.000 €</u>	<u>50,0 %</u>
	1.070.000 €	100,0 %

Komplementärin:

Katamaran-Reederei Bodensee Verwaltungs GmbH - ohne Einlage und Kapitalanteil

Prüfungsgesellschaft

Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

gegründet am 01.01.2007
Eintragung im Handelsregister beim Amtsgericht Ulm am 15.08.2007
unter der Nr.: HRA 720641

Sitz der Gesellschaft: Friedrichshafen

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Organe der Gesellschaft:

Kommanditisten:

Stadtwerke Konstanz GmbH	50%
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	50%

Komplementärin:

Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH

Nach § 11 Abs. 2 des Gesellschaftervertrags ist Vorsitzender der Gesellschaftsversammlung der amtierende Beiratsvorsitzende.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch die Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH mit Sitz in Friedrichshafen wahrgenommen; diese wird vertreten durch ihre Geschäftsführer

Herr Norbert Schültke, Bereichsleiter Mobilität Stadtwerk am See GmbH & Co. KG
Überlingen

Herr Christoph Witte, Geschäftsbereichsleiter Schiffs- und Hafentechnik der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Konstanz

Beirat

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Andreas Brand,
Friedrichshafen

Stellv. Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt,
Konstanz

Konstanz	Herr Peter Müller-Neff, Stadtrat Herr Dr. Norbert Reuter, Geschäftsführer SWK GmbH
Friedrichshafen	Herr Alexander-Florian Bürkle, Geschäftsführer Stadtwerke am See GmbH Herr Norbert Fröhlich, Stadtrat

Personalentwicklung

Außer den beiden Geschäftsführern wurden lediglich eine technische Aushilfskraft sowie drei Aushilfen beschäftigt.

Die für die Abwicklung des operativen Geschäfts erforderlichen Leistungen werden von Betriebsführern über Betriebsführungsverträge gegen Entgelt erbracht.

Information zur Lage des Unternehmens

Gesellschaftszweck der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG ist die Durchführung von öffentlichem Personennahverkehr und sonstigen Verkehren auf dem Bodensee mittels Wasserfahrzeugen. Seit Juli 2005 wird die Direktverbindung zwischen den beiden Städten Friedrichshafen und Konstanz auf dem Seeweg mit insgesamt drei Katamaranen durchgeführt. Die rechtliche Grundlage für diese ÖPNV-Verbindung bildet die wasserrechtliche Erlaubnis des Landratsamtes Konstanz bis zum 31.12.2022.

Da die Gesellschaft über kein eigenes Personal verfügt, werden die für die Betriebsdurchführung erforderlichen Dienstleistungen im Rahmen von Betriebsführungsverträgen von der TWF in Friedrichshafen und der BSB Konstanz erbracht.

Der Betrieb wird mit zwei gesellschaftseigenen und einem im Jahr 2007 angemieteten dritten Katamaran durchgeführt. Dieser wurde zum 31.03.2015 erworben und ist Betriebsreserve zur Abdeckung von Spitzennachfrage sowie Sonderfahrten regelmäßig im Einsatz, ebenso bei Werftaufenthalten eines anderen Schiffes.

Das Neumotorisierungsprogramm der Katamarane konnte im März 2018 mit dem FERDINAND abgeschlossen werden. Es sind nun alle Fahrzeuge mit den effektiveren und kraftstoffsparenden 6-Zylinder Motoren von MAN ausgestattet. 2018 begann die Reederei zudem damit, die Katamarane mit Rußpartikelfiltern auszustatten. Der Schadstoffausstoß wurde deutlich verringert.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der Baker Tilly GmbH & Co. KG geprüft. Der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG wurde mit Datum vom 15. März 2019 ein

Verkehrswirtschaftlich verlief das Geschäftsjahr 2018 für die Gesellschaft zufriedenstellend.

An einzelnen Tagen musste der Verkehr aufgrund von sturmbedingtem hohem Wellengang eingestellt werden. Die Fahrgastzahl konnte dennoch stabil gehalten werden und liegt um 4 % über dem Vorjahr. Insgesamt haben im Jahr 2018 somit 461.321 Fahrgäste die Katamaran-Verbindung über den See genutzt.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich im Geschäftsjahr 2018 auf 69 T€ (Vorjahr: 88 T€) und konnte damit gegenüber dem Planwert (7 T€) deutlich verbessert werden. Im Wesentlichen resultiert dies aus höheren operativen Erlösen sowie geringeren Treibstoffkosten.

Ausblick

Die verkehrs- und betriebswirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2018 hat zum zweitbesten Unternehmensergebnis seit der Betriebsaufnahme im Jahr 2005 geführt. 2017 war der Katamaranverkehr erstmals eigenwirtschaftlich und konnte einen Gewinn erzielen. Auch 2019 wird ein positives Jahresergebnis erwartet.

Für das Jahr 2019 geht die Gesellschaft von einem stabilen Fahrgastaufkommen und gleich hohem Treibstoffverbrauch aus. Für 2019 wird daher erneut mit einem geringen Jahresüberschuss in Höhe von 27 T€ gerechnet. Wegen dem Wegfall der Förderungen für Zeitkarten im Ausbildungsverkehr geht das Ergebnis aber zurück und wird ab 2021 wieder negativ.

uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	43	62	-19	-31,3%
Sachanlagen	2.393	2.743	-350	-12,8%
Umlaufvermögen				
Vorräte	68	93	-25	-27,1%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	459	389	70	18,1%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	511	539	-28	-5,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	46	46		0,3%
Bilanzsumme	3.519	3.872	-353	-9,1%

Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	1.070	1.070		
Rücklagen	5	5		
Gewinnvortrag	88			
Jahresergebnis	69	88	-19	-21,9%
Rückstellungen	29	162	-132	-82,0%
Verbindlichkeiten	2.259	2.548	-289	-11,3%
Rechnungsabgrenzungsposten				
Bilanzsumme	3.519	3.872	-353	-9,1%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

	2018	2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	3.485	3.387	98	2,9%
sonstige betriebliche Erträge	31	47	-16	-33,8%
= Betriebsleistung	3.516	3.435	82	2,4%
Materialaufwand	2.293	2.270	23	1,0%
Personalaufwand	56	43	14	32,0%
Abschreibungen	403	416	-13	-3,1%
sonstige betriebliche Aufwendungen	653	570	83	14,6%
= Betriebsaufwand	3.405	3.299	106	3,2%
Betriebsergebnis	111	136	-24	-18,0%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
Zinsen und andere Aufwendungen	35	48	-13	-26,4%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	76	88	-12	-13,4%
sonstige Steuern	7		7	
Jahresgewinn	69	88	-19	-21,9%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Konstanz GmbH -

Katamaran-Reederei Bodensee
VerwaltungsGmbH
Kornblumenstraße 7/1
88046 Friedrichshafen

Telefon: 07541/505 - 500
Fax: 07541/505 - 60500
E-Mail: info@der-katamaran.de
Internet: www.der-katamaran.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) an der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG mit Sitz in Friedrichshafen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €

Es wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Stadtwerke Konstanz GmbH	12.500,00 €	50,0 %
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	<u>12.500,00 €</u>	<u>50,0 %</u>
	25.000,00 €	100,0 %

Prüfungsgesellschaft

Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

gegründet am	01.01.2007
Eintragung im Handelsregister beim Amtsgericht Ulm am unter der Nr.:	13.08.2007 HRB 721284
Sitz der Gesellschaft:	Friedrichshafen

Organe der Gesellschaft:

Gesellschafterversammlung

Stadtwerke Konstanz GmbH

Technische Werke Friedrichshafen GmbH

Geschäftsführung

Herr Norbert Schültke, Bereichsleiter Mobilität Stadtwerk am See GmbH & Co. KG
Überlingen

Herr Christoph Witte, Geschäftsbereichsleiter Schiffs- und Hafentechnik der Bodensee-
Schiffsbetriebe GmbH, Konstanz

Beteiligungen des Unternehmens

Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG
(ohne Kapitalanteil und Einlage)

Personalentwicklung

Die Gesellschaft verfügt über keine Mitarbeiter.

Information zur Lage des Unternehmens

Gesellschafter der Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH sind mit jeweils 50% die Technische Werke Friedrichshafen GmbH und die Stadtwerke Konstanz GmbH. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Die Gesellschaftsdauer ist unbefristet.

Da Gegenstand des Unternehmens der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG ist, fallen in der Gesellschaft nur wenige Geschäftsvorfälle an. Es gibt gegenwärtig keine Überlegungen, wonach die Gesellschaft eine eigene operative Geschäftstätigkeit entwickeln wird. Die

GmbH hat keinen Kapitalanteil an der KG übernommen. Der Komplementärin werden sämtliche Auslagen erstattet, die ihr bei der Geschäftsführung und Vertretung der KG entstehen. Darüber hinaus erhält sie eine Vorabvergütung (Haftungsschädigung) in Höhe von 5% des eingezahlten Stammkapitals nach dem Stand zu Beginn des Geschäftsjahres.

Für die anstehenden Geschäftsjahre sind Risiken aus der Übernahme der persönlichen Haftung bei der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG derzeit nicht zu erwarten. Für die Zukunft wird eine weitgehende Deckung des Eigenaufwandes durch die Vorabvergütung (Haftungsschädigung) erwartet.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2018 beträgt 403,60 EUR.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der Baker Tilly GmbH & Co. KG geprüft. Der Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH wurde mit Datum vom 15. März 2019 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

KATAMARAN-REEDEREI BODENSEE
 VERWALTUNGSGMBH
 BILANZ



Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umlaufvermögen				
Forderungen ggü. verbundenen Unternehmen	3	4	-1	-26,0%
sonstige Vermögensgegenstände				
Guthaben bei Kreditinstituten	27	25	2	8,3%
Bilanzsumme	30	29	1	3,5%

Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25	25		
Verlustvortrag	2	1	1	125,2%
Jahresergebnis		1	-1	-61,6%
Rückstellungen	2	2	1	38,8%
Verbindlichkeiten				
Bilanzsumme	30	29	1	3,5%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

KATAMARAN-REEDEREI BODENSEE
 VERWALTUNGSGMBH
 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2018 T €	2017 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
sonstige betriebliche Erträge	3	3	-1	-26,0%
= Betriebsleistung	3	3	-1	-26,0%
sonstige betriebliche Aufwendungen	2	2		2,5%
= Betriebsaufwand	2	2		2,5%
Betriebsergebnis		1	-1	-66,3%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1	-1	-66,3%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
Jahresgewinn / Jahresverlust		1	-1	-61,6%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

**MITTELBARE BETEILIGUNG
DER
STADT KONSTANZ
ÜBER DIE**

**WOBAK - STÄDT.
WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT
MBH KONSTANZ**

- BHS – Städtebau Bodensee / Hegau GmbH

Mittelbare Beteiligung über die WOBAK Städt. Wohnungsbaugesellschaft mbH

BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH
Benediktinerplatz 8
78467 Konstanz

Telefon: 07531/991170
Telefax: 07531/991189
E-Mail: info@bhs-staedtebau.de
Internet: www.bhs-staedtebau.de

Gegenstand des Unternehmens

1. Die Gesellschaft kann bebaute und unbebaute Grundstücke erwerben, deren Nutzung verändern und diese veräußern. Sie kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, vermieten, verpachten, verwalten und betreuen sowie alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben wahrnehmen. Sie kann alle damit üblicherweise verbundenen Vermittlungstätigkeiten ausüben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen vornehmen, in Abstimmung mit den Gesellschaftern.
2. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.
3. Die Gesellschaft kann auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 500.000 €

Die Stammeinlagen werden gehalten von:

WOBAK – Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz	245.000 € = 49 %
Baugenossenschaft Familienheim Bodensee eG, Radolfzell	85.000 € = 17 %
Baugenossenschaft Oberzellerhau eG, Singen	85.000 € = 17 %
Spar- und Bauverein Konstanz eG	85.000 € = 17 %

Prüfungsgesellschaft

HABITAT, Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 17.10.2000
 Eintragung im Handelsregister beim
 Amtsgericht Freiburg i. Br. am 29.12.2000
 unter der Nr.: HRB 381792
 Sitz: Konstanz

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführer: Herr Thomas Fröhlich

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat setzte sich 2018 wie folgt zusammen:

Herr Jens-Uwe Götsch	Geschäftsführer	(Vorsitzender)
Herr Stefan Andelfinger	Genossenschaftsvorstand	(stv. Vorsitzender)
Herr Claus-Dieter Hirt	Dipl.-Verwaltungswirt (FH)	
Herr Ralph Buser	Genossenschaftsvorstand	
Herr Bernhard Hertrich	Rechtsanwalt	
Herr Axel Goedicke	Dipl.-Ing. (Geod.)	(bis 10.10.2018)
Herr Rainer Geier	Geschäftsführer	(ab 11.10.2018)
Herr Hans-Jürgen Feneberg	Wohnungswirt	

Mitglieder des Gemeinderats:

CDU Frau Stadträtin Sabine Feist
 FGL Herr Stadtrat Günter Beyer-Köhler

Personalentwicklung:

Die Zahl der im Geschäftsjahr 2018 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	2018	2017	Veränderungen 2016 - 2017
Vollbeschäftigte	17	19	-10,5%
Teilzeitbeschäftigte	71	74	-4,1%
Auszubildende	1	1	0,0%
	89	94	-5,3%

Information zur Lage des Unternehmens

Die BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH ist eine Beteiligung der Wohnungsbaugesellschaft Konstanz mbH mit einem Stammkapitalanteil von 49%. Die Lage der GmbH lässt sich nach den folgenden Bereichen analysieren:

Dienstleistungen

Die Inanspruchnahme der angebotenen Dienstleistungen hat sich auf hohem Niveau stabilisiert. Die Umsatzerlöse beliefen sich dabei auf 1.818 T€ (Vorjahr 1.796 T€), was einer Steigerung um 1,3 % entspricht. Zu diesem positiven Ergebnis haben insbesondere die Sparten Reinigungsarbeiten, Renovierungen, Gartenpflege und Hausmeisterdienste beigetragen. Mietverwaltungen für Dritte wurden für 24 Wohnungen, 3 Gewerbeeinheiten und 10 Stellplätze erbracht.

Eigener Gebäudebestand

Die Gesellschaft verfügte zum 31.12.2018 über 39 Wohnungen, 5 Gewerbeeinheiten, 19 Einzelgaragen, 5 Tiefgaragenstellplätze sowie 4 offene PKW-Stellplätze. Alle Objekte waren durchgehend vermietet. Die Aufwendungen für die laufende Instandhaltung haben sich nach hohen Investitionen in den vergangenen Jahren in 2018 auf niedrigem Niveau (3 T€) bewegt.

Wirtschaftliche Lage

Das Ergebnis des Leistungsbereichs verminderte sich von bisher 403,2 T€ auf 362,5 T€. Maßgebend hierfür ist der gestiegene sonstige betriebliche Aufwand. Die gegenüber dem Vorjahr um 8.205,8 T€ höheren Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen ergeben sich aus den Baukosten für Verkaufsgrundstücke.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der HABITAT Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH geprüft. Der BHS Städtebau Boden-

Das Ergebnis im sonstigen Bereich verbesserte sich insbesondere wegen erhaltenem Schadenersatz von -100,4 T€ auf -26,1 T€. Der Jahresüberschuss erhöhte sich von 302,9 T€ im Geschäftsjahr 2017 auf 336,4 T€ im Jahr 2018.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Jahr 2018 stets gewährleistet. Die liquiden Mittel haben sich auf 95,9 T€ vermindert. Der Cash-Flow erhöhte sich von 441,3 T€ im Vorjahr auf 472,8 T€ im Geschäftsjahr.

Die Eigenkapitalquote beträgt 67,7 % und hat sich wegen der teilweisen Fremdfinanzierung der Neubaukosten gegenüber dem Vorjahr um 28,7 % verringert.

Prognosebericht

Auf dem Immobilienmarkt in Konstanz herrscht weiterhin eine das Angebot bei weitem übersteigende Nachfrage nach bezahlbaren Wohnungen. Von einer Trendumkehr ist auf absehbare Zeit nicht auszugehen, so dass weiterhin eine Vollvermietung des Wohnungsbestandes zu erwarten ist. Erste Erfolge bei der Vermarktung der im Erbbaurecht zu erstellenden Eigentumswohnungen haben sich bereits manifestiert. Die nach wie vor niedrigen Zinssätze sowie die moderaten Verkaufspreise lassen die Geschäftsführung optimistisch in die Zukunft schauen.

Im laufenden Geschäftsjahr rechnet die Geschäftsführung mit einem positiven Ergebnis von 23 T€.

Im 1. Quartal 2019 sind keine wesentlichen Veränderungen in der erwarteten Entwicklung eingetreten. Mithin ist mit einer positiven Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu rechnen.

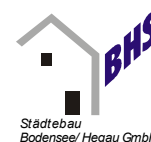
see/Hegau GmbH wurde mit Datum vom 26.04.2019 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,0%
Sachanlagen	3.528	3.653	-125	-3,4%
Finanzanlagen	1	0	1	
Umlaufvermögen				
zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	9.968	1.054	8.914	845,3%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	106	61	45	74,2%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	96	4.502	-4.406	-97,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	13.699	9.270	4.429	47,8%

Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	500	500	0	0,0%
Gewinnrücklagen	8.433	8.130	303	3,7%
Jahresüberschuss	336	303	34	11,1%
Summe Eigenkapital	9.270	8.933	336	3,8%
Rückstellungen	119	144	-26	-17,9%
Verbindlichkeiten	4.311	193	4.118	2135,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	13.699	9.270	4.429	47,8%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BHS STÄDTEBAU BODENSEE/HEGAU GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2018	2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse				
aus der Hausbewirtschaftung	348	345	3	0,9%
aus Verkauf von Grundstücken	0	0	0	0,0%
aus Betreuungstätigkeit	8	8	0	0,0%
aus anderen Lieferungen und Leistungen	1.819	1.796	23	1,3%
	2.175	2.149	26	1,2%
Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	8.912	746	8.166	1094,2%
sonstige betriebliche Erträge	131	21	111	538,6%
= Betriebsleistung	11.218	2.916	8.302	284,7%
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	1.016	1.016	0	0,0%
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	43	75	-33	-43,4%
Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	8.952	751	8.201	1091,5%
Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	227	200	28	13,8%
Personalaufwand	1.134	1.147	-13	-1,1%
Abschreibungen	135	138	-3	-2,3%
sonstige betriebliche Aufwendungen	232	180	52	29,1%
= Betriebsaufwand	10.724	2.492	8.232	330,3%
Betriebsergebnis	494	424	70	16,5%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	17	-17	-100,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	8	0	8	7691,9%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	486	440	45	10,3%
Steuern	149	137	12	8,7%
Jahresgewinn / Jahresverlust	336	303	34	11,1%
Einstellung in die gesellsch.vertragl. Rücklage			0	0,0%
Bilanzgewinn	336	303	34	11,1%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

GENOSSENSCHAFTEN

VEREINE

STIFTUNGEN

- Spar- und Bauverein Konstanz eG
- Baugenossenschaft Hegau eG
- Technologie-Zentrum Konstanz e.V.
- Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.
- Musikschule Konstanz e.V.
- ITEOS / 4IT (Zweckverband)
- von Wessenberg'sche Vermächtnisstiftung

Spar- und Bauverein Konstanz eG
 Gartenstraße 29
 78462 Konstanz

Tel.Nr.: 07531/89 40 - 0
 Fax-Nr.: 07531/89 40 - 902
 E-Mail: info@sbkeg.de
 Internet: www.sbkeg.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft. Sie fördert ihre Mitglieder auch durch eine Spareinrichtung.

Sie kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören insbesondere Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und

kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

Sie kann für ihre Mitglieder und deren Angehörige Spareinlagen hereinnehmen.

Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist mit Ausnahmen zugelassen. Vorstand und Aufsichtsrat beschließen die Voraussetzungen.

Daneben kann sie sonstige Geschäfte tätigen, die geeignet sind, dem Zwecke der Genossenschaft zu dienen.

Geschäftsanteile der Stadt:

Die Stadt Konstanz ist seit dem Jahr 1920 mit 40 Anteilen (aktuell jeweils 300 € = 12.000 €) Mitglied des Spar- und Bauvereins Konstanz eG.

2019 wurde der Stadt Konstanz die Dividende für 2018 in Höhe von 480,00 € ausbezahlt.

Die Stadt ist in den Organen der Gesellschaft nicht vertreten.

Unternehmensdaten	2018	2017	Veränderungen
Mitgliederzahl der Genossenschaft	9.005	8.636	4,3%
Gezeichnete Anteile	23.388	22.893	2,2%
Geschäftsguthaben	7.135	7.001	1,9%
Bilanzsumme	119.446	112.382	6,3%
Anlagevermögen	108.559	105.508	2,9%
Umsatz aus Hausbewirtschaftung	11.787	11.205	5,2%
Jahresüberschuss in	1.786	1.676	6,5%
Wohnungen u. Gewerbeeinheiten	1.703	1.699	0,2%

(inkl. Tochtergesellschaften)

Information zur Lage des Unternehmens

Der stetige Anstieg der Wohnraumnachfrage in Baden-Württemberg, zudem erheblich verstärkt in der Bodenseeregion, ist nicht zuletzt auf die attraktive Lage im Süden Deutschlands im Dreiländereck zurückzuführen.

Nachdem der Konstanzer Immobilienmarkt in den vergangenen Jahren schon erhebliche Preisanstiege erfahren hatte, haben sich die Bewertungspreise in allen Segmenten und Lagen im Berichtszeitraum weiter erhöht. Gleiches gilt auch für erzielbare Mieten. Die Kernstadt Konstanz, wo sich der größte Teil der Bestände befindet, ist von dieser Entwicklung in besonderem Maße betroffen.

Durch ständige Beobachtung und Anpassung an die zeitgemäßen Anforderungen möchte der SBK langfristig den Wert seiner Objekte erhalten und weiter für die Bevölkerung attraktiv bleiben.

Die gute Ertragslage der Genossenschaft ist weiterhin nahezu ausschließlich von den Erträgen aus der Hausbewirtschaftung und des Beteiligungsergebnisses geprägt.

Der Spar- und Bauverein hat zwei Tochtergesellschaften, die SBK Wohnbau GmbH und die SBK Immo-Service GmbH (vormals Baugesellschaft SBH GmbH), an denen der Spar- und Bauverein zu 100% beteiligt ist. Die Baugesellschaft SBK GmbH ist zudem mit 15 % an der Anfang 2015 gegründeten „bi bodenseeimmo GmbH“ beteiligt.

Zusätzlich ist die Genossenschaft mit 17% an der BHS Städtebau Bodensee/Hegau beteiligt.

Sämtliche Beteiligungen konnten auch in 2017 gute Ergebnisse ausweisen.

Im Spätherbst 2017 begann die Großsanierung und der Dachgeschossausbau in den Gebäudekomplexen Schobuliweg 4–10

und Wallgutstraße 16–18, die mit einer Gesamtinvestition von über 7 Mio.€ in drei Bauabschnitten bis Ende 2019 abgeschlossen werden. Im Sommer 2018 konnten die ersten vier lichtdurchfluteten Neubauwohnungen übergeben werden. Insgesamt entstehen durch die Maßnahme 60 barrierearm zu erreichende Wohnungen. Hier konnte durch die neu installierte zentrale, moderne Heizungsanlage eine Reduzierung des CO₂-Ausstoßes in Höhe von ca. 100 Tonnen jährlich erreicht werden.

Im Zuge des Neubaus im Erich-Bloch-Weg wurden an den bestehenden acht Mehrfamilienhäusern sämtliche Fassaden, Balkonbrüstungen und Treppenhäuser sowie Teile der Außenanlage saniert. Ebenso wurde die bestehende Großtiefgarage um weitere Stellplätze auf 72 Plätze erweitert und von Grund auf umfangreich saniert. Die Gesamtinvestitionen in diese Quartiersentwicklung mit nun insgesamt 74 Wohnungen inklusive des Neubaus beliefen sich auf rund 3,8 Mio. €.

In Zusammenarbeit mit der Spitalstiftung und der Altenberatungshilfe der Stadt Konstanz wurde erstmals eine 8-Zimmer-Wohngemeinschaft zur ambulanten Betreuung pflegebedürftiger Menschen eingerichtet. Durch den Einbau zweier Blockheizkraftwerke werden sowohl der Neubau als auch die Bestandsobjekte nach den neuesten energetischen Anforderungen an regenerative Energien zentral versorgt. Damit wird in den folgenden Jahren eine CO₂-Einsparung von rund 54 Tonnen jährlich erreicht werden.

Im Rahmen der planmäßigen Umsetzung des langfristigen Sanierungskonzepts im Gewann Austraße wurden erneut zwei Mehrfamilienhäuser instandgesetzt, renoviert und modernisiert.

In 2018 hat der Spar- und Bauverein wieder eine Vielzahl kompletter Wohnungsmodernisierungen und unzählige Instandsetzungsarbeiten an unseren Bestandsgebäuden abgewickelt.

Der Ende 2015 ins Leben gerufene hauseigene Handwerkerservice erwirtschaftete einen positiven Deckungsbeitrag. Neben der Kosteneffizienz trägt vor allen Dingen der schnelle und flexible Service durch genossenschaftsverbundeigene Mitarbeiter zur Zufriedenheit der Mieter bei. Durch Umschichtung der Bestandsdarlehen unter Ausnutzung des niedrigen Zinsniveaus steigerte sich die Wirtschaftlichkeit der Tochtergesellschaft SBK Immo-Service GmbH weiter. Solche Optimierungen trugen insgesamt erheblich zur Renditesteigerung sämtlicher Eigenobjekte bei. Im Berichtszeitraum wurde eine im Umlaufvermögen befindliche Wohneinheit im Objekt Hegastraße 7 in Radolfzell gewinnbringend veräußert. Die Ende 2013 neu aufgenommene Sparte „WEG- und Mietsonderverwaltung“ entwickelt sich weiterhin positiv.

Bei einem Anstieg der Bilanzsumme von rund 7,1 Mio. € auf nunmehr rund 119,4 Mio. € konnte die Eigenkapitalquote bei 23,6 % (Vorjahr 23,5 %) gehalten werden.

Der Spar- und Bauverein konnte insgesamt die Umsatzerlöse auf rd. 12,0 Mio. € (Vorjahr rd. 11,4 Mio. €) und den Jahresüberschuss nach Steuern auf rd. 1,79 Mio. € (Vorjahr rd. 1,67 Mio. €) erhöhen.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich um 3,1 Mio. € durch aktivierte Neubauvorha-

ben und Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen abzüglich der planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 2,1 Mio. €. Die flüssigen Mittel erhöhten sich um 4.063 T€ auf 8.511 T€, trotz hoher Tilgungen von Bankdarlehen, Sondertilgungen bei Versicherungsunternehmen und des Einsatzes von Eigenkapital bei diversen Bauvorhaben.

Die Spareinlagen wiesen 2018 eine Erhöhung auf 46,7 Mio. € (Vorjahr 45,6 Mio. €) aus. Dies sind laut dem Jahresabschluss des Spar- und Bauverein Konstanz eG wieder überdurchschnittlich gute Entwicklungen der Bestände.

Ausblick

Auch für das Jahr 2019 sind den gestiegenen Umsatzerlösen angepasste, umfangreiche Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen im Verbund, aber auch eine weitere strategische Stärkung des Eigenkapitals in der Genossenschaft geplant.

Der Vorstand erwartet keine bestandsgefährdenden Risiken mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-/Finanz- und Ertragslage. Die gut gepflegten Geschäftsbeziehungen zu Mitgliedern, Sparern, Handwerkern, Banken sowie kommunalen und regionalen Behörden sichern nachhaltig die künftige Entwicklung des Unternehmens.

Für 2019 wird insgesamt von einer positiven Unternehmensentwicklung ausgegangen.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde vom Verband der baden-württembergischen Wohnungsunternehmen e.V. geprüft.

Laut dem Bestätigungsvermerk vom 15.03.2019 hat die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt.

Kennzahlen

	2018 T€	2017 T€	Vergleich in T€
Jahresüberschuss	1.860	3.338	-1.478
Zuschuss der Stadt	0	0	-

Im Jahr 2019 wurde der Stadt Konstanz für das Geschäftsjahr 2018 eine **Dividende** in Höhe 226,27 € gutgeschrieben.

Information zur Lage des Unternehmens

Die Baugenossenschaft HEGAU eG stellt qualitativ gute Wohnungen in einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis zur Verfügung. Dies dokumentiert sich in der Durchschnittsmiete von 6,00 € je Quadratmeter monatlich, obwohl der HEGAU-Wohnungsbestand auch den Hochpreisstandort Konstanz umfasst und der Modernisierungsgrad des HEGAU-Mietwohnungsbestandes hoch ist.

Die Bereithaltung von Bauland war eine wichtige Unternehmensaufgabe. Der Bestand zum 31.12.2018 betrug 23.756 qm mit einem Wert von 1.758 T€.

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind leicht gestiegen auf 13,6 Mio. €.

Die Bestandsmodernisierung wurde auch im Jahr 2018 fortgesetzt. Die Aufwendungen für Modernisierung, Instandsetzung und Instandhaltung betragen 2.008 T€ (Vorjahr: 1.634 T€). Bezogen auf den HEGAU-Wohnungsbestand entsprechen sie einem durchschnittlichen Quadratmeteraufwand von 15,12 € (Vorjahr: 12,05). Für das kommende Geschäftsjahr sind für die Modernisierung, Instandsetzung und Instandhaltung insgesamt 1.975 T€ vorgesehen.

Aus dem Bestand konnten 125 Wohnungen im Jahr 2018 (104 in 2017) an die Mitglieder vergeben werden. Hinzu kamen drei Erstvermietungen in Singen.

Seit Beginn der Ausgabe von Inhaberschuldverschreibungen (HEGAU-Schatzbriefe®) im Dezember 2005 bis zum Ende des Berichtsjahres zeichneten Mitglieder 529 Schatzbriefe über insgesamt 8.124.400 €.

Der Jahresüberschuss beträgt 2018 1.860 T€ (3.338 T€). Die Ertragslage ist unvermindert gut.

Das Jahresergebnis 2019 wird von den Aufwendungen für die Bestandserhaltung, den Umsatzerlösen aus der Hausbewirtschaftung, den Erlösen aus den Bestandsverkäufen und dem Ergebnisbeitrag der HEGAU Immobilien Service & Management GmbH abhängen. Nach Auffassung der Gesellschaft wird sich die wirtschaftliche Lage des Unternehmens mit zu erwartenden Jahresergebnissen zwischen 2,0 und 2,5 Mio. € fortgesetzt in stabilen Bahnen entwickeln.

Technologie-Zentrum Konstanz e.V.
Blarerstraße 56
78462 Konstanz

Telefon: 07531/2005-0
Telefax: 07531/2005-22
E-Mail: tzk@tz-konstanz.de
Internet: www.tz-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Verein dient der Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere in den Fachdisziplinen Biologie, Chemie, Physik sowie den Bereichen Ökologie, Umweltschutz und elektronische Datenverarbeitung.

Die Förderung umfasst alle Maßnahmen zur Entdeckung und Entwicklung von technologischen Innovationen.

Sie erfolgt über wirtschaftliche Hilfestellung durch kostengünstige Mieten, Umbaukostenübernahme sowie durch ein kostengünstiges Angebot von technischen Einrichtungen, Geräten und Materialien.

Die informative Förderung beinhaltet allgemeine technische und/oder wirtschaftliche Beratung, Schulungsveranstaltungen und Aufklärungsaktionen.

Die allgemeinen Ziele orientieren sich an strukturverbessernden Koordinationen und wissenschaftlicher Grundlagenforschung.

Spezielle und individuelle Einzelberatungen sind nicht Gegenstand des Vereins. Solche Leistungen müssen bei steuerpflichtigen Beratungs- und Betreuungsunternehmen nachgefragt werden.

Die Mietdauer für die Geförderten ist auf maximal fünf Jahre begrenzt. Damit wird gewährleistet, dass eine beliebig große Zahl von Personen gefördert wird.

Beratungs- und Informationsveranstaltungen sind öffentlich. Die Forschungsergebnisse des Vereins werden der Allgemeinheit bekannt und zugänglich gemacht.

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum:

25.11.1986

Im Vereinsregister eingetragen unter:

VR 380402 am 15.12.1986
letzte Änderung am 29.01.2019
Amtsgericht Freiburg

Geschäftsführer

Herr Stefan Stieglat

Vorstand des Vereins

Mitglieder Kraft Amtes gem. § 7 (1) der Satzung

Oberbürgermeister der Stadt Konstanz:

Vorsitzender

Herr Uli Burchardt

Rektor der Universität Konstanz:

Stellv. Vorsitzender

Frau Prof. Dr. Kerstin Krieglstein-Unsicker

Präsident der HTWG Konstanz:

Herr Prof. Dr. Carsten Manz

Vorsitzender der Steinbeis-Stiftung Stuttgart: Herr Prof. Dr. Michael Auer

Von der Mitgliederversammlung am 27.06.2019 für die Dauer von 3 Jahren gewählte Vorstandsmitglieder

IHK Hochrhein-Bodensee als juristische Person, die Vertreter benennt

pandoo GmbH Herr Salvatore Decker (ab 27.06.19)

myPOLLS Biotec GmbH Herr Dr. Ramon Kranaster (ab 27.06.19)

Energy Depot Swiss GmbH Herr Roland Burkhardt (bis 26.06.19)

Meidert Consulting Herr Moritz Meidert (bis 26.06.19)

Personalentwicklung

	2018	2017	Veränderungen
Geschäftsführer	1,0	1,0	0,0%
Teilzeitbeschäftigte	3,0	2,0	50,0%
Auszubildende	0	0	0,0%
	4,0	3,0	33,3%

Kennzahlen

	2018 T €	2017 T €	Veränderungen
Umsatzerlöse	270	267	1,0%
Jahresergebnis	17	42	-59,0%
Bilanzsumme	608	590	3,1%
Eigenkapital	562	544	3,2%
EK Quote	92,37%	92,33%	0,0%

Information zur Lage des Unternehmens

Wie in den Vorjahren waren die Räume des TZK auch im Geschäftsjahr 2018 in sehr hohem Maße ausgelastet.

Durchschnittlich hatten im Geschäftsjahr 2018 rund 43 Unternehmen ihren Sitz in der Blarerstraße 56. Es gab 27 Mieterbewegungen, die sich in neun Einzüge, acht Auszüge und zehn hausinterne Umzüge bzw. Erweiterungen aufteilten.

Auch in 2019 wird es viele Mieterbewegungen geben. Im ersten Quartal gab es bereits drei Einzüge, vor allem wird insgesamt aber von einer sehr hohen Anzahl an Auszügen ausgegangen.

Die Mitgliederzahl des TZK e.V. lag am Jahresende 2018 bei 27 (ein Mitglied wurde ausgeschlossen). Am 03.05.18 und 25.06.18 fanden jeweils eine Vorstandssitzung sowie eine Mitgliederversammlung statt. Sitzungsschwerpunkte waren die Vorstellung des Konzepts „Konstanzer Innovationsareal“ sowie Beschlüsse zum Umzug und zur Sitzverlagerung des TZK auf das neue Areal, sobald die Verhandlungen dazu abgeschlossen sind.

Unter dem Arbeitstitel „KINA – Konstanzer Innovationsareal“ – (zukünftiger Name: „farm“) entsteht auf dem ehemaligen Siemensareal eine rund 25.000 m² große Fläche, auf der Arbeiten, Wohnen, Leben, Gründen, Innovation, Kultur und Kreativität Hand in Hand gehen sollen.

Seit Mitte 2018 wurde für die TZK-Flächen ein Raum- und Ausstattungskonzept erarbeitet. Im Februar 2019 hat die Wirtschaftsförderung der Stadt Konstanz mit dem Konzept „Konstanzer Innovationsareal“ den Wettbewerb „Gründungsfreundliche Kommune 2018/2019“ in der Kategorie Stadt gewonnen, der vom baden-württembergischen Wirtschaftsministerium ausgelobt worden war.

Die Vortragsreihe IMPULSE ist weiterhin das zentrale Veranstaltungsformat des TZK. 2018 fanden zehn Veranstaltungen mit sieben neuen Themen und sieben neuen Referenten statt. Mit durchschnittlich 22 Teilnehmern waren die Veranstaltungen gut besucht – die Themen und Referenten wurden insgesamt sehr positiv bewertet. Im Februar 2019 ist die Reihe in ihr neuntes Jahr gestartet. Weiterhin zu den Sponsoren und Mitveranstaltern gehören die Wirtschaftsförderung Stadt Konstanz, das baden-württembergische Wirtschaftsministerium / Start-up BW und die Brauerei Ruppener. Neu in diesem Jahr hinzugekommen ist die Kultimativ GmbH mit ihrem Produkt Knödelkult. Aufgrund der EU-Datenschutzgrundverordnung im Mai 2018 haben wir unseren Datenpool bereinigt. Im Zuge dessen hat das TZK den ein oder anderen potentiellen Vortragsinteressenten verloren.

Das Gründernetzwerk Konstanz, dessen Geschäftsstelle das TZK innehat, veranstaltete am 29.11.18 zum dritten Mal den Gründertag Bodensee. Die Gesamtorganisation des Events lag bei TZK und HTWG. Neben Vortragsinput und viel Gelegenheit zum Netzwerken präsentierten sich den rund 160 Besuchern zehn Gründerteams im Rahmen des landesweiten Start-up BW Elevator Pitches. Der nächste Gründertag findet am 28.11.2019 statt.

Das TZK erzielte im Jahr 2018 einen Jahresüberschuss von 17.205,51 €. Das Eigenkapital besteht aus Gewinnvorträgen in Höhe von 561.565,97 €.

Ausblick

Im Oktober 2019 wird die Verlagerung des TZK auf das Konstanzer Innovationsareal mit organisatorischer und inhaltlicher Weiterentwicklung des TZK den Gremien zum Beschluss vorgelegt.

Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.
Theodor-Hanloser-Str. 19
78224 Singen

Tel-Nr. : 07731/9581-0
Fax-Nr.: 07731/9581-33
E-Mail: singen@vhs-landkreis-konstanz.de
Internet: www.vhs-landkreis-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Verein fördert Zwecke der Volks- und Berufsbildung, der Gesundheitsvorsorge, des Verbraucherschutzes sowie der Kunst und Kultur.

Die VHS ist eine Einrichtung der Weiterbildung. Sie dient allen Kreisen der Bevölkerung. Sie ist parteipolitisch und konfessionell ungebunden.

Zur Verwirklichung des Vereinszweckes sollen Einzelveranstaltungen, Vortragsreihen, Kurse des Grundprogramms der VHS

ebenso wie andere Veranstaltungen wissenschaftlicher oder belehrender, aber auch künstlerischer und kultureller Art stattfinden.

Der Verein strebt, soweit es seinen Zweck und seine Zielsetzung erfordert, eine Zusammenarbeit mit den Schulen sowie mit allen öffentlichen und privaten, konfessionellen und wissenschaftlichen Organisationen, Vereinigungen, Körperschaften und Stellen an.

Vereinsregister:

VR 540158 beim Amtsgericht Freiburg

Organe des Vereins sind

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der Vorstand
- c) der Beirat

Mitglieder des Vereins sind

- Landkreis Konstanz
- Stadt Konstanz
- Stadt Singen
- Stadt Stockach
- Stadt Radolfzell

Vorstand

Frau Nikola Ferling
Frau Dr. Dorothee Jacobs-Krahen

Vorstandsvorsitzende
Stellvertretende Vorsitzende

Beirat

<i>Vorsitzende:</i>	Frau Sarah Müssig Herr Bernd Walz Herr Wolf-Dieter Karle Herr Dr. Wolfgang Zoll Frau Veronika Netzhammer Frau Claudia Weber-Bastong Herr Claus-Dieter Hirt Herr Günther Lieby Frau Angelique Tracik	Stadt Konstanz Stadt Singen Stadt Stockach Kreistag CDU Kreistag CDU Kreistag SPD Kreistag FGL Beauftragter der Mitgliederversammlung Stadt Radolfzell
---------------------	---	--

Kennzahlen

	2018	2017	Differenz in %
Jahresergebnis	157.116	441.517	-64,41%
Zuschuss Stadt Konstanz	303.603	303.603	0,00%

Information zur Lage des Unternehmens

Der vhs Landkreis Konstanz e.V. (VHS) gehören seit dem Jahr 2016 die vier Hauptstellen Konstanz, Singen, Radolfzell und Stockach sowie 28 Außenstellen an. Die Direktion und der Sitz des Vereins befinden sich in Singen. Die VHS bietet an allen Haupt- und Außenstellen Kurse und Veranstaltungen an.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden 3.365 Veranstaltungen (2017: 3.306) mit insgesamt 68.679 Unterrichtseinheiten (2017: 68.701) durchgeführt. 34.263 Kursanmeldungen konnten verbucht werden. Die Rückgänge sind auf die Bereiche Gesundheit und Ernährung, insbesondere in der Sparte Ernährung sowie Deutsch und Integration zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Rückgang im Bereich Kultur am Größten,

wobei der Fachbereich einen relativ geringen Anteil am Gesamtteilnehmeraufkommen hat.

Nach wie vor stammen etwa 25% der Anmeldungen aus dem Bereich Bewegung und Gesundheit. Gut 20%, nämlich 6.976 Anmeldungen steuert der Bereich Fremdsprachen bei. Damit kommt dieser Bereich vor der Sparte Deutsch und Integration, welche mit 6.774 Buchungen gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang um 421 Anmeldungen zu verzeichnen hat. Dies ist auf die zurückgehenden Flüchtlingszahlen und die sinkende Nachfrage nach Integrationskursen zurückzuführen. Zwar wurden 2018 und 2017 fast genau gleich viele Unterrichtseinheiten durchgeführt. Die zurückgehenden Teilnehmerzahlen zeigen jedoch, dass sich die Auslastung verringert hat.

Jeder Fachbereich wird als eigene Programmsparte im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung ausgewertet. Die VHS stellt für jede Sparte eine Deckungsbeitragsrechnung auf. Die höchsten Umsatzerlöse wurden 2018 mit 591T€ (Vorjahr: 586T€) im Fachbereich Fremdsprachen erzielt. Der Deckungsbeitrag konnte ebenfalls von 231T€ auf 252T€ gesteigert werden. Umsatzstark sind außerdem die Bereiche Deutsch und Integration mit Umsatzerlösen in Höhe von 537T€ (Vorjahr: 476T€). Die hohe Nachfrage und die Förderung durch das BAMF führen dazu, dass in diesem Bereich wiederum der höchste Deckungsbeitrag erzielt wurde (660T€, Vorjahr: 611T€). An dritter Stelle steht die Sparte Gesundheit mit Umsatzerlösen in Höhe von 250T€ (Vorjahr 527T€). Neben der Sparte Fremdsprachen (Deckungsbeitrag 252T€, Vorjahr: 231T€) gehört der Bereich Gesundheit und Ernährung mit einem Deckungsbeitrag von 227T€ (Vorjahr 292T€) zu den wirtschaftlichen Stützen der VHS.

Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 157T€ ab und lag damit unter dem des Ausnahmevorjahres (442 T€). Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres betragen 2.075T€ und stellen gegenüber dem Vorjahr (2.010T€) einen Anstieg um 65T€ dar. Gegenüber der Planung blieben die Umsatzerlöse um 195T€ zurück. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind mit 3.339T€ um 70T€ geringer als die des Vorjahres (3.409T€), übersteigen den Planansatz jedoch um 593T€.

Die Aufwendungen für Honorare lagen 2018 mit 1.813 T€ um 4T€ über dem Vorjahr. Die Honoraraufwendungen sind jedoch deutlich geringer als geplant. Die Personalaufwendungen mit 1.940T€ übersteigen die des Vorjahres mit 1.793T€ um 147T€ und sind um 115T€ über den Planungen. Ursächlich für die Mehraufwendungen war die nicht geplante Weiterführung des Abendgymnasi-

ums mit 3 weiteren Klassen, Gehaltsanpassungen infolge von Tarifierpassungen und Stellenneubewertungen und Vertretungen infolge längerer krankheitsbedingter Ausfälle.

Insgesamt hat sich die Geschäftslage der VHS im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter sehr gut entwickelt. Der Jahresüberschuss soll für wichtige Investitionen in der Zukunft verwendet werden. Insbesondere in die Infrastruktur und die Ausstattung der Kursräume soll investiert werden, damit die VHS auch in Zukunft als attraktiver Anbieter von Weiterbildungsangeboten für die Bevölkerung im Landkreis agieren kann.

Chancen und Risiken

Die gute Geschäftsentwicklung der VHS hängt unmittelbar mit der hohen Nachfrage nach Integrationskursen zusammen und ist damit abhängig von politischen und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen. Die kurz- und mittelfristige Finanzplanung basiert auf der Prognose, dass Integrationskurse künftig nicht in gleichem Umfang wie 2017 und 2018 durchgeführt werden können. Es ist mit steigenden Fixkosten zu rechnen. Die Personalsteigerungen beim festangestellten Personal hängen von den Tarifabschlüssen im TVÖD und TV-L ab. Die Deckungsbeiträge der durchgeführten Veranstaltungen können nicht beliebig gesteigert werden. Die Struktur der VHS mit vier städtischen Zentren in einem großen Landkreis mit ländlich geprägten Regionen erfordert einen hohen Ressourcenbedarf an Personal und Räumen. Die zentrale Aufgabe besteht darin, neue und attraktive Kursangebote zu entwickeln und neue Geschäftsfelder zu erschließen. In unterrichtsdidaktischer Hinsicht stellt das Thema Digitalisierung die VHS vor ganz neue Herausforderungen. Im Vordergrund wird 2019 die Entwicklung eines konkreten Maßnahme- und Zeitplans für die Weiterentwicklung der VHS stehen.

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2019 lag kein Jahresabschluss 2018, jedoch ein Quartalsbericht IV/2018 (vorläufiger Jahresabschluss 2018) vor.

Musikschule Konstanz e.V.
Benediktinerplatz 6
78467 Konstanz

Tel. Nr. 07531/80 231 0
Fax-Nr. 07531/80 231 22
E-Mail: kontakt@mskn.org

Gegenstand des Unternehmens

Der Verein ist Träger der Musikschule Konstanz. Er dient der Förderung musikalischer Jugend- und Laienbildung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Unterhaltung der Musikschule.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Vereinsvorstand

1. Vorsitzender

Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner

Mitglieder des Gemeinderats

CDU

Herr Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach
(2. Vorsitzender)

FGL

Frau Stadträtin Gisela Kusche

Elternvertreter

Herr Franz Xaver Lutz

Frau Iris Greis

Herr Stefan Fischer

Schulleiter

Herr Michael Schwering (bis 30.09.2018)
Herr Dieter Dörrenbächer (seit 01.10.2018)

Vorläufiger Jahresabschluss 2018 (IV. Quartalsbericht 2018):

Einnahmen	1.845.637,14 €
Ausgaben	<u>1.850.439,35 €</u>
Fehlbetrag	-4.802,21 €

Zuschuss der Stadt Konstanz: 600.000 €

Die Miete für das Prälaturgebäude wird mit 128.507,53 € im städtischen Haushalt durchgebucht.

Personalausstattung:

An der Musikschule waren zum 31.12.2018 neben dem Schulleiter 20 hauptamtliche Musiklehrer mit unterschiedlichen Stundendeputaten (zwischen 22 % und 100 %) beschäftigt.

Daneben waren 68 freie Mitarbeiter mit unterschiedlichen Stundenzahlen beschäftigt. Auf die Verwaltung entfallen 2,31 MitarbeiterInnen sowie 1 Hausmeister mit 50 % und 2 Reinigungskräfte mit jeweils 25,64 %.

Prüfungsgesellschaft

Karrer & Viellieber GmbH

Ausblick

Es ist vorgesehen die Musikschule Konstanz e.V. in den Eigenbetrieb Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz einzugliedern. Der Gemeinderat wird in 2019 einen Grundsatzbeschluss mit den Rahmenbedingungen des gemeinsamen Eigenbetriebes vorbehaltlich der schlussendlichen rechtlichen, steuerrechtlichen und organisatorischen Umsetzbarkeit fassen. Zur weiteren Prozessbegleitung wird eine externe juristische Beratung beauftragt. Am Ende dieses Prozesses soll eine endgültige Entscheidung getroffen werden.

ITEOS / 4IT (ZWECKVERBAND)

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2019 lag für den Zweckverband 4IT kein Jahresabschluss 2018, jedoch ein Rumpfgeschäftsjahresabschluss zum 30.06.2018 vor.

Zweckverband
ITEOS / 4IT
Pfannkuchstraße 4
76185 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 9529 0
Fax: 0721 / 9529 120
www.iteos.de

Die Rechenzentren in Baden-Württemberg wurden mit der Datenzentrale zusammengelegt und werden ab 01.07.2018 in neuer Form geführt. Am 01.07.2018 haben sich die drei Zweckverbände KIRU, KDRS und KIVBF zum neuen Zweckverband 4IT zusammengeschlossen, welcher die Trägerschaft von ITEOS für die Kommunen ausübt. Die Prüfung der konkreten Beteiligungsverhältnisse dauert noch an.

Aufgaben des Verbandes

Der Verband hat folgende Aufgaben im hoheitlichen Bereich:

1. Der Verband stellt seinen Mitgliedern Lösungen zur Verfügung, die sie bei der Erledigung der vielfältigen Aufgaben unterstützen. Dazu betreibt der Verband insbesondere Leistungszentren für Dienstleistungen der automatisierten Datenverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen, die Errichtung, Wartung und Pflege von Anla-

gen und Programmen der automatisierten Datenverarbeitung, der Betrieb von Rechnern, die Beratung über Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung sowie die Schulung von Mitarbeitern.

2. Er kann eigene Aufgaben einem anderen Zweckverband für kommunale Datenverarbeitung zur Erledigung auch für seine Mitglieder übertragen.

Organe des Verbandes:

1. die Verbandsversammlung
2. der Verwaltungsrat
3. der Verbandsvorsitzende
4. die Geschäftsführung

Verbandsvorsitzender:

Herr Landrat Stefan Dallinger, Rhein-Neckar-Kreis

Geschäftsführer:

Herr William Schmitt

Anteil der Stadt Konstanz: (Stand 31.12.2017)

83.418,55 € = 1,23%
75 Stimmen

Die Vermögensanteile der Mitglieder am Gesamtzweckverband 4IT werden derzeit von einem Wirtschaftsprüfer ermittelt.

ITEOS / 4IT (ZWECKVERBAND)

Personal

durchschnittlich (01.01.18-30.06.18) 620,50 Mitarbeiter (Vorjahr 611,25)

Finanzen

Der Zweckverband weist im Jahresabschluss ein Jahresergebnis von Null aus.

Der Geschäftsbereich Finanzwesen war 2018 erneut von zahlreichen Kundenprojekten geprägt, insbesondere von weiteren Umstellungen auf die kommunale Doppik geprägt. Zentrale Innovationsprojekte 2018 der KIVBF waren angesichts der bevorstehenden Fusion die Konsolidierung der bisherigen IT-Landschaften, der Aufbau der zukünftigen Unternehmensorganisation und der Ausbau der zukünftigen kommunalen Cloud-Plattform für ITEOS.

Kennzahlen 2018:

Bilanzsumme zum 30.06.2018:	99.383.609,74 €
Eigenkapital zum 30.06.2018:	22.452.028,69 €
Ausgleichsrücklage (seit 2011)	5.000.000,00 €

Umsatzerlöse (nach Verr. Überzahlung):	55.337.113,79 €
Überzahlung der Mitglieder zum 30.06.2018:	1.748.941,00 €

Zusammensetzung des Jahresergebnisses:

	2018 (01.01.18-30.06.18)	2017	Veränderungen 2016 - 2017
Ergebnis vor Steuern und Zinsen	497.720,75 €	617.163,87 €	-19,4%
sonstige Zinsen und ähnlicher Ertrag	49,76 €	6.534,05 €	-99,2%
sonstige Zinsen und ähnlicher Aufwand	-229.299,28 €	-566.118,07 €	-59,5%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-268.471,23 €	-57.579,85 €	366,3%
Jahresüberschuss	0,00 €	0,00 €	0,0%

Bedingt durch das Rumpfgeschäftsjahr ist der Vergleich der „Halbjahreswerte“ mit den ganzjährigen Vorjahreswerten nur eingeschränkt möglich.

Prüfung

Das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.01. bis 30.06.2018 des Zweckverbands KIVBF wurde von EversheimStuible Treuberater GmbH geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde mit Datum vom 11.09.2018 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2019 lag kein Jahresabschluss 2018, jedoch ein vorläufiges Jahresergebnis vor.

Stiftungsverwaltung
Luisenstr. 9
78464 Konstanz

Tel-Nr.: 07531/801-3000
Fax-Nr.: 07531/801-3009
www.wessenbergstiftung-konstanz.de

Die Stiftung führt den Namen von Wessenbergsche Vermächtnisstiftung nach ihrem Stifter, Freiherr Ignaz Heinrich von Wessenberg, dem letzten Bistumsverweser von

Konstanz. Sie ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts.

Die Stiftung hat ihren Sitz in Konstanz.

Stiftungszweck

Die Stiftung hat die Aufgabe, besonders erziehungsbedürftigen Kindern und Jugendlichen in teilstationären Einrichtungen familienunterstützende und familienergänzende Hilfen zu gewähren und sie zu lebensfähigen Menschen im christlich - humanistischen Sinne heranzubilden.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe wird das „Sozialzentrum von Wessenberg“ betrieben. Die von Wessenbergsche Vermächtnisstiftung stellt für diese Einrichtung die erforderlichen Räumlichkeiten zur Verfügung.

Prüfungsgesellschaft

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Konstanz

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 21.10.1862

Organe der Stiftung

1. Der Verwaltungsrat (Stiftungsrat).
2. Der Oberbürgermeister der Stadt Konstanz als Vorsitzender des Verwaltungsrates.

Verwaltungsrat

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

im Falle seiner Verhinderung

Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner

FGL Herr Stadtrat Till Seiler
Herr Stadtrat Stephan Kühnle

CDU Herr Stadtrat Kurt Demmler
Herr Stadtrat Markus Nabholz

SPD Herr Stadtrat Jan Welsch

FWG Herr Stadtrat Anselm Venedey

FDP Herr Stadtrat Dr. Michael Fendrich

JFK Frau Stadträtin Dr. Christine Finke

Ständige Mitglieder mit beratender Stimme:

Herr Alfred Kaufmann, Leitung Sozial- und Jugendamt Konstanz

Herr Dr. Jens Teichler, Leitung Sozialpädiatrisches Zentrum Konstanz

Personalentwicklung

Die Personalzahlen lagen zum Redaktionsschluss 2019 nicht vor.

Vorläufiges Jahresergebnis

Voraussichtlich schließt das Jahr 2018 mit einem Überschuss in Höhe von ca. 169 T€ (weitere Zahlen lagen nicht vor).

Informationen zur Lage der Stiftung

Die kontinuierliche Umsetzung der in den Jahren 2016/2017 eingeleiteten Maßnahmen, das äußert wirtschaftliche Handeln und eine sehr gute Auslastung (vor allem bei den Tagesgruppen) hat im Vergleich zum Vorjahr nochmals eine voraussichtlich deutliche Ergebnisverbesserung zur Folge. Auch bedingt durch zwei Langzeiterkrankungen und der Tatsache, dass diese Stellen durch den bestehenden Fachkräftemangel nicht besetzt werden konnten, fielen die Personalaufwendungen geringer aus als geplant und tragen somit auch zur Ergebnisverbesserung bei. Das Jahr 2018 schließt, durch diese besonderen Umstände, voraussichtlich mit einem Jahresüberschuss in Höhe von ca. T€ 169 ab und ist durchaus als Einmaleffekt zu sehen.

BETEILIGUNGSBERICHT

SPITALSTIFTUNG

KONSTANZ

RECHTSFÄHIGE ÖRTLICHE STIFTUNG DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

- Übersicht aller Beteiligungen der Spitalstiftung Konstanz
- Spitalstiftung Konstanz
 - Kernstiftung
 - Pflegeeinrichtungen

ÜBERSICHT ÜBER DIE SPITALSTIFTUNG KONSTANZ MIT IHREN BETRIEBEN UND WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN
--

Unternehmen	Anteil	Umsatz T €	Jahres- ergebnis T €	Zuschuss der Stadt T €
Spitalstiftung - Kernstiftung ¹⁾	-		1.286	
Spitalstiftung - Pflegeeinrichtungen ¹⁾	-		3	
Medizinisches Versorgungszentrum Konstanz Eigenbetrieb Stiftung	-	2018 lag noch nicht vor		
Medizinisches Versorgungszentrum des Klinikum Konstanz GmbH	-	2018 lag noch nicht vor		
Konzernabschluss Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH		2018 lag noch nicht vor		
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN) (Einzelgesellschaft)	24%	7.628	-137	
über GLKN - Klinikum Konstanz GmbH	-	76.395	5.524	1.521
über GLKN - Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (incl. Pflegeheime), Singen	-	123.671	-2.361	

¹⁾ Werte soweit vorhanden aus vorläufigem Jahresabschluss 2018 (IV. Quartalsbericht 2018)

ÜBERSICHT ÜBER DIE SPITALSTIFTUNG KONSTANZ MIT IHREN BETRIEBEN UND WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN

Bilanzsumme	Eigenkapital	Anlagevermögen	Bankverbindlichk	Investitionen	Mitarbeiter
T €	T €	T €	T €	T €	T €
48.471	1.159	43.517	0	14	42
215.407	45.472	170.461	59.563	23.931	780
143.892	27.514	107.792	39.209	4.116	1.866



Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2019 lag für die Kernstiftung und die Pflegeeinrichtungen kein Jahresabschluss 2018, jedoch ein Quartalsbericht IV/2018 (vorläufiger Jahresabschluss 2018) vor.

Spitalstiftung Konstanz
Luisenstr. 9
78464 Konstanz

Telefon:
Telefax:
E-Mail:
Internet:

07531/801-3001
07531/801-3009
info@spitalstiftung-konstanz.de
www.spitalstiftung-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Spitalstiftung ist

1. die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege durch den Unterhalt und den Betrieb des Klinikums Konstanz sowie der zur wirtschaftlichen Versorgung des Klinikums notwendigen Nebeneinrichtungen einschließlich der Wohngebäude zur Unterbringung von Bediensteten und der Kindertagesstätte zur Betreuung von Kindern der Bediensteten.

Die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege kann auch erfüllt werden

a) indem die Spitalstiftung als Gesellschafterin an einem Klinikverbund beteiligt ist, der der Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege dient und der das Klinikum Konstanz betreibt.

b) durch den Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums gem. § 95 SGB V. Das Medizinische Versorgungszentrum kann auch in der Organisationsform einer gemeinnützigen GmbH als Eigengesell-

schaft der Stiftung oder als Beteiligung einer Nachfolgerin des Eigenbetriebs Klinikum Konstanz betrieben werden.

In diesem Rahmen werden auch Wohngebäude zur Unterbringung von Bediensteten der Nachfolgerin des Eigenbetriebs Klinikum Konstanz und der Spitalstiftung sowie die Kindertagesstätte zur Betreuung von Kindern der Bediensteten der Nachfolgerin des Eigenbetriebs Klinikum Konstanz und der Spitalstiftung unterhalten und betrieben.

2. die Gewährung persönlicher Hilfe und Pflege durch den Unterhalt und den Betrieb von Alten- und Altenpflegeheimen.

3. die Gewährung von Zuschüssen zur Bestreitung der Pflegekosten an Bewohner der Altenheime und die Pflege der Grabstätten von Stiftern und Erblässern in Erfüllung der Auflagen aus aufgenommenen Stiftungen und Vermächtnissen (z.B. Paul-Heilig-Stiftung, Josef-Dieboldt-Stiftung).

Prüfungsgesellschaft

Solidaris Unternehmensberatung GmbH, seit 2014

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 1225

Die Spitalstiftung Konstanz ist eine rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts im Sinne von § 31 Stiftungsgesetz Baden-Württemberg.



Organe der Stiftung

1. Der Gemeinderat der Stadt Konstanz als Stiftungsrat.
2. Der Oberbürgermeister der Stadt Konstanz als Vorsitzender des Stiftungsrates.

Geschäftsführung

Leiter: Herr Andreas Voß

Spitalausschuss

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

stellv. Vorsitzender Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner

Mitglieder des Stiftungsrats / Gemeinderats:

FGL Frau Stadträtin Dr. Christiane Kreitmeier
Frau Stadträtin Anne Mühlhäußer
Herr Stadtrat Normen Küttner

CDU Herr Stadtrat Kurt Demmler
Herr Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach
Herr Stadtrat Markus Nabholz

SPD Herr Stadtrat Jürgen Puchta
Herr Stadtrat Jan Welsch

FW Herr Stadtrat Dr. Ewald Weisschedel
Herr Stadtrat Klaus-Peter Kossmehl

FDP Herr Stadtrat Dr. Michael Fendrich

JFK Frau Stadträtin Gabriele Weiner

LLK Frau Stadträtin Anke Schwede

Beteiligungen des Unternehmens

- Seit dem 30.11.2012 hält die Spitalstiftung Konstanz 24% an dem Gesundheitsverband Landkreis Konstanz gGmbH.
- Eigenbetrieb MVZ
- MVZ GmbH

Abschluss der Kernstiftung

Der Abschluss der Kernstiftung beinhaltet

- die Stiftungsverwaltung,
- den Weinbaubetrieb,
- den Forstwirtschaftsbetrieb,
- das Grundvermögen und
- die Pachtgaststätten.

Zum Redaktionsschluss des **Beteiligungsberichts 2019** lag für die Kernstiftung kein Jahresabschluss 2018, jedoch ein Quartalsbericht IV/2018 (vorläufiger Jahresabschluss 2018) vor.

Personalentwicklung

	2018	2017	Veränderung
Geplante Vollzeitstellen	25,91	19,13	35,4%

Vorläufiger Jahresabschluss 2018 (IV. Quartalsbericht 2018)

Die Erfolgsrechnung der Kernstiftung schließt voraussichtlich mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.285.567 € ab.

Dieses Ergebnis teilt sich wie folgt auf die einzelnen Betriebsbereiche auf.

Stiftungsverwaltung

Der Teilbereich Stiftungsverwaltung schließt das Jahr 2018 voraussichtlich mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Weinbaubetrieb

Hier schließt das Jahr 2018 voraussichtlich mit einem Defizit von rd. 12.900 €. Die Verbesserung im Vergleich zum geplanten Jahresdefizit von 18.000 € wurde im Wesentlichen im Sachkostenbereich generiert. Die Erträge konnten gegenüber dem Plan leicht gesteigert werden.

Das Jahresergebnis 2018 verbessert sich im Vergleich zum Vorjahresergebnis (Defizit 29.800 €) voraussichtlich um ca. 17 T€.

Forstwirtschaftsbetrieb

2018 fällt das Ergebnis mit rd. 50.440 € voraussichtlich um rd. 10.540 € besser aus,

als in den Planungen vorgesehen. Die Erträge konnten um knapp 13,5 T€ gesteigert werden.

Grundvermögen

Das Grundvermögen schließt voraussichtlich mit einem Jahresergebnis von rd. 1.258.650 € ab und verbessert sich gegenüber den Planungen um rd. 432.050 €. Die geplanten Erträge wurden um 47 T€ unterschritten. Die erhebliche Ergebnisverbesserung resultiert aus Aufwandsunterschreitungen. Die Abschreibungen wurden mit 65 T€ gegenüber dem Plan unterschritten, da die Kosten der Wohnungen auf der Halt-nau erst zu einem späteren Zeitpunkt aktiviert wurden. Aufgrund einer neuen, sachgerechten Verteilung der Kosten der Stiftungsverwaltung wurden die Kosten hier um 103 T€ unterschritten.

Pachtgaststätte Terracotta

Das prognostizierte Defizit in 2018 mit rd. 57.300 € ist im Vergleich zum Vorjahr (rd. 31.700 €) gestiegen, liegt jedoch noch unter dem Niveau der Defizite aus den Jahren 2016 und 2015.

Die Erträge wurden gegenüber dem Planwert leicht unterschritten. Die Pachterträge gingen zurück, da ein Thekenumbau stattfand. Aufgrund von Instandhaltungsarbeiten von rund 15 T€ wurden die Sachkosten um 2,5 T€ überschritten.

Pachtgaststätte Nicolai Torkel

Das vorläufige Ergebnis beläuft sich insgesamt auf rd. 8.400 €. Die leichte Ergebnisverbesserung von 2,3 T€ ist auf eine Ertragsverbesserung und eine noch ausstehende Steuerzahlung zurückzuführen.

Pachtgaststätte Rebgut Halt nau

Insgesamt erzielt das Rebgut Halt nau voraussichtlich ein verbessertes Ergebnis 2018 von rd. 38.000 €.

Die Pachterträge wurden wie erwartet leicht unterschritten. Bauverzögerungen führten zur Verringerung der Pachterträge. Die Sachkosten wurden im Bereich der Abschreibungen unterschritten.

	IV. Quartals-	Wirtschafts-	Abweichung	
	bericht	plan		
	2018	2018	T €	%
	T €	T €	T €	%
Kernstiftung				
Kosten	5.753	6.163	-410	-6,65%
Stiftungsverwaltung	1.120	1.098	23	2,07%
Weinbaubetrieb	54	55	-1	-1,41%
Grundvermögen	382	516	-134	-25,87%
Personalkosten	1.556	1.668	-112	-6,69%
Stiftungsverwaltung	318	363	-45	-12,31%
Weinbaubetrieb	67	71	-4	-4,96%
Forstwirtschaftsbetrieb	86	83	3	3,62%
Grundvermögen	3.547	3.781	-234	-6,18%
Terracotta	106	103	3	2,86%
Weinstube Halt nau	51	72	-21	-28,67%
Nicolai Torkel	21	23	-2	-8,31%
Sachkosten	4.197	4.495	-298	-6,64%
Erträge	7.039	6.971	68	0,97%
Stiftungsverwaltung	1.438	1.454	-15	-1,07%
Weinbaubetrieb	108	107	1	1,00%
Forstwirtschaftsbetrieb	137	123	14	11,01%
Grundvermögen	5.189	5.124	65	1,27%
Terracotta	49	52	-3	-6,25%
Weinstube Halt nau	89	87	3	3,02%
Nicolai Torkel	29	25	4	16,89%
Ergebnis				
Stiftungsverwaltung	0	-6	6	100,00%
Weinbaubetrieb	-13	-18	5	29,36%
Forstwirtschaftsbetrieb	50	40	11	26,42%
Grundvermögen	1.259	827	432	52,27%
Terracotta	-57	-51	-6	-12,13%
Weinstube Halt nau	38	15	23	153,49%
Nicolai Torkel	8	2	6	263,30%
Summe	1.286	808	477	59,07%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Der Abschluss der Pflegeeinrichtungen beinhaltet die Einrichtungen:

- Luisenheim,
- Luisenheim Tagespflegegruppe
- Haus Talgarten
- Haus Urisberg
- Haus Salzberg
- Ambulanter Pflegedienst
- Personalwohnheime
- Wohngemeinschaften Erich-Bloch-Weg und Talgartenstr. 4.

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2019 lag für die Pflegeeinrichtungen kein Jahresabschluss 2018, jedoch ein Quartalsbericht IV/2018 (vorläufiger Jahresabschluss 2018) vor.

Personalentwicklung

	2018	2017	Veränderungen
Geplante Vollzeitstellen	209,80	196,60	6,7%

Vorläufiger Jahresabschluss 2018 (IV. Quartalsbericht 2018)

Die Erfolgsrechnung der Pflegeeinrichtungen schließt mit einem voraussichtlichen Jahresüberschuss in Höhe von 3.066 € ab. Im Vergleich zur Planung verschlechtert sich das Ergebnis damit um rd. 240.600 €. Das Jahresergebnis beruht u.a. auf geleisteten Trägerzuschüssen im Jahr 2018.

Pflegeeinrichtungen

Für die stationären Einrichtungen wurde für das Jahr 2018 von einer Auslastung in Höhe von 98% ausgegangen. Bis auf das Luisenheim konnten alle stationären Einrichtungen die geplante Auslastung erreichen. In der Tagespflege wurde von einer Auslastung in Höhe von 97% ausgegangen. Diese weicht mit 65% erheblich von der Planung ab.

Die einzelnen Häuser schließen bis auf das „Haus Urisberg“ und das „Haus Talgarten“ jeweils mit einem Fehlbetrag ab. Im Bereich der Pflegeeinrichtungen wird voraussichtlich ein Defizit von rd. 161.300 € erzielt.

Ambulanter Pflegedienst/ Personalwohnheim

Der Ambulante Pflegedienst erzielt im Jahr 2018 voraussichtlich ein Defizit, das prognostizierte Ergebnis in Höhe von rd. -19.500 € ist schlechter als das Planergebnis (+500 €). Während die Erträge aus Pflegeleistungen gegenüber der Planung um 55 T€ gesteigert werden konnte, wurden die Personalkosten um 65 T€ überschritten. Auch entstanden Kosten für die Abfindung der ehemaligen Leitung des Ambulanten Pflegedienstes. Des Weiteren wurde von Oktober bis November eine Interimsleitung eingesetzt, da die neue Leiterin krankheitsbedingt ausfiel.

Die Personalwohnheime erwirtschaften voraussichtlich einen Jahresüberschuss von rd. 183.800 € und verbesserten damit das Planergebnis um rund 82 T€.

	IV. Quartals-		Wirtschafts-	
	bericht		plan	
	2018	2018	Abweichung	
	T €	T €	T €	%
Pflegeheime und Wohnheimverwaltung				
Kosten	17.589	19.335	-1.746	-9,03%
Allgemeine Kostenstelle Pflegeheime	12	45	-33	-74,25%
Personalrat	29	37	-8	-20,83%
Luisenheim	2.307	2.215	93	4,19%
Ext. Tagespflege	215	240	-25	-10,40%
Talgarten	2.693	2.678	15	0,56%
Urisberg	3.120	2.937	183	6,22%
Salzberg	2.368	2.319	49	2,10%
Amb. Dienst	654	589	65	11,13%
Personalwohnheime	59	61	-1	-1,68%
Wohngemeinschaft Erich-Bloch-Weg	53	0	53	
Wohngemeinschaft Talgartenstr. 4	0	0	0	0,00%
Personalkosten	11.510	11.120	390	3,51%
Allgemeine Kostenstelle Pflegeheime	120	178	-58	-32,45%
Personalrat	2	9	-7	-76,30%
Luisenheim	875	864	11	1,25%
Ext. Tagespflege	106	83	23	27,82%
Talgarten	1.147	1.064	83	7,81%
Urisberg	1.128	1.119	8	0,74%
Salzberg	967	1.071	-104	-9,68%
Amb. Dienst	124	107	18	16,58%
Personalwohnheime	1.586	3.721	-2.134	-57,36%
Wohngemeinschaft Erich-Bloch-Weg	23	0	23	
Sachkosten	6.079	8.216	-2.137	-26,00%
Erträge	17.592	19.579	-1.987	-10,15%
Allgemeine Kostenstelle Pflegeheime	116	119	-3	-2,11%
Personalrat	31	46	-15	-31,78%
Luisenheim	3.017	3.018	-1	-0,04%
Ext. Tagespflege	262	306	-44	-14,36%
Talgarten	3.880	3.871	10	0,25%
Urisberg	4.294	4.194	100	2,38%
Salzberg	3.327	3.447	-120	-3,49%
Amb. Dienst	759	696	63	9,09%
Personalwohnheime	1.830	3.883	-2.053	-52,87%
Wohngemeinschaft Erich-Bloch-Weg	76	0	76	
Ergebnis	3	244	-241	-98,74%
Allgemeine Kostenstelle Pflegeheime	-16	-104	89	85,06%
Personalrat	0	0	0	0,00%
Luisenheim	-165	-60	-105	-173,66%
Ext. Tagespflege	-59	-17	-42	-248,86%
Talgarten	40	129	-89	-68,88%
Urisberg	46	138	-91	-66,30%
Salzberg	-8	57	-65	-114,25%
Amb. Dienst	-19	1	-20	-3992,20%
Personalwohnheime	184	101	82	81,28%
Wohngemeinschaft Erich-Bloch-Weg	0	0	0	
Summe	3	244	-241	-98,74%

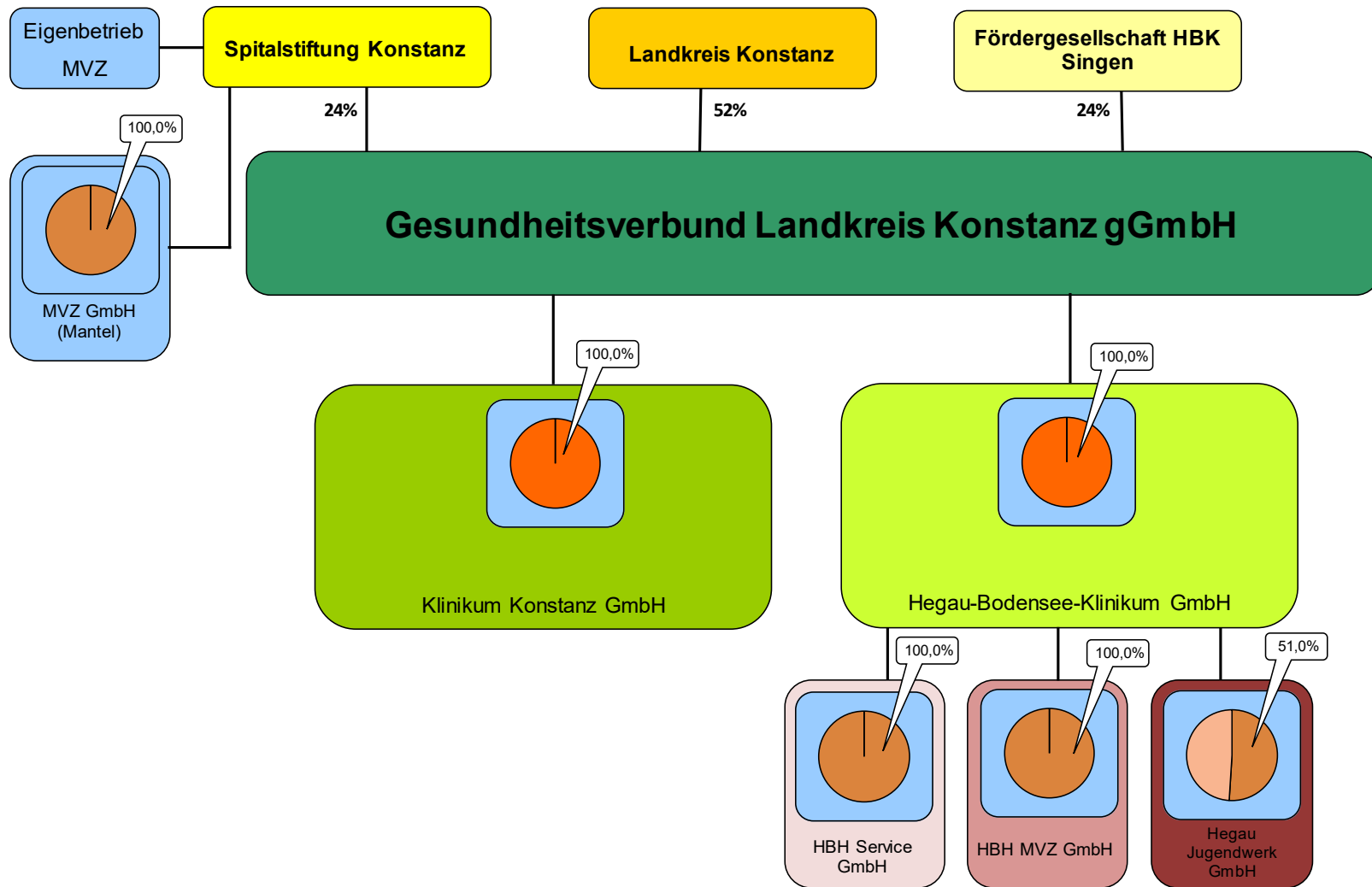
(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

EIGENBETRIEBE UND BETEILIGUNGEN DER SPITALSTIFTUNG KONSTANZ

Alle Beteiligungen werden in der Graphik aufgeführt. Näher dargestellt wird der Gesundheitsverbund mit den beiden Kliniken Konstanz und Singen

- Struktur des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz
- Medizinisches Versorgungszentrum Konstanz (MVZ)
(Eigenbetrieb der Spitalstiftung)
- Medizinisches Versorgungszentrum des Klinikums Konstanz GmbH (nur Mantel)
- Konzernabschluss Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH
- Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (Anteil 24%)
- Klinikum Konstanz GmbH
(100% Tochter des Verbundes)
- Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH, Singen

STRUKTUR DES GESUNDHEITSVERBUNDES LANDKREIS KONSTANZ



Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2019 lag für den Eigenbetrieb Medizinisches Versorgungszentrum Konstanz (MVZ) kein Jahresabschluss 2018, jedoch ein Quartalsbericht IV/2018 (vorläufiger Jahresabschluss 2018) vor.

Med. Versorgungszentrum
Luisenstr. 7g
78464 Konstanz

Telefon: 07531/801-0
Telefax: 07531/801-2109
Internet: www.facharztzentrum-am-klinikum-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Erbringung aller im Sinne des § 95 SGB V zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Gesundheitsleistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung, der Vorsorge

und Rehabilitation, der vertrags- und privatärztlichen sowie nichtärztlichen Leistungserbringern aus dem Bereich des Gesundheitswesens einschließlich der Beteiligung an den für Medizinische Versorgungszentren zur Verfügung stehenden Versorgungsformen (z.B. integrierte Versorgung).

Prüfungsgesellschaft

invra Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

Gründung des Eigenbetriebes: 30.08.2007

Träger des Medizinischen Versorgungszentrums ist die Spitalstiftung Konstanz. Diese ist eine rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts im Sinne von § 31 Stiftungsgesetz Baden-Württemberg. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt gemäß § 101 GemO BW durch die Stadt Konstanz. Das Medizinische Versorgungszentrum Konstanz wird als Eigenbetrieb der Spitalstiftung Konstanz geführt. Das Eigenbetriebsgesetz (EigBG) sowie die Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) des Landes Baden-Württemberg finden dementsprechend Anwendung.

Es war geplant, das MVZ im Rahmen der Neustrukturierung des Gesundheitswesens im Landkreis Konstanz analog zum Klinikum Konstanz in den neu gegründeten Gesundheitsverbund zu überführen. Aus rechtlichen Gründen musste zunächst das Medizinische Versorgungszentrum als Eigenbetrieb bei der Spitalstiftung verbleiben. Das MVZ soll ebenfalls in den Verbund integriert werden.

Organe des MVZ

- der Gemeinderat der Stadt Konstanz als Stiftungsrat
- der Betriebsausschuss
- der Oberbürgermeister
- die Betriebsleitung.

Geschäftsführung

Betriebsleiter: Herr Rainer Ott Geschäftsführer

Betriebsausschuss

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Stellv. Vorsitzender Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner

Mitglieder des Gemeinderats

FGL Frau Stadträtin Dr. Christiane Kreitmeier
 Frau Stadträtin Anne Mühlhäuser
 Herr Stadtrat Normen Küttner

CDU Herr Stadtrat Kurt Demmler
 Herr Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach
 Herr Stadtrat Markus Nabholz

SPD Herr Stadtrat Jan Welsch
 Herr Stadtrat Jürgen Puchta

FWK Herr Stadtrat Dr. Ewald Weisschedel
 Herr Klaus-Peter Kossmehl

FDP Herr Stadtrat Dr. Michael Fendrich

JFK Frau Stadträtin Gabriele Weiner

LLK Frau Stadträtin Anke Schwede

Beteiligungen des Unternehmens

Der Betrieb hält keine Beteiligungen.

Vorläufiger Jahresabschluss 2018 (IV. Quartalsbericht 2018)

Voraussichtlich schließt das Jahr 2018 mit einem Verlust in Höhe von 459 T€. Dieser gliedert sich auf die Praxen mit einem Verlust in Höhe von 281 T€ (einschließlich Abschreibungen mit 240 T€) und auf das Sozialpädiatrische Zentrum mit einem Verlust in Höhe von 178 T€ auf. Die Rückgänge im Personal und Sachkostenbereich werden durch den Rückgang der Erlöse überkompensiert, so dass sich gegenüber dem Wirtschaftsplan ein Minus von 148 T€ ergibt, das hauptsächlich auf das Sozialpädiatrische Zentrum zurückzuführen ist.

MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM KLINIKUM KONSTANZ GMBH (MVZ GMBH)

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2019 lag weder ein Jahresabschluss 2018 noch ein Quartalsbericht IV/2018 vor.

Med. Versorgungszentrum
des Klinikum Konstanz GmbH
Luisenstr. 7g
78464 Konstanz

Telefon: 07531/801-0
Telefax: 07531/801-2109
Internet: www.facharztzentrum-am-klinikum-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung aller im Sinne des § 95 SGB V zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Gesundheitsleistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung, der Vorsorge

und Rehabilitation, der vertrags- und privatärztlichen sowie nichtärztlichen Leistungserbringern aus dem Bereich des Gesundheitswesens einschließlich der Beteiligung an den für Medizinische Versorgungszentren zur Verfügung stehenden Versorgungsformen (z.B. integrierte Versorgung).

Prüfungsgesellschaft

invra Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsvertrag vom 20.09.2012
geändert durch Beschluss vom 07.11.2012

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. unter der Nr.: HRB 709111

Sitz der Gesellschaft: Konstanz

Beteiligungsverhältnisse:

Alleinige Gesellschafterin ist die Spitalstiftung Konstanz

Organe der Gesellschaft

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

- Herr Rainer Ott

Information zur Lage des Unternehmens

Am 25.01.2017 ist die MVZ GmbH von der Klinikum Konstanz GmbH auf die Spitalstiftung Konstanz übergegangen. Das ist eine der Voraussetzungen, die KV-Zulassungen des Eigenbetriebes MVZ in die MVZ GmbH einzubringen.

Bei der MVZ GmbH handelte es sich zum Stand 31.12.2017 um einen sog. GmbH-Mantel, der nicht unternehmerisch tätig war.

Im Laufe von 2018 erfolgte die Aufnahme der operativen Tätigkeiten. Aktuell wird an der Anpassung des Gesellschaftsvertrages an die neue Situation gearbeitet. Zahlen liegen bisher nicht vor. Die Überführung der GmbH in den GLKN-Verbund wird vorangetrieben.

KONZERNABSCHLUSS GESUNDHEITSVERBUND LANDKREIS KONSTANZ gGMBH

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2019 lag kein Konzernabschluss 2018 vor.

Der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH ist als Mutterunternehmen im Sinne des § 290 Abs. 2 Nr. 1 HGB verpflichtet nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB, einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht zu erstellen und nach §§ 316 ff. HGB prüfen zu lassen.

In den Konzernabschluss sind neben dem Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH als Mutterunternehmen die Tochterunternehmen

- Klinikum Konstanz GmbH,
- Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH
- Hegau-Jugendwerk GmbH
- HBH-Service GmbH
- HBH-Medizinische Versorgungszentren GmbH

einbezogen.

Der Konzernabschluss der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH wird nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung der Bestimmungen der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften sind die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.



Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2019 lag der vorläufige Jahresabschluss 2018 (geprüft, aber noch nicht in der Gesellschafterversammlung beschlossen) vor.

Die Spitalstiftung Konstanz ist an dem Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz mit 24% beteiligt.

Gesundheitsverbund Landkreis
Konstanz gGmbH
Virchowstr. 10
78224 Singen

Telefon: 07731/89-0
Telefax: 07731/89-1505
Mail: info@glkn.de
Internet: www.glkn.de

Gesellschaftszweck

1. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Wohlfahrtspflege, der Berufsbildung sowie der Jugend- und Altenhilfe sowie der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO). Die Gesellschaft verfolgt damit öffentliche Zwecke i.S.d. § 42 LKrO bzw. §§ 102ff. GemO.
3. Diese Zwecke werden einerseits verwirklicht durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Nr. 1 AO, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind, ohne Rücksicht auf deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft und Geschlecht.
4. Andererseits wird der Gesellschaftszweck verwirklicht insbesondere durch das Unterhalten und Betreiben einer Krankenpflegeschule zur Aus- und Fortbildung von Personen auf medizinischen, pflegerischen und geistig-sittlichen Gebieten.
5. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte eingehen, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks dienen,

insbesondere auch weitere Einrichtungen vorgenannter Art gründen oder sich an gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Gesellschaften beteiligen, die ihrerseits Aus- und Fortbildungseinrichtungen, Krankenhäuser, sonstige Einrichtungen der Gesundheitsförderung oder ähnliche Einrichtungen betreiben und unterhalten.

Dies können insbesondere Einrichtungen sein:

- zur stationären und ambulanten Untersuchung und Behandlung von Kranken,
 - zur Durchführung von stationären und ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen,
 - zur stationären und ambulanten Pflege und Betreuung von alten und/oder pflegebedürftigen Menschen,
 - zur beruflichen Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie
 - zur Gesundheitsprävention
6. Darüber hinaus bietet die Gesellschaft Seminare und Fortbildungsveranstaltungen für Beschäftigte im Sozial- und Gesundheitswesen an.



7. Des Weiteren ist Gegenstand des Unternehmens die Beschaffung von Mitteln gemäß § 58 Nr. 1 AO zur Förderung der in Abs. 2 genannten Zwecke durch andere steuerbegünstigte Körperschaften, die Träger von Einrichtungen des Gesundheits-, Sozial- und Wohlfahrtswesens sind. Die Mittelbeschaffung geschieht vor allem durch Spendensammlungen sowie durch Schenkungen, Vermächtnissen und sonstigen Zuwendungen Dritter. Die Gesellschaft wird diese Mittel insbesondere an

ihre steuerbegünstigten Tochtergesellschaften, die gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Konstanz mbH und die Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, weiterleiten. Diese haben die ihnen zugewandten Mittel ausschließlich und unmittelbar für ihre steuerbegünstigten Zwecke zu verwenden.

Prüfungsgesellschaft

invra Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsvertrag vom 13.12.2011
zuletzt geändert am 30.11.2012

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. unter der Nr.:

HRB 707769

Sitz der Gesellschaft:

Singen

Beteiligungsverhältnisse:

Gesellschafter sind:

• Landkreis Konstanz / Geschäftsanteil 1	25.000 €
• Landkreis Konstanz / Geschäftsanteil 2	495.000 €
• Spitalstiftung Konstanz / Geschäftsanteil 3	240.000 €
• Fördergesellschaft für die Hospizarbeit in Singen und im Hegau sowie für die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH / Geschäftsanteil Nr. 4	<u>240.000 €</u>
	1.000.000 €

Organe der Gesellschaft

- die Geschäftsführung
- der Aufsichtsrat
- die Gesellschafterversammlung



Geschäftsführung

- Herr Rainer Ott
- Herr Peter Fischer

Aufsichtsrat

Vorsitzender Herr Landrat Frank Hämmerle

Frhr. Johannes von Bodman

Dr. phil. Georg Geiger

Andreas Hoffmann (Vorstand Caritasverband Konstanz)

Normen Küttner (Stadtrat Konstanz)

Jürgen Leipold (Akad. Direktor i.R.)

Heinz Brennenstuhl (Bürgermeister Gailingen am Hochrhein)

Dr. Hubertus Both (Dipl. Agrarbiologe)

Franz Hirschle (Stadtrat Singen)

Bernd Häusler (Oberbürgermeister Stadt Singen)

Dr. Benedikt Oexle (Stadtrat Singen)

Johannes Kölzer (Betriebsratsmitglied HBK)

Uli Burchardt (Oberbürgermeister Stadt Konstanz)

Dr. Christiane Kreitmeier (Dipl. Biologin)

Dr. Ewald Weisschedel (Stadtrat Konstanz)

Florian Ott (Betriebsratsvorsitzender Konstanz)

Martin Staab (Oberbürgermeister Stadt Radolfzell)

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung durch ihren gesetzlichen Vertreter vertreten.

Beteiligungen des Unternehmens

Der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH ist direkt beteiligt an:

- Klinikum Konstanz GmbH mit 100%
- Hegau-Bodensee Klinikum GmbH mit 100%



Durchschnittlich Beschäftigte:

Im Jahr 2018 waren durchschnittlich 32,55 Vollkräfte (41,53 Mitarbeiter) beschäftigt.

Information zur Lage des Unternehmens

Der Gesundheitsverbund führt seine Betriebsgesellschaften und Einrichtungen aus einer einheitlichen Verwaltungsstruktur heraus. Der GLKN (Holding - als Einzelgesellschaft) erbringt zentrale Dienstleistungen im Leitungs- und Verwaltungsbereich für die Betriebsgesellschaften. Außerdem sind beide Schulen für die Gesundheits- und Pflegeberufe bei der Holding angesiedelt, die Laboratorien wurden in 2015 organisatorisch in der Holding angesiedelt. Aus gemeinnützigkeitsrechtlichen Gründen erfolgte ab 2018 eine Rückverlagerung an die Kliniken.

Die Entwicklung der GLKN (Holding) hängt maßgeblich von der Entwicklung der beiden Kliniken und damit von der Entwicklung der Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen ab.

Im Jahr 2018 ereignete sich folgendes:

Die Baumaßnahmen am Standort Konstanz gingen im Jahr 2018 planmäßig voran. Der Neubau am Klinikum Konstanz (Funktionsneubau Klinikum Konstanz und Vincentius Orthopädische Fachklinik) wurde am 20. Januar 2018 der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Inbetriebnahme ist im März 2018 erfolgt.

Die Stadt Konstanz und die Spitalstiftung tragen den Kapitaldienst aus der Kreditaufnahme für den Krankenhausneubau am Klinikum Konstanz, die Stadt Konstanz aus 32 Mio. € und die Spitalstiftung aus 12 Mio. €.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 28. August 2018 wurde die Vincentius-Krankenhaus AG rückwirkend zum 01.01.2018 auf die Klinikum Konstanz GmbH verschmolzen. Daraus resultierte ein Verschmelzungsgewinn in Höhe von 10.916T€.

Aufgrund von Personalengpässen war am Standort Konstanz vor allem in den ersten 9 Monaten ein Belegungsrückgang zu verzeichnen. Darüber hinaus musste während der Umzugsphase in den Neubau sowie aufgrund eines Streiktages die Belegung zurückgefahren werden. Am Standort Singen war in der zweiten Jahreshälfte ein Belegungsrückgang zu verzeichnen, der sich negativ auf das Jahresergebnis ausgewirkt hat.

Beim GLKN herrscht, wie in vielen Gesundheitseinrichtungen, eine zunehmend angespannte Personallage. Hierdurch entstehen Kapazitätsengpässe sowie Mehrkosten für Leasingkräfte und Personalbeschaffungsmaßnahmen.

Der GLKN war aufgrund einer Klagewelle der Krankenkassen von kurzfristigen nur teilweise angekündigten Aufrechnungen von Krankenkassen in erheblicher Höhe betroffen. Zur Vermeidung eines gravierenden Liquiditätsengpasses hat der Hauptgesellschafter Landkreis Konstanz auf Antrag der Geschäftsführung kurzfristig und vorsichtshalber beschlossen die Liquidität des GLKN und seinen Einrichtungen durch die Bereitstellung von ausreichender Liquidität sicher zu stellen.

Aufgrund des Kreistagsbeschlusses vom 23. Oktober 2017 gewährt der Landkreis Konstanz der GLKN im Rahmen der Projektförderung für die Umsetzung des Projekts „IT-Masterplan“ insbesondere zur Einführung einer digitalen Patientenakte im gesamten GLKN-Verbund einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von maximal 13,515 Mio. €.



In den Gebäuden der GLKN stehen in den nächsten Jahren durch die Weiterentwicklung des medizinischen Leistungsspektrums und Sanierungsmaßnahmen erhebliche Investitionen in die bauliche Substanz an, welche zur Sicherung der Umsatzerlöse und zur Aufrechterhaltung des hohen Niveaus der Patientenversorgung erforderlich sind.

Ausblick

Chancen ergeben sich insbesondere aus den Potentialen der Landkreislösung (weiterer Abbau von Doppelstrukturen, Zusammenführung von Leistungsbereichen). Damit werden abgestimmte Strukturen geschaffen, auch im Hinblick auf eine abgestimmte Investitionspolitik.

Die strategische Ausrichtung des Gesundheitsverbundes liegt in erster Linie darin, das Gesundheitsangebot für die Kreisbevölkerung und die Patienten aus den angrenzenden Gebieten weiter abzurunden. Damit werden systematisch Lücken im Versorgungsangebot des Landkreises identifiziert und in die Leistungsplanung des Gesundheitsverbundes überführt. Damit soll sichergestellt werden, dass der Bevölkerung weiterhin eine größtmögliche Bandbreite an Versorgungsleistungen angeboten wird. Im Rahmen der Vorhaltung des Angebotes steht das Bereitstellen einer zeitgerechten medizinischen Infrastruktur mit dem Anspruch einer hohen medizinischen Qualität zu vertretbaren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen an oberster Stelle. Ein exogenes Risiko ist vor allem die weitere Ausgestaltung der politischen Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser, diese ist aktuell unklar. An endogenen Risiken sind vor allem der Arbeitsaufwand im Rahmen der Zusammenführung der Einrichtungen unter dem Dach des Gesundheitsverbunds und die strategische Weiterentwicklung des medizinischen Leistungs-

In 2018 erzielte die Holding einen Fehlbeitrag von 137 T€ (Plan: Überschuss 159T€). Die Reduzierung resultiert im Wesentlichen aus der Zurückverlagerung der Labore an die Kliniken. Finanziell verfügt die Gesellschaft derzeit über eine ausreichende Liquiditätslage und ein positives Eigenkapital. Der Geschäftsverlauf in 2018 wird von der Geschäftsführung als nicht zufriedenstellend bewertet.

spektrums zu nennen. Zudem betreffen wesentliche Risiken folgende Punkte: Gesetzliche Rahmenbedingungen, Digitalisierung, Personalrisiken (Fachkräftemangel), bauliche Weiterentwicklung, Investitionsfinanzierung, Liquiditätsentwicklung.

Der Kreistag wird in 2019 die grundsätzliche Bereitschaft des Landkreises zur finanziellen Unterstützung der Investitionen des vorgelegten „Masterplans Bau“ des GLKN erklären. Die nicht aus Zuschüssen und Eigenmitteln der GLKN zu deckenden Investitionskosten des vorgelegten „Masterplans Bau“ sollen vom Landkreis Konstanz finanziert werden.

Auch in Zukunft wird die Überprüfung der Strukturen und die Anpassung an sich ändernde Rahmenbedingungen eine ständige Aufgabe sein, um die Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Gesellschaft zu erhalten. Die aktuelle Hochrechnung der Umsätze 2019 zeigt Planabweichungen. Der Personalkostenbereich (inkl. Fremdpersonal) liegt deutlich über dem Wirtschaftsplanansatz. Für die Jahre 2019 und 2020 werden von der Geschäftsführung keine bestandsgefährdenden Risiken gesehen. Dies ist jedoch im Wesentlichen von der weiteren Konsolidierung der Leistungsentwicklung sowie der gesetzlichen Rahmenbedingungen und der Tarifentwicklung abhängig.



Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	9	21	-12	-57,7%
Sachanlagen	37	34	3	8,8%
Finanzanlagen	43.471	43.471	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.735	7.858	-3.123	-39,7%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	201	280	-79	-28,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	18	35	-16	-47,2%
Bilanzsumme	48.471	51.698	-3.228	-6,2%

Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	0	0,0%
Kapitalrücklagen	0	0	0	0,0%
Verlustvortrag	296	78	218	281,0%
Jahresüberschuss	-137	218	-355	-162,9%
Summe Eigenkapital	1.159	1.296	-137	-10,6%
Sonderposten aus Zuwendungen zu Finanz. des Sachanlagevermögens	34	28	6	21,8%
Rückstellungen	520	473	47	10,0%
Verbindlichkeiten	46.758	49.902	-3.144	-6,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	48.471	51.698	-3.228	-6,2%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



	2018 T €	2017 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
Umsatzerlöse	7.628	9.845	-2.217	-22,5%
sonstige betriebliche Erträge	5	8	-3	-39,7%
Materialaufwand	0	1.832	-1.832	-100,0%
Personalaufwand	4.941	5.567	-625	-11,2%
Abschreibungen	23	21	2	11,3%
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.548	2.176	372	17,1%
= Betriebsaufwand	121	258	-137	-53,2%
Erträge aus Beteiligungen	0	215	-215	-100,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	215	215	0	0,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-94	258	-352	-136,5%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	42	39	3	6,7%
sonstige Steuern	1	1	0	34,8%
Jahresgewinn / Jahresverlust	-137	218	-355	-162,9%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2019 lag der vorläufige Jahresabschluss 2018 (geprüft, aber noch nicht in der Gesellschafterversammlung beschlossen) vor.

Mittelbare Beteiligung der Spitalstiftung Konstanz über den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH

Klinikum Konstanz GmbH
Luisenstr. 7
78464 Konstanz

Telefon: 07531/801-0
Telefax: 07531/801-2119
Internet: www.klinikum-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

1. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
 2. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Erfüllung des Versorgungsvertrags nach Maßgabe des jeweils für die Gesellschaft geltenden Krankenhausplanes, die Förderung der Wohlfahrtspflege, die Förderung der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO) sowie der Bildung und Erziehung. Die Gesellschaft verfolgt damit öffentliche Zwecke i.S.d. § 42 LKrO bzw. §§ 102 ff. GemO.
1. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch das Unterhalten und Betreiben des Klinikums Konstanz und den dazugehörigen ambulanten und stationären Einrichtungen, Medizinischen Versorgungszentren sowie Hilfs- und Nebenbetrieben, insbesondere zur stationären und ambulanten Untersuchung und Behandlung von Kranken, zur Durchführung von stationären und ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen sowie der Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Pflegeberufe und der Betrieb einer Kindertagesstätte zur Aufbewahrung und Betreuung von Kindern der Bediensteten.
 2. Diese Zwecke werden weiterhin verwirklicht durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Nr. 1 AO, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind, ohne Rücksicht auf deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft und Geschlecht.

Prüfungsgesellschaft

invra Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsvertrag vom 20.09.2012
geändert durch Beschluss vom 24.05.2018

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. unter der Nr.: HRB 709112

Sitz der Gesellschaft:

Konstanz



Beteiligungsverhältnisse:

Alleinige Gesellschafterin ist die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH.

Organe der Gesellschaft

- die Geschäftsführer
- die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

- Herr Rainer Ott
- Herr Peter Fischer

Beirat (von der Spitalstiftung entsandt)

<i>Vorsitzender</i>	Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
<i>Landrat Landkreis Konstanz</i>	Herr Frank Hämmerle (ehem. AR-Vincentius-Mitglied)
<i>Geschäftsführung</i>	Herr Rainer Ott

Mitglieder des Stiftungsrates / Gemeinderates

FGL	Frau Stadträtin Dr. Christiane Kreitmeier Herr Stadtrat Normen Küttner
CDU	Herr Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach
SPD/FW	Herr Stadtrat Jürgen Puchta
FW	Herr Stadtrat Dr. Ewald Weisschedel (ehem. AR-Vincentius-Mitglied)

Vertreter des Personalrates

Frau Ines Happel-Lung
Herr Hannes Hänßler
Herr Florian Ott

ehem. AR-Vincentius-Mitglied:

- Herr Joachim Filleböck
- Herr Harald Schäfer



Beteiligungen des Unternehmens

Mit notariell beurkundetem Verschmelzungsvertrag vom 28. August 2018 wurde die frühere Beteiligungsgesellschaft Vincentius-Krankenhaus Aktiengesellschaft rückwirkend zum Stichtag 01.01.2018 auf die Klinikum Konstanz GmbH verschmolzen.

Personalentwicklung

Im Jahr 2018 waren durchschnittlich 780,28 (Vorjahr 640,98) Vollkräfte beschäftigt.

Stellenbesetzung in Vollkräften	2018	2017	Veränderungen
Ärztlicher Dienst	145,84	130,56	15,28
Pflegedienst	234,18	191,09	43,09
Medizinisch-technischer Dienst	159,73	120,29	39,44
Funktionsdienst	94,09	71,00	23,09
Wirtschafts. u. Vers. Dienst	55,46	46,37	9,09
Techn. Dienst	24,19	21,74	2,45
Verwaltungsdienst	62,68	55,63	7,05
Sonderdienst	4,30	4,30	0,00
Ausbildungsstätten	0,00	0,00	0,00
Summe	780,28*	640,98	139,49

* übernommen aus Jahresabschluss 2018 Klinikum Konstanz GmbH

Information zur Lage des Unternehmens

Die Klinikum Konstanz GmbH schloss das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von 5.523.710,21 € ab. Die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem neutralen Ergebnis. Das neutrale Ergebnis bein-

haltet Effekte aus der Verschmelzung mit der Vincentius-Krankenhaus AG. Die allgemeinen Entwicklungen können dem Lagebericht des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz gGmbH entnommen werden.



Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	238	285	-46	-16,2%
Sachanlagen	170.221	128.304	41.917	32,7%
Finanzanlagen	2	8.547	-8.545	-100,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	5.234	4.414	820	18,6%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.184	23.927	-1.743	-7,3%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.180	1.217	6.962	571,8%
Ausgleichsposten nach KGH	9.348	9.283	65	0,7%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	215.407	175.977	39.430	22,4%

Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0,0%
Kapitalrücklagen	38.571	38.571	0	0,0%
Gewinnvortrag	1.352	1.218	135	11,1%
Jahresüberschuss	5.524	135	5.389	3997,5%
Summe Eigenkapital	45.472	39.948	5.524	13,8%
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	78.174	63.288	14.886	23,5%
Rückstellungen	11.157	9.552	1.605	16,8%
Verbindlichkeiten	77.992	62.851	15.141	24,1%
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	2.603	338	2.265	671,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	9	0	9	
Bilanzsumme	215.407	175.977	39.430	22,4%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



	2018	2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Erlöse aus Krankenhausleistungen	67.140	57.886	9.254	16,0%
Erlöse aus Wahlleistungen	3.913	3.684	229	6,2%
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.752	4.423	328	7,4%
Nutzungsentgelte der Ärzte	590	340	250	73,5%
Verminderung bzw. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	171	-138	309	223,8%
Andere aktivierte Eigenleistungen	321	302	18	6,0%
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	36	56	-20	-35,4%
Sonstige betriebliche Erträge	51.113	40.855	10.258	25,1%
Summe	128.036	107.409	20.627	19,2%
Personalaufwand	60.619	49.903	10.716	21,5%
Materialaufwand	45.957	44.417	1.540	3,5%
Summe	106.576	94.321	12.255	13,0%
Zwischenergebnis	21.460	13.088	8.372	64,0%
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	5.729	12.460	-6.731	-54,0%
Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	65	65	0	-0,2%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	4.391	2.859	1.532	53,6%
Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens Darlehensförderung	29	29	0	0,0%
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten nach KHG und aufgrund sonst. Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.829	12.081	-8.252	-68,3%
Aufwendungen für die nach KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	355	63	293	467,1%
Abschreibungen	8.440	4.396	4.044	92,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.807	10.445	1.362	13,0%
Zwischenergebnis	7.243	1.517	5.726	377,4%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	2	9	432,4%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.224	825	399	48,3%
Steuern	506	560	-53	-9,5%
Jahresgewinn / Jahresverlust	5.524	135	5.389	3997,5%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2019 lag der vorläufige Jahresabschluss 2018 (geprüft, aber noch nicht in der Gesellschafterversammlung beschlossen) vor.

Mittelbare Beteiligung der Spitalstiftung Konstanz über den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH

Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH
Virchowstr. 10
78224 Singen

Telefon: 07731/89-0
Telefax: 07731/89-1505
Mail: info@glkn.de
Internet: www.glkn.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Erfüllung des Versorgungsvertrages nach Maßgabe des jeweils für die Gesellschaft geltenden Krankenhausplanes, die Förderung der Wohlfahrtspflege und der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 AO. Die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfolgt durch das Unterhalten und Betreiben des Hegau-Bodensee-Klinikums mit seinen Standorten in Singen, Radolfzell und Stühlingen und der dazugehörigen ambulanten und stationären Einrichtungen, Medizinischen Versorgungszentren sowie Hilfs- und Nebenbetrieben, insbesondere

zur stationären und ambulanten Untersuchung und Behandlungen von Kranken, zur Durchführung von stationären und ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen sowie der Altenpflege und Altenhilfe.

Diese Zwecke werden weiterhin verwirklicht durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Nr. 1 AO, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind, ohne Rücksicht auf deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft und Geschlecht.

Prüfungsgesellschaft

invra Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsvertrag vom 25.07.2012
geändert durch Beschluss vom 24.05.2018

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. unter der Nr.:

HRB 708854

Sitz der Gesellschaft:

Singen am Hohentwiel



Beteiligungsverhältnisse:

Alleinige Gesellschafterin ist die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH

Organe der Gesellschaft

- die Geschäftsführer
- die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

- Herr Peter Fischer
- Herr Rainer Ott

Beirat

Der Beirat besteht aus neun Personen, welche von der HBK-Klinikum GmbH entsandt wurden.

Beteiligungen des Unternehmens

Die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH ist beteiligt an

- | | |
|--|--------|
| • Hegau-Jugendwerk GmbH, Singen | 50,85% |
| • HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH, Singen | 100% |
| • HBH-Service GmbH, Singen | 100% |



Personalentwicklung

Aufteilung der Mitarbeiter nach Köpfen	KH	Pflegeheime	Gesamt
	Singen, Engen, R'zell, Stühlingen	Engen	
Ärztlicher Dienst	285,66		285,66
Pflegedienst	723,30	44,28	767,58
Medizinisch-technischer Dienst	336,52		336,52
Funktionsdienst	186,85		186,85
Wirtschafts. u. Vers. Dienst	98,65	1,75	100,40
Techn. Dienst	62,48		62,48
Verwaltungsdienst	110,94		110,94
Sonderdienst	4,87		4,87
Ausbildung	0,33		0,33
sonstige	7,58	3,17	10,75
Summe	1.817,18	49,20	1.866,38

Information zur Lage des Unternehmens

Das Jahresergebnis von -2.361 T€ verteilt sich wie folgt auf die Einrichtungen:

- Klinikum Singen -2.184 T€
- Pflegeheim Engen -177 T€

Die allgemeinen Entwicklungen können dem Lagebericht des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz gGmbH entnommen werden.



Abschluss der HBK GmbH incl. der Pflegeeinrichtungen

A k t i v a	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T€	T€	T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.418	9.602	-1.185	-12,3%
Sachanlagen	96.113	97.601	-1.488	-1,5%
Finanzanlagen	3.261	3.261	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	3.163	3.205	-42	-1,3%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.854	21.630	224	1,0%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	474	1.299	-826	-63,5%
Ausgleichsposten nach KHG	10.510	10.484	26	0,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	98	132	-33	-25,3%
Bilanzsumme	143.892	147.216	-3.323	-2,3%

P a s s i v a	31.12.2018	31.12.2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T€	T€	T€	%
Eigenkapital				
gezeichnetes Kapital	25	25	0	0,0%
Kapitalrücklagen	22.210	22.210	0	0,0%
Gewinnvortrag	7.640	6.764	876	13,0%
Jahresüberschuss	-2.361	876	-3.237	-369,4%
Summe Eigenkapital	27.514	29.875	-2.361	-7,9%
Investitionskostenzuschuss Engen	184	191	-7	-3,7%
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	45.732	46.049	-316	-0,7%
Rückstellungen	17.148	18.814	-1.666	-8,9%
Verbindlichkeiten	50.575	49.425	1.150	2,3%
Ausgleichsposten nach dem KHG	295	302	-7	-2,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	2.443	2.559	-117	-4,6%
Bilanzsumme	143.892	147.216	-3.323	-2,3%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



Abschluss der HBK GmbH incl. der Pflegeeinrichtungen

	2017 T €	2017 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
Erlöse aus Krankenhausleistungen	113.047	112.095	952	0,8%
Erlöse aus Pflegeleistungen gem. PflegeVG	2.325	2.145	180	8,4%
Erlöse aus Wahlleistungen	4.827	4.471	356	8,0%
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.184	4.063	120	3,0%
Nutzungsentgelte der Ärzte	1.613	1.803	-190	-10,5%
Verminderung bzw. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	10	48	-37	-78,3%
Andere aktivierte Eigenleistungen	43	96	-53	-55,2%
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	186	222	-36	-16,0%
Sonstige betriebliche Erträge	13.329	15.420	-2.091	-13,6%
Summe	139.565	140.363	-798	-0,6%
Personalaufwand	90.902	87.217	3.685	4,2%
Materialaufwand	28.707	29.106	-398	-1,4%
Summe	119.609	116.323	3.287	2,8%
Zwischensumme	19.955	24.040	-4.085	-17,0%
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	3.419	2.078	1.341	64,5%
Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten nach dem KHG	26	26	0	1,2%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.830	3.793	37	1,0%
Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens Darlehensförderung	7	7	0	-6,2%
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten nach KHG und aufgrund sonst. Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.217	1.878	1.339	71,3%
Aufwendungen für die nach KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	202	201	1	0,5%
Abschreibungen	6.714	6.646	68	1,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.098	18.870	-772	-4,1%
Zwischenergebnis	-994	2.350	-3.344	-142,3%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24	110	-86	-78,4%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.343	1.571	-228	-14,5%
Steuern	47	12	35	288,3%
Jahresgewinn / Jahresverlust	-2.361	876	-3.237	-369,38%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

ERLÄUTERUNGEN DER IM BERICHT VERWENDETEN KENNZAHLEN

zur Vermögenslage

Anlagenintensität

Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen
Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens (hohe Fixkosten).

zur Finanzlage

Eigenkapitalquote

Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital
Eine hohe EK-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.

Anlagendeckung I

Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen
Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

zur Ertragslage

Umsatzrentabilität

Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen
Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.

Eigenkapitalrentabilität

Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital
Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

Cashflow

Jahresüberschuss
+ AfA
+ Erhöhung der Rückstellungen
- Verminderung der Rückstellungen

Der Cashflow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.

Impressum

Herausgeber

Stadt Konstanz
Kämmerei

Redaktion

78459 Konstanz
Beatrix Maier, Kämmerei

Druck

Stadt Konstanz, Hausdruckerei